

# **Fakultät für Kulturwissenschaften**

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Sommersemester 2014**

### **- Master -**

Master of Arts „Europäische Kulturgeschichte“

Master of Arts „Interkulturelle Kommunikation“

Master of Arts „Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas“

Master of Arts „Soziokulturelle Studien“

Master of Arts „Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur - Philosophie“

**Liebe Studierende,**

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2014 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Erstsemester unter Ihnen willkommen heißen und Sie zur **Einführungsveranstaltung** der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und des Fachschaftsrats, Ihrer Studierendenvertretung, einladen:

***Dienstag, 01.04.2014***

***Ort: GD Hs3\****

**14.30 – 16.00 Uhr**

**Begrüßung und Informationen der Fakultät  
Kulturwissenschaften sowie Einführung ins  
Studium für Bachelor- und Master-Studierende**

**Schreibzentrum und Peer-Tutorenprogramme  
stellen sich vor**

**Prof. Dr. Werner Benecke, Sönke Matthiessen**

\*GD Hs3 = Hörsaal 3 im Gräfin-Dönhoff-Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

**Achtung – an alle Lehrenden und Studierenden:  
Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am  
**Montag, den 07.04.2014 !!!****

*Mit der Bitte um Kenntnisnahme:*

### Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit Hilfe des Internet ermöglicht.

### Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, **muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.**

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen und exmatrikuliert. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt.

Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Ihr Studiendekan  
Prof. Dr. Klaus Weber

---

## **Leistungserfassung im Hisportal – ACHTUNG: Anmeldung erforderlich!!!**

Liebe Studierende!

Seit dem Wintersemester 2011/2012 haben wir alle BA-Kuwi-Leistungen (BA Kuwi und BA IKG) nicht mehr als Papier-Scheine ausgestellt, sondern digital im Hisportal erfasst. Seit dem Sommersemester 2012 gilt dies auch für alle Leistungen der folgenden Master: MEK, MICS, KGMOE, MASS, MA Literatur, MES und den Master Kulturmanagement.

Ab sofort **sollen** Sie sich **im Zeitraum einer Leistungserbringung** (also wenige Tage vor einer Klausur, mündlichen Prüfung, Abgabe einer Hausarbeit, Abgabe des letzten Essays etc.) beziehungsweise zum **Ende des Semesters** im Hisportal für die entsprechende Lehrveranstaltung anmelden und dabei auch Ihre gewünschte Modulzuordnung angeben.

Hier finden Sie ausführliche Informationen, wie man sich anmeldet:

**<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/digitalescheinerfassung/index.html>**

Sie können bei der Anmeldung/Modulwahl nur aus den Modulen wählen, die der entsprechenden Veranstaltung auch im KVV zugeordnet wurden. Andere Modulzuordnungen, als die im KVV angegebenen, stellen zu begründende Einzelfälle dar und sind mit dem Dozenten abzusprechen. Dieser wird sich dann mit dem Dekanat in Verbindung setzen.

Ebenfalls melden Sie sich am Semesterende für **Tutorien** und **Exkursionen** an, an denen Sie im Laufe des Semesters teilgenommen haben. Dafür bekommen Sie dann ganz regulär Ihren unbenoteten „Teilnahmeschein“ und die entsprechenden ECTS ausgestellt.

Detaillierte Informationen zum Anmeldevorgang, zu Ansprechpartnern bei technischen Problemen sowie die FAQs zum Thema finden Sie online:

**[http://www.kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/  
digitalescheinerfassung/index.html](http://www.kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/digitalescheinerfassung/index.html)**

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I

<b>Personalübersicht</b>	<b>6</b>
--------------------------	----------

## Teil II

### *Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur:*

<b>Master</b>	<b>11</b>
<b>Graduiertenstudium / Kolloquien</b>	<b>25</b>

## Teil III

### *Alle Veranstaltungen mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge*

<b>Geordnet nach Dozierenden</b>	<b>26</b>
----------------------------------	-----------

### Abkürzungen der Gebäude:

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

HG = Hauptgebäude, Große Scharnstraße 59

CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice

IBZ = Internationales Begegnungszentrum, Sophienstraße 6

LH = Logenhaus, Logenstraße 12

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 2  
(Ecke Große Oderstraße)

PG = Postgebäude (Alte Post, Logenstr. 9-10)

AB = Sprachenzentrum August-Bebel-Straße  
[Straßenbahnlinie 2 Richtung Messegelände,  
Haltestelle Witzlebenstrasse aussteigen]

# *Teil I*

## *Übersicht Fakultät für Kulturwissenschaften*

*Fakultät für Kulturwissenschaften Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)*

*Große Scharrnstraße 59,  
15230 Frankfurt (Oder)*

*Postadresse:*

*Postfach 1786,  
15207 Frankfurt (Oder)*

## **Kulturwissenschaftliche Fakultät**

### **Das Studienangebot im Überblick**

#### **Grundständige Studiengänge**

*Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Diplomgrade und das Erste Juristische Staatsexamen sind gleichrangige Grundvoraussetzungen für ein Promotionsstudium. Bachelorgrade berechtigen erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion (s. Weiterführende Studiengänge).*

#### **Kulturwissenschaften**

**Abschluss:** Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

#### **Interkulturelle Germanistik**

*(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)*

**Abschluss:** Bachelor of Arts (B.A.)  
6 Semester

#### **Weiterführende Studiengänge**

*Weiterführende Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.*

#### **European Studies**

**Abschluss:** Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Europäische Kulturgeschichte**

**Abschluss:** Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Intercultural Communication Studies**

**Abschluss:** Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas**

**Abschluss:** Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Soziokulturelle Studien**

**Abschluss:** Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie**

**Abschluss:** Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Weiterbildungsstudiengänge**

*Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i. d. R. entgeltpflichtig.*

#### **Schutz europäischer Kulturgüter**

**Abschluss:** Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Kulturmanagement und Kulturtourismus**

**Abschluss:** Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

#### **Kulturwissenschaften-Komplementäre Medizin**

**Abschluss:** Master of Arts (M.A.)  
4 Semester

## Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist ein Diplom-, Master- oder Magistergrad oder ein Erstes Juristisches Staatsexamen. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

*Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)*

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen:

- **Graduiertenkolleg „Lebensformen + Lebenswissen“**  
(gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft)

<i>Sprecher</i>	Prof. Dr. Andrea Allerkamp	HG 014	☎ 5534 2809
	Prof. Dr. Logi Gunnarsson		Universität Potsdam
<i>Sekretariat</i>	Marlies Vater	HG 272	☎ 5534 2573
			Fax 5534 2493
			weslit@europa-uni.de
<i>Koordinatorin</i>	Ronja Tripp	HG 014	☎ 5534 2303

- **Graduiertenkolleg „Zivilgesellschaft und externe Demokratisierung im postsozialistischen Europa“**  
(gefördert von der Böll-Stiftung)

<i>Sprecher</i>	Prof. Dr. Timm Beichelt	Post 206	☎ 5534 2537
	Prof. Dr. Frank Schimmelfennig		ETH Zürich
<i>Sekretariat</i>	Mady Gittner	Post 205	☎ 5534 2530
			Fax 5534 2278
			politik3@europa-uni.de

- **Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“**  
(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

<i>Sprecherin</i>	Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	AM 111	☎ 5534 2650
<i>Assistent</i>	Marek Klodnicki	AM 112	☎ 5534 2445
			Fax 5534 2655
			klodnicki@europa-uni.de

### **Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)**

<i>Leitung</i>	Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	AM 111	☎ 5534 2650
<i>Assistent</i>	Marek Klodnicki	AM 112	☎ 5534 2445
			Fax 5534 2655
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Mark Keck-Szajbel	AM 138	☎ 5534 2446

## Dekanat

<i>Dekan</i>	Prof. Dr. Jürgen Neyer	HG 059	☎ 5534 2580
<i>Prodekan</i>	Prof. Dr. Klaus Weber	HG 063	☎ 5534 2242
<i>Forschungsdekan</i>	Prof. Dr. Michael Minkenber	HG 015	☎ 5534 2694
<i>Studiendekan</i>	Prof. Dr. Klaus Weber	HG 063	☎ 5534 2242
<i>Sekretariat</i>	Roswitha Hinz	HG 058	☎ 5534 2581 Fax 5534 2225 hinz@europa-uni.de
<i>Vertretung Sekretariat</i>	Jacqueline Haake	LH 006	☎5534 2821
<i>Dekanatsassistentin</i>	Stefani Sonntag	HG 057	☎ 5534 2251 sonntag@europa-uni.de
<i>Dekanatsassistent und Evaluationsbeauftragter</i>	Sönke Matthiessen	HG 077	☎ 5534 2273 matthiessen@europa-uni.de kuwi-evaluation@europa-uni.de

## Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpartner für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten können Sie hier einsehen:

[http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/faq/sprechzeiten\\_sb/index.html](http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/faq/sprechzeiten_sb/index.html)

## Prüfungsausschuss

(Sprechzeiten: siehe Homepage )

<b>Vorsitzender des Prüfungsausschusses</b> <i>Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp</i>	HG 209	☎ 5534 2818
<b>Bachelor of Arts Kulturwissenschaften</b> <i>Prof. Dr. Dariusz Aleksandrowicz</i>	HG 278	☎ 5534 2502
<b>Bachelor of Arts Interkulturelle Germanistik</b> <i>Prof. Dr. Bożena Choluż</i>	CP 118a	☎ 5534 16 465
<b>Master of Arts Kulturwissenschaften und Diplomstudiengang</b> <i>Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp</i>	HG 209	☎ 5534 2818
<b>Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)</b> <i>Prof. Dr. Werner Benecke</i>	CP 149	☎ 5534 16 487
<b>Master Intercultural Communication Studies (MICS)</b> <i>Prof. Dr. Nicole Richter</i>	CP 132	☎ 5534 16 445
<b>Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)</b> <i>Prof. Dr. Werner Benecke</i>	CP 149	☎ 5534 16 487
<b>Master Soziokulturelle Studien (MASS)</b> <i>Prof. Dr. Anika Keinz</i>	HG 251	☎ 5534 2647
<b>Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)</b> <i>Prof. Dr. Andrea Hausmann</i>	HG 010	☎ 5534 2204

**Master Literatur Ästhetik Philosophie**

*Prof. Dr. Melanie Sehgal*

HG K 032 ☎ 5534 2352

**Master European Studies (MES)**

*Prof. Dr. Reinhard Blänkner*

HG 079 ☎ 5534 2453

**Master Kulturwissenschaften-Komplementäre Medizin (KWKM)**

*Prof. Dr. Dr. Harald Walach*

AB 314 ☎ 5534 2380

**Professuren**

Die Inhaber und Mitarbeiter aller Professuren sowie die Sprechzeiten können Sie einsehen unter:

**<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/index.html>**

**Das komplette Personalverzeichnis der Europa-Universität Viadrina finden Sie im Internet:**

**<http://www.europa-uni.de/de/studium/pvv/euv.pdf>**

# Teil II

## Einordnung der Veranstaltungen in die Master-Studiengänge

[ Master of Arts ... ]

# Master: Europäische Kulturgeschichte / MEK

<b>Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext</b>		<b>Zentralmodul</b>
<i>Asendorf</i>	<b>Metropolen der Moderne</b>	Do, 14-16 Uhr GD 05
<i>Hubé</i>	<b>Medien und Kommunikationstheorien</b>	Di, 14-16 Uhr GD Hs8
<i>Hübinger</i>	<b>Max Weber. Ein Gelehrtenleben in Briefen</b>	Mo, 16-18 Uhr AM 204
<i>Hübinger / Schieck</i>	<b>Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg</b>	Do, 14-16 Uhr AM 203
<i>Hübinger / Weber</i>	<b>Kulturgeschichtliches Kolloquium</b>	Di, 18-20 Uhr AM 203
<i>Serrier</i>	<b>France – Allemagne. Mémoires comparées (à travers les concepts)</b>	Di, 16-18 Uhr AM 202
<i>Serrier</i>	<b>Rhein, Elbe, Oder, Ural... Europa vertikal – Grenzen und Scheidelinien in der Ost-West-Gliederung Europas</b>	Di, 11-13 Uhr AM 202
<i>Weber</i>	<b>Die europäische Expansion, der atlantische Sklavenhandel und die Plantagenökonomien in den Amerikas: Wirtschaft – Politik – Kultur (15. – 19. Jahrhundert)</b>	Di, 14-16 Uhr GD 311
<i>Vallet</i>	<b>Histoire de l’Islam et histoire du monde (VIIe-XXIe siècle)</b>	Block HG 104
<i>Wolbert</i>	<b>Kunst und Politik "Entartete 'Kunst'" und die Folgen. Zur Kulturgeschichte des Ausstellens</b>	Do, 14-16 Uhr GD 312
<b>Europäische Wirtschaftskulturen</b>		<b>Wahlmodul 1</b>
<i>Hübinger / Schieck</i>	<b>Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg</b>	Do, 14-16 Uhr AM 203
<i>Jajeśniak-Quast / Verheugen</i>	<b>10 Jahre Osterweiterung - Eine Bilanz</b>	Di, 16.-17.30 Uhr Stephanssaal
<i>Jajeśniak-Quast</i>	<b>„Polnische Wirtschaft“ – historyczna analiza stereotypu. „The Polish Economy“ a historical approach to a stereotype.</b>	Block, 14-16 Uhr AM 205
<i>Jajeśniak-Quast / Baglajewska</i>	<b>Utopia – wyspa szczęśliwa? Mit państwa idealnego w filozofii, ekonomii, literaturze i praktyce.</b>	Di, 11-13 Uhr Stephanssaal
<b>Europäische Wissenskulturen und Künste</b>		<b>Wahlmodul 2</b>
<i>Andree</i>	<b>Arthur Schnitzler als Psychologe</b>	Block
<i>Asendorf</i>	<b>Metropolen der Moderne</b>	Do, 14-16 Uhr GD 05
<i>Asendorf / Allerkamp</i>	<b>Spatial Turn - Zur Ästhetik des Raumes in Philosophie, Architekturtheorie und Literatur</b>	Do, 11-13 Uhr GD 05
<i>Helm</i>	<b>Homers Odyssee und die Geschichte des frühen Griechentums</b>	Mi, 11-13 Uhr LH 120
<i>Hubé</i>	<b>Gouverner la gouvernance L’impératif participatif en question</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 203
<i>Hubé</i>	<b>Das Europa der Europäer Vorstellungen, Meinungen und Realität Europas bei den Bürgern</b>	Di, 11-13 Uhr GD 07
<i>Hübinger</i>	<b>Max Weber. Ein Gelehrtenleben in Briefen</b>	Mo, 16-18 Uhr AM 204
<i>Jajeśniak-Quast / Baglajewska</i>	<b>Utopia – wyspa szczęśliwa? Mit państwa idealnego w filozofii, ekonomii, literaturze i praktyce.</b>	Di, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Serrier</i>	<b>France – Allemagne. Mémoires comparées (à travers les concepts)</b>	Di, 16-18 Uhr AM 202
<i>Serrier</i>	<b>Rhein, Elbe, Oder, Ural... Europa vertikal – Grenzen und Scheidelinien in der Ost-West-Gliederung Europas</b>	Di, 11-13 Uhr AM 202
<i>Wolbert</i>	<b>Kunst und Politik "Entartete 'Kunst'" und die Folgen. Zur Kulturgeschichte des Ausstellens</b>	Do, 14-16 Uhr GD 312

<b>Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum</b>		<b>Wahlmodul 3</b>
<i>Benecke</i>	<b>Russland zur Zeit Ivans des Schrecklichen 1533 - 1584</b>	Fr, 11-13 Uhr GD Hs8
<i>Benecke</i>	<b>„Mit der Jugend jung geblieben, Walter Ulbricht, den wir lieben“. SBZ und DDR zwischen Kriegsende und der Ära Honecker.</b>	Do, 14-16 Uhr HG 162
<i>Benecke / Woloszyn</i>	<b>„Armia radziecka z nami od dziecka“ Północna Grupa Wojsk Armii Radzieckiej w Polsce 1945-1993</b>	Mi, 16-18 Uhr HG 217
<i>Buchowski</i>	<b>Post-post-socialism: Central Europe 25 Years after the Fall of Nations</b>	Do, 11-15 Uhr CP 21
<i>Hagemeister</i>	<b>Ideologen und Ideologeme der russischen (extremen) Rechten</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 105
<i>Hagemeister</i>	<b>Der „Neue Mensch“: Erziehung, Züchtung, Fabrikation. Biopolitische Projekte in Russland und der Sowjetunion.</b>	Di, 11-13 Uhr GD 05
<i>Keck-Szajbel</i>	<b>Moving Borders. A Cultural History of Poland, 1772-2007. (Summer School)</b>	Block CP 24
<i>Keck-Szajbel / Simmeth</i>	<b>From Stalinism to Pepsi-Cola European Pop Culture in the Twentieth Century</b>	Block, 10-14 Uhr Stephanssaal
<i>Lichtenstein</i>	<b>Jewish Utopian Movements in Eastern Europe, 1890-1948</b>	Block GD 305
<b>Religion und Moderne</b>		<b>Wahlmodul 4</b>
<i>Breysach</i>	<b>Jerusalem: Literarischer Topos, kulturelle Imagination, umstrittenes Erbe</b>	Mi, 14-18 Uhr AM 202
<i>Kirchhof</i>	<b>Die Funktion der Religion Analyse exemplarischer Modelle ihrer Zweckbestimmung in Moderne</b>	Do, 16-18 Uhr GD 06
<i>Knefelkamp</i>	<b>Europäische Identität und Kulturtourismus</b>	Di, 18-20 Uhr HG 217
<i>Lichtenstein</i>	<b>Jewish Utopian Movements in Eastern Europe, 1890-1948</b>	Block GD 305
<i>Wimmler</i>	<b>Rebelliges Christentum Alternative religiöse Bewegungen vor der Reformation</b>	Fr, 9-13 Uhr 14-tägig AM 205
<b>Praxisrelevanz</b>		
<i>Girgensohn / Seidel</i>	<b>Hochschuldidaktik und Schlüsselkompetenzen für Tutorinnen und Tutoren Peer Tutoring in Theorie und Praxis</b>	Block AB 05
<i>Hübinger</i>	<b>Quellenkurs zu Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg</b>	Do, 16-18 Uhr AM 203
<i>Keck-Szajbel / Buchen</i>	<b>Reliving the Twentieth Century Methods of Gaming, Role Playing and Interactive Learning</b>	Block, 14-17 Uhr Stephanssaal
<i>Knefelkamp</i>	<b>Europäische Identität und Kulturtourismus</b>	Di, 18-20 Uhr HG 217
<i>Liebetanz</i>	<b>Theorie und Praxis der Schreibberatung</b>	Do, 14-16 Uhr AB 115
<i>Ohlerich</i>	<b>Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen</b>	Block, 10-18 Uhr AB 115
<i>Rajewicz</i>	<b>Sprachtutoring – Begleiteter Praxiseinsatz</b>	Mi, 11-13 Uhr AB 110
<i>Rajewicz / Vogel</i>	<b>Sprachlernprozesse begleiten</b>	Di, 14-16 Uhr AB 110
<i>Vogler-Lipp</i>	<b>Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext</b>	Block, 10-17 Uhr AB 111
<i>Voigt</i>	<b>Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring</b>	Di, 14-16 Uhr AB 115

# Master: Intercultural Communication Studies / MICS

Theories of Intercultural Communication		Zentralmodul 1
<i>Böhme / Müller</i>	Sprache, Kultur, Kognition	Do, 14-16 Uhr GD 06
<i>Hubé</i>	Medien und Kommunikationstheorien	Di, 14-16 Uhr GD Hs8
<i>Jarmolowicz-Nowikow</i>	Pointing gestures from a developmental and intercultural perspective	Block
<i>Jungbluth</i>	Sprachgebrauch und mehrsprachige Räume	Di, 14-16 Uhr AM 105
<i>Jungbluth</i>	Doktorandenworkshop	Di, 18-21 Uhr AM 105
<i>Mariensfeld / Müller</i>	Embodiment und Emotionen	Mi, 14-16 Uhr AM 204
<i>Poprawski</i>	Reading Intercultural Communication Classics	Mi, 11-14 Uhr 14-täglich CP 20
<i>Szycer</i>	Theoretical approaches to identity	Block, 10-18 Uhr GD 07 / GD 04
<i>Zaporowski</i>	Beliefs and Values. An Intercultural Approach	Block, 13-16 Uhr CP 20
Empirical and Methodological Approaches to Forms of Intercultural Communication		Zentralmodul 2
<i>Bock</i>	Wissenschaft und Literatur	Di, 14-16 Uhr LH 120
<i>Bock</i>	Literatur, Medien, Kommunikation	Block LH 001
<i>Böhme / Müller</i>	Analyse audiovisueller Metaphern	Do, 11-13 Uhr AM 202
<i>Hiller</i>	Deutsch-französische Studiengänge – Erforschung kontextspezifischer interkultureller Fragestellungen und didaktischer Implikationen / Filières franco-allemandes (UFA) sous l'angle de la recherche – L'exploration des questions interculturelles dans un contexte spécifique et des implications didactiques"	Block AM k12
<i>Hubé</i>	Gouverner la gouvernance L'impératif participatif en question	Mi, 11-13 Uhr AM 203
<i>Hubé</i>	Das Europa der Europäer Vorstellungen, Meinungen und Realität Europas bei den Bürgern	Di, 11-13 Uhr GD 07
<i>Jungbluth</i>	Lingüística variacional: el uso de la lengua española en el mundo	Di, 9-11 Uhr AM 105
<i>Kartosia</i>	Gestaltung und Auswirkung der sowjetischen Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik im Kaukasus	Do, 14-18 Uhr 14-täglich GD 202
<i>Michalowska</i>	Visual Arts in Contemporary Culture	Do, 11-15 Uhr 14-täglich CP 17
<i>Müller</i>	Gestures across cultures – Gesten in verschiedenen Kulturen	Di, 11-13 Uhr AM 205
<i>Richter</i>	Die Rolle(n) des Verbs im Diskurs: pragmatisch und grammatisch betrachtet	Mo, 14-15.30 Uhr CP 156
<i>Serrier</i>	France – Allemagne. Mémoires comparées (à travers les concepts)	Di, 16-18 Uhr AM 202
<i>Tyszka</i>	Alternative Theatre in Contemporary Multicultural World	Block CP 27

<b>Migration, Ethnicity, Ethnocentrism</b>		<b>Wahlmodul 3/4</b>
<i>Keck-Szajbel</i>	<b>Moving Borders. A Cultural History of Poland, 1772-2007. (Summer School)</b>	Block CP 24
<i>Keck-Szajbel / Simmeth</i>	<b>From Stalinism to Pepsi-Cola European Pop Culture in the Twentieth Century</b>	Block, 10-14 Uhr Stephanssaal
<i>Keinz</i>	<b>Zwang und Freiwilligkeit im (neo-)liberalen Zeitalter</b>	Do, 14-16 Uhr GD 302
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt</i>	<b>Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“</b>	Block AM 03
<i>Schöll-Mazurek</i>	<b>Polnische Migranten zwischen Assimilation und Hoffnung auf Rückkehr Transnationalisierung der neu zugewanderten polnischen Migranten in Deutschland und Großbritannien.</b>	Mo, 11-16 Uhr GD 201
<i>Vollmer</i>	<b>Irregular migration and border regimes</b>	Block, 10-16 Uhr AM 204
<i>Weber</i>	<b>Die europäische Expansion, der atlantische Sklavenhandel und die Plantagenökonomien in den Amerikas: Wirtschaft – Politik – Kultur (15. – 19. Jahrhundert)</b>	Di, 14-16 Uhr GD 311
<i>Werberger</i>	<b>Nachbarschaft: Stadt, Shtetl und Dorf</b>	Do, 14-16 Uhr GD 07
<b>Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe</b>		<b>Wahlmodul 3/4</b>
<i>Andree</i>	<b>Arthur Schnitzler als Psychologe</b>	Block
<i>Benecke</i>	<b>Russland zur Zeit Ivans des Schrecklichen 1533 - 1584</b>	Fr, 11-13 Uhr GD Hs8
<i>Benecke / Woloszyn</i>	<b>„Armia radziecka z nami od dziecka“ Północna Grupa Wojsk Armii Radzieckiej w Polsce 1945-1993</b>	Mi, 16-18 Uhr HG 217
<i>Hagemeister</i>	<b>Der „Neue Mensch“: Erziehung, Züchtung, Fabrikation. Biopolitische Projekte in Russland und der Sowjetunion.</b>	Di, 11-13 Uhr GD 05
<i>Jańczak</i>	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 9-11 Uhr AM 202
<i>Keck-Szajbel</i>	<b>Moving Borders. A Cultural History of Poland, 1772-2007. (Summer School)</b>	Block CP 24
<i>Keck-Szajbel / Buchen</i>	<b>Reliving the Twentieth Century Methods of Gaming, Role Playing and Interactive Learning</b>	Block, 14-17 Uhr Stephanssaal
<i>Keck-Szajbel / Simmeth</i>	<b>From Stalinism to Pepsi-Cola European Pop Culture in the Twentieth Century</b>	Block, 10-14 Uhr Stephanssaal
<i>Michaelis</i>	<b>Jüdische Autorinnen und Autoren im nationalsozialistischen Deutschland Forschungsseminar zu einem vergessenen Kapitel der deutschen Literaturgeschichte</b>	Block AM 02
<i>Schoor</i>	<b>Deutsch-jüdische Literaturgeschichte als Verflechtungsgeschichte: Die Regionen Poznań und Berlin in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts</b>	Mo, 16-18 Uhr PG 267
<i>Serrier</i>	<b>France – Allemagne. Mémoires comparées (à travers les concepts)</b>	Di, 16-18 Uhr AM 202
<i>Wielgohs</i>	<b>„Staatssozialistische Herrschaft in Osteuropa und politische/soziale Gegenbewegungen“ Sozialwissenschaftliche Perspektiven</b>	Mi, 14-16 Uhr LH 101/102
<b>Intercultural Management</b>		<b>Wahlmodul 3/4</b>
<i>Poprawski</i>	<b>Cultural Entrepreneurship</b>	Mi, 15-18 Uhr 14-täglich CP 20
<i>Schulze / Wilczek</i>	<b>Interkulturelle Konflikte in Organisationen - Interventionsmöglichkeiten</b>	Block GD 04
<i>Ternés</i>	<b>Intercultural Management</b>	Block GD 05

<b>Translation Studies</b>		<b>Wahlmodul 3/4</b>
<i>Breysach</i>	<b>Jerusalem: Literarischer Topos, kulturelle Imagination, umstrittenes Erbe</b>	Mi, 14-18 Uhr 14-täglich AM 202
<i>Choluj</i>	<b>Gender in Übersetzung</b>	Mi, 15-17 Uhr 14-täglich CP 154
<i>Choluj / Kuszyk</i>	<b>Deutsch-polnische Übersetzerwerkstatt: Ein Translatorium für alle, die die Praxis des literarischen Übersetzens kennen lernen und Einblicke in den Berufsalltag der Übersetzenden gewinnen möchten.</b>	Block CP 152
<b>Transdisciplinary Gender Studies</b>		<b>Wahlmodul 3/4</b>
<i>Choluj</i>	<b>Gender in Übersetzung</b>	Mi, 15-17 Uhr 14-täglich CP 154
<i>Gorzelnia</i>	<b>Spielen</b>	Mi, 14-18 Uhr 14-täglich CP 154
<i>Keinz</i>	<b>Zwang und Freiwilligkeit im (neo-)liberalen Zeitalter</b>	Do, 14-16 Uhr GD 302
<i>Martsenyuk</i>	<b>Gender Politics in Ukraine Challenges of Europeanisation</b>	Di, 14-16 Uhr GD 302
<i>Martsenyuk</i>	<b>Feminism in Eastern Europe between Global and Local</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 204
<i>Martsenyuk</i>	<b>Masculinities and Men's Studies in Eastern Europe</b>	Mi, 16-18 Uhr AM 204
<b>Intercultural Practice</b>		<b>Modul 5</b>
<i>Girgensohn / Seidel</i>	<b>Hochschuldidaktik und Schlüsselkompetenzen für Tutorinnen und Tutoren Peer Tutoring in Theorie und Praxis</b>	Block AB 05
<i>Girgensohn / Rajewicz / Seidel</i>	<b>Wissen schaffen im Team – Kollaborieren, Organisieren, Führen</b>	Block AB 206
<i>Kaluza</i>	<b>Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts</b>	Block AM 203
<i>Keck-Szajbel / Buchen</i>	<b>Reliving the Twentieth Century Methods of Gaming, Role Playing and Interactive Learning</b>	Block, 14-17 Uhr Stephanssaal
<i>Köster</i>	<b>Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis</b>	Di, 14-16 Uhr AM 203
<i>Knefelkamp</i>	<b>Europäische Identität und Kulturtourismus</b>	Di, 18-20.00 Uhr HG 217
<i>Kurzwelly</i>	<b>Slubfurt</b>	Mo, 14-16 Uhr LH 120
<i>Liebetanz</i>	<b>Theorie und Praxis der Schreibberatung</b>	Do, 14-16 Uhr AB 115
<i>Ohlerich</i>	<b>Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen</b>	Block, 10-18 Uhr AB 115
<i>Rajewicz</i>	<b>Sprachtutoring – Begleiteter Praxiseinsatz</b>	Mi, 11-13 Uhr AB 110
<i>Rajewicz / Vogel</i>	<b>Sprachlernprozesse begleiten</b>	Di, 14-16 Uhr AB 110
<i>Sienknecht</i>	<b>Viadrina Model United Nations 2014 – Maritime border conflicts in the China Seas</b>	Block Logensaal
<i>Ullrich / Kern / Wegenast / Krempin</i>	<b>Unithea 2014</b>	Do, 16-18 Uhr LH 120
<i>Vogler-Lipp</i>	<b>Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext</b>	Block, 10-17 Uhr AB 111
<i>Voigt</i>	<b>Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring</b>	Di, 14-16 Uhr AB 115
<i>Zaharieva-Schmolke</i>	<b>Transnationale Medien heute. Produktion eines mehrsprachigen Radiofeatures</b>	Mi, 11-16 Uhr GD 305

# Master: Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / KGMOE

Grundlagenmodul		
<i>Benecke</i>	<b>Russland zur Zeit Ivans des Schrecklichen 1533 - 1584</b>	Fr, 11-13 Uhr GD Hs8
<i>Benecke</i>	<b>Schreibwerkstatt für Examenskandidatinnen und -kandidaten</b>	Block AM 105
<i>Hagemeister</i>	<b>Der „Neue Mensch“: Erziehung, Züchtung, Fabrikation. Biopolitische Projekte in Russland und der Sowjetunion.</b>	Di, 11-13 Uhr GD 05
<i>Hagemeister</i>	<b>Osteuropakolloquium</b>	Mo, 18-20 Uhr HG 217
<i>Serrier</i>	<b>Rhein, Elbe, Oder, Ural... Europa vertikal – Grenzen und Scheidelinien in der Ost-West-Gliederung Europas</b>	Di, 11-13 Uhr AM 202
<i>Wielgohs</i>	<b>„Staatssozialistische Herrschaft in Osteuropa und politische/soziale Gegenbewegungen“ Sozialwissenschaftliche Perspektiven</b>	Mi, 14-16 Uhr LH 101/102
Wahlpflichtmodul Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft		
<i>Benecke</i>	<b>„Mit der Jugend jung geblieben, Walter Ulbricht, den wir lieben“. SBZ und DDR zwischen Kriegsende und der Ära Honecker.</b>	Do, 14-16 Uhr HG 162
<i>Benecke / Woloszyn</i>	<b>„Armia radziecka z nami od dziecka“ Północna Grupa Wojsk Armii Radzieckiej w Polsce 1945-1993</b>	Mi, 16-18 Uhr HG 217
<i>Buchowski</i>	<b>Post-post-socialism: Central Europe 25 Years after the Fall of Nations</b>	Do, 11-15 Uhr CP 21
<i>Jajeśniak-Quast / Verheugen</i>	<b>10 Jahre Osterweiterung - Eine Bilanz</b>	Di, 16.-17.30 Uhr Stephanssaal
<i>Jajeśniak-Quast</i>	<b>„Polnische Wirtschaft“ – historyczna analiza stereotypu. „The Polish Economy“ a historical approach to a stereotype.</b>	Block, 14-16 Uhr AM 205
<i>Jajeśniak-Quast / Baglajewska</i>	<b>Utopia – wyspa szczęśliwa? Mit państwa idealnego w filozofii, ekonomii, literaturze i praktyce.</b>	Di, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Wielgohs</i>	<b>„Staatssozialistische Herrschaft in Osteuropa und politische/soziale Gegenbewegungen“. Sozialwissenschaftliche Perspektiven</b>	Mi, 14-16 Uhr LH 101/102
Wahlpflichtmodul Menschen – Artefakte – Visionen		
<i>Benecke</i>	<b>„Mit der Jugend jung geblieben, Walter Ulbricht, den wir lieben“. SBZ und DDR zwischen Kriegsende und der Ära Honecker.</b>	Do, 14-16 Uhr HG 162
<i>Dragilew / Benecke</i>	<b>Swing und Tango in Osteuropa (Schwerpunkt: UdSSR) als kulturhistorische Phänomene im Wandel der Zeit: Aufführungspraxis, Persönlichkeiten, Besonderheiten 1945-1978</b>	Do, 16-18 Uhr GD 311
<i>Hagemeister</i>	<b>Ideologen und Ideologeme der russischen (extremen) Rechten</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 105
<i>Martin</i>	<b>Literarische und philosophische Anthropologie</b>	Mo, 10-12 Uhr GD 07
<i>Martsenyuk</i>	<b>Gender Politics in Ukraine Challenges of Europeanisation</b>	Di, 14-16 Uhr GD 302
<i>Martsenyuk</i>	<b>Feminism in Eastern Europe between Global and Local</b>	Mi, 11-13 Uhr AM 204
<i>Martsenyuk</i>	<b>Masculinities and Men's Studies in Eastern Europe</b>	Mi, 16-18 Uhr AM 204
<i>Michaelis</i>	<b>Jüdische Autorinnen und Autoren im nationalsozialistischen Deutschland Forschungsseminar zu einem vergessenen Kapitel der deutschen Literaturgeschichte</b>	Block AM 02
<i>Werberger</i>	<b>Ethnoliterarische Moderne</b>	Mi, 11-13 Uhr GD 06

<b>Wahlpflichtmodul Räume-Grenzen-Metropolen</b>		
<i>Benecke</i>	<b>Russland zur Zeit Ivans des Schrecklichen 1533 - 1584</b>	Fr, 11-13 Uhr GD Hs8
<i>Benecke / Woloszyn</i>	<b>„Armia radziecka z nami od dziecka“ Północna Grupa Wojsk Armii Radzieckiej w Polsce 1945-1993</b>	Mi, 16-18 Uhr HG 217
<i>Dragilew / Benecke</i>	<b>Swing und Tango in Osteuropa (Schwerpunkt: UdSSR) als kulturhistorische Phänomene im Wandel der Zeit: Aufführungspraxis, Persönlichkeiten, Besonderheiten 1945-1978</b>	Do, 16-18 Uhr GD 311
<i>Jajeśniak-Quast / Baglajewska</i>	<b>Utopia – wyspa szczęśliwa? Mit państwa idealnego w filozofii, ekonomii, literaturze i praktyce.</b>	Di, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Keck-Szajbel</i>	<b>Moving Borders. A Cultural History of Poland, 1772-2007. (Summer School)</b>	Block, 14-16 Uhr CP 24
<i>Keck-Szajbel / Simmeth</i>	<b>From Stalinism to Pepsi-Cola European Pop Culture in the Twentieth Century</b>	Block, 10-14 Uhr Stephanssaal
<i>Michaelis</i>	<b>Jüdische Autorinnen und Autoren im nationalsozialistischen Deutschland Forschungsseminar zu einem vergessenen Kapitel der deutschen Literaturgeschichte</b>	Block AM 02
<i>Serrier</i>	<b>Rhein, Elbe, Oder, Ural... Europa vertikal – Grenzen und Scheidelinien in der Ost-West-Gliederung Europas</b>	Di, 11-13 Uhr AM 202
<i>Werberger</i>	<b>Nachbarschaft: Stadt, Shtetl und Dorf</b>	Do, 14-16 Uhr GD 07

# Master: Soziokulturelle Studien / MASS

Kultur und Gesellschaft		Zentralmodul (Modul 1)
<b><u>Pflichtkurs:</u></b>		
Reckwitz	Klassische Texte moderner Kultur- und Sozialtheorie	Di, 16-18 Uhr GD 305
<b><u>Wahlpflichtbereiche: Kultur und Struktur</u></b>		
Andree	Arthur Schnitzler als Psychologe	Block
Barnickel / Worschech	Theorie und Praxis der empirischen Sozialforschung Teil A: Forschungslogik & Forschungsdesign	Mi, 9.30-13 Uhr AB 106
Beichelt	The political dimensions of football Course I of VFSSS (Viadrina Football Summer in Social Science) "Football and the Politics of Emotion: Identity, Integration, Insanity"	Block LH 101/102
Beichelt	Kritische Europa-Studien	Di, 11-13 Uhr LH 101/102
Bossong	Theorien und Trends Internationaler Beziehungen aus europäischer Perspektive	Mo, 9-11 Uhr AM 105
Bossong	Borders, technology and migration in the European context	Do, 12-14 Uhr GD 06
Böhme / Müller	Sprache, Kultur, Kognition	Do, 14-16 Uhr GD 06
Buchowski	Post-post-socialism: Central Europe 25 Years after the Fall of Nations	Do, 11-15 Uhr CP 21
Hubé	Gouverner la gouvernance L'impératif participatif en question	Mi, 11-13 Uhr AM 203
Hubé	Medien und Kommunikationstheorien	Di, 14-16 Uhr GD Hs8
Hubé	Das Europa der Europäer Vorstellungen, Meinungen und Realität Europas bei den Bürgern	Di, 11-13 Uhr GD 07
Jajeśniak-Quast / Verheugen	10 Jahre Osterweiterung - Eine Bilanz	Di, 16-17.30 Uhr Stephanssaal
Martsenyuk	Gender Politics in Ukraine Challenges of Europeanisation	Di, 14-16 Uhr GD 302
Martsenyuk	Feminism in Eastern Europe between Global and Local	Mi, 11-13 Uhr AM 204
Martsenyuk	Masculinities and Men's Studies in Eastern Europe	Mi, 16-18 Uhr AM 204
Minkenber	Football and the Politics of Identity Course II of VFSSS (Viadrina Football Summer in Social Science) "Football and the Politics of Emotion: Identity, Integration, Insanity"	Block LH 101/102
Neyer	Einführung in das politische System der Europäischen Union	Mo, 11-13 Uhr AM 03
Patton	Green Parties in Comparative Perspective	Do, 14-16 Uhr AM 105
Prinz	Traveling Objects Theorie und Analyse der transkulturellen Ordnung der Dinge	Mi, 11-13 Uhr AM 205
Reckwitz	Kulturelle Produktion zwischen Ästhetisierung und Ökonomisierung	Di, 14-16 Uhr GD 07
Serrier	France – Allemagne. Mémoires comparées (à travers les concepts)	Di, 16-18 Uhr AM 202
Verheugen	Die Dynamik der Erweiterung und der Vertiefung der EU	Di, 14-15.30 Uhr HG 109
Wielgohs	„Staatssozialistische Herrschaft in Osteuropa und politische/soziale Gegenbewegungen“. Sozialwissenschaftliche Perspektiven	Mi, 14-16 Uhr LH 101/102
Wolbert	Kunst und Politik "Entartete 'Kunst'" und die Folgen. Zur Kulturgeschichte des Ausstellens	Do, 14-16 Uhr GD 312

<b>Religion und Moderne</b>		<b>Wahlmodul (Modul 2)</b>
<i>Breysach</i>	<b>Jerusalem: Literarischer Topos, kulturelle Imagination, umstrittenes Erbe</b>	Mi, 14-18 Uhr AM 202
<i>Kirchhof</i>	<b>Die Funktion der Religion Analyse exemplarischer Modelle ihrer Zweckbestimmung in Moderne</b>	Do, 16-18 Uhr GD 06
<i>Wimpler</i>	<b>Rebellisches Christentum Alternative religiöse Bewegungen vor der Reformation</b>	Fr, 9-13 Uhr AM 205
<b>Sprache und Gesellschaft</b>		<b>Wahlmodul (Modul 2)</b>
<i>Böhme / Müller</i>	<b>Analyse audiovisueller Metaphern</b>	Do, 11-13 Uhr AM 202
<i>Jarmolowicz-Nowikow</i>	<b>Pointing gestures from a developmental and intercultural perspective</b>	Block
<i>Jungbluth</i>	<b>Lingüística variacional: el uso de la lengua española en el mundo</b>	Di, 9-11 Uhr AM 105
<i>Jungbluth</i>	<b>Sprachgebrauch und mehrsprachige Räume</b>	Di, 14-16 Uhr AM 105
<i>Jungbluth</i>	<b>Doktorandenworkshop</b>	Di, 18-21 Uhr AM 105
<i>Kartosia</i>	<b>Gestaltung und Auswirkung der sowjetischen Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik im Kaukasus</b>	Do, 14-18 Uhr 14-täglich GD 202
<i>Mariensfeld / Müller</i>	<b>Embodiment und Emotionen</b>	Mi, 14-16 Uhr AM 204
<i>Müller</i>	<b>Gestures across cultures – Gesten in verschiedenen Kulturen</b>	Di, 11-13 Uhr AM 205
<i>Richter</i>	<b>Die Rolle(n) des Verbs im Diskurs: pragmatisch und grammatisch betrachtet</b>	Mo, 14-15.30 Uhr CP 156
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt</i>	<b>Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“</b>	Block AM 03
<i>Serrier</i>	<b>France – Allemagne. Mémoires comparées (à travers les concepts)</b>	Di, 16-18 Uhr AM 202
<b>Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus</b>		<b>Wahlmodul (Modul 2)</b>
<i>Buchowski</i>	<b>Post-post-socialism: Central Europe 25 Years after the Fall of Nations</b>	Do, 11-15 Uhr CP 21
<i>Keck-Szajbel</i>	<b>Moving Borders. A Cultural History of Poland, 1772-2007. (Summer School)</b>	Block, 14-16 Uhr CP 24
<i>Keck-Szajbel / Simmeth</i>	<b>From Stalinism to Pepsi-Cola European Pop Culture in the Twentieth Century</b>	Block, 10-14 Uhr Stephanssaal
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt</i>	<b>Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“</b>	Block AM 03
<i>Schöll-Mazurek</i>	<b>Polnische Migranten zwischen Assimilation und Hoffnung auf Rückkehr Transnationalisierung der neu zugewanderten polnischen Migranten in Deutschland und Großbritannien.</b>	Mo, 11-16 Uhr GD 201
<i>Schoor</i>	<b>Deutsch-jüdische Literaturgeschichte als Verflechtungsgeschichte: Die Regionen Poznań und Berlin in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts</b>	Mo, 16-18 Uhr PG 267
<i>Vollmer</i>	<b>Irregular migration and border regimes</b>	Block, 10-16 Uhr AM 204
<i>Weber</i>	<b>Die europäische Expansion, der atlantische Sklavenhandel und die Plantagenökonomien in den Amerikas: Wirtschaft – Politik – Kultur (15. – 19. Jahrhundert)</b>	Di, 14-16 Uhr GD 311
<i>Werberger</i>	<b>Nachbarschaft: Stadt, Shtetl und Dorf</b>	Do, 14-16 Uhr GD 07

<b>Wirtschaft und Kultur</b>		<b>Wahlmodul (Modul 2)</b>
<i>Asendorf / Allerkamp</i>	<b>Spatial Turn - Zur Ästhetik des Raumes in Philosophie, Architekturtheorie und Literatur</b>	Do, 11-13 Uhr GD 05
<i>Jajeśniak-Quast / Baglajewska</i>	<b>Utopia – wyspa szczęśliwa? Mit państwa idealnego w filozofii, ekonomii, literaturze i praktyce.</b>	Di, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Krätke</i>	<b>Gentrification</b>	Di, 11-13 Uhr AM 204
<i>Krätke</i>	<b>Geographie der globalisierten Wirtschaftsorganisation</b>	Di, 14-16 Uhr AM 204
<i>Krätke</i>	<b>Sozioökonomischer Strukturwandel und Stadtentwicklung</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 204
<i>Kutter</i>	<b>Krise und Krisenmanagement an der Peripherie der Europäischen Union</b>	Mi, 16-18 Uhr AM 205
<i>Kutter</i>	<b>Die politische Ökonomie der Eurokrise</b>	Di, 14-16 Uhr GD 303
<i>Lanz</i>	<b>Postkoloniale Ansätze der Stadtforschung</b>	Block AM k12
<b>Empirisches Forschungsseminar</b>		<b>Forschungsmodul (Modul 3)</b>
<i>Arnold / Henkel</i>	<b>Theorie und Praxis der empirischen Sozialforschung, Teil B: Statistik und Datenanalyse mit SPSS</b>	Mi, 09-13 Uhr AB 210
<i>Aleksandrowicz</i>	<b>Forschungskolloquium</b>	Di, 13-15 Uhr HG 280
<i>Keinz</i>	<b>Zwang und Freiwilligkeit im (neo-)liberalen Zeitalter</b>	Do, 14-16 Uhr GD 302
<i>Lanz</i>	<b>Postkoloniale Ansätze der Stadtforschung</b>	Block AM k12
<i>Girgensohn / Arnold, P.</i>	<b>Kolloquium für Masterarbeiten</b>	Di, 15-18 Uhr 14-täglich AB 109

<b>Optionsmodul</b>	<b>Modul 5</b>
<i>Arnold / Henkel</i>	Mi, 09-13 Uhr AB 210
<b>Theorie und Praxis der empirischen Sozialforschung, Teil B: Statistik und Datenanalyse mit SPSS</b>	
<i>Girgensohn / Seidel</i>	Block AB 05
<b>Hochschuldidaktik und Schlüsselkompetenzen für Tutorinnen und Tutoren Peer Tutoring in Theorie und Praxis</b>	
<i>Girgensohn / Rajewicz / Seidel</i>	Block AB 206
<b>Wissen schaffen im Team – Kollaborieren, Organisieren, Führen</b>	
<i>Jakob</i>	Block AB 115
<b>Vom Naturalismus bis zur Moderne Schreibmethoden/Schreibstrategien aus der Literaturgeschichte als Impulse für das Schreiben im Studium</b>	
<i>Kaluza</i>	Block, 10-18 Uhr AM 203
<b>Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts</b>	
<i>Keck-Szajbel / Buchen</i>	Block, 14-17 Uhr Stephanssaal
<b>Reliving the Twentieth Century Methods of Gaming, Role Playing and Interactive Learning</b>	
<i>Knefelkamp</i>	Di, 18-20 Uhr HG 217
<b>Europäische Identität und Kulturtourismus</b>	
<i>Köster</i>	Di, 14-16 Uhr AM 203
<b>Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis</b>	
<i>Kurzwelly</i>	Mo, 14-16 Uhr LH 120
<b>Slubfurt</b>	
<i>Liebetanz</i>	Do, 14-16 Uhr AB 115
<b>Theorie und Praxis der Schreibberatung</b>	
<i>Ohlerich</i>	Block, 10-18 Uhr AB 115
<b>Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen</b>	
<i>Poloubotko</i>	Mi, 14-17 Uhr AB 115
<b>Schreibgruppe für Abschlussarbeiten</b>	
<i>Rajewicz</i>	Mi, 11-13 Uhr AB 110
<b>Sprachtutoring – Begleiteter Praxiseinsatz</b>	
<i>Rajewicz / Vogel</i>	Di, 14-16 Uhr AB 110
<b>Sprachlernprozesse begleiten</b>	
<i>Sienknecht</i>	Block Logensaal
<b>Viadrina Model United Nations 2014 – Maritime border conflicts in the China Seas</b>	
<i>Treulieb / Kopka</i>	Block, 11-18 Uhr LH 001
<b>Struktur und Praxis politischer Beratung: Deutscher Bundestag und Polnischer Sejm im Vergleich</b>	
<i>Ullrich / Kern / Wegenast / Krempin</i>	Do, 16-18 Uhr LH 120
<b>Unithea 2014</b>	
<i>Vogler-Lipp</i>	Block, 10-17 Uhr AB 111
<b>Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext</b>	
<i>Voigt</i>	Di, 14-16 Uhr AB 115
<b>Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring</b>	
<i>Walach / Herrnleben-Kurz</i>	Mo, 11-13 Uhr AM 105
<b>Kultur des Bewusstseins</b>	
<i>Zaharieva-Schmolke</i>	Mi, 11-16 Uhr GD 305
<b>Transnationale Medien heute. Produktion eines mehrsprachigen Radiofeatures</b>	

# Master: Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie

Theoretische und historische Grundlagen		Modul 1
<i>Asendorf / Allerkamp</i>	<b>Spatial Turn - Zur Ästhetik des Raumes in Philosophie, Architekturtheorie und Literatur</b>	Do, 11-13 Uhr GD 05
<i>Breysach</i>	<b>Jerusalem: Literarischer Topos, kulturelle Imagination, umstrittenes Erbe</b>	Mi, 14-18 Uhr AM 202
<i>Martin</i>	<b>Literarische und philosophische Anthropologie</b>	Mo, 10-12 Uhr GD 07
<i>Werberger</i>	<b>Ethnoliterarische Moderne</b>	Mi, 11-13 Uhr GD 06
<i>Wessels</i>	<b>Die Genesis des Romans im 18. Jahrhundert</b>	Mo, 14-16 Uhr GD 05
Methodengeleitete Lektüren		Modul 2
<i>Bock</i>	<b>Wissenschaft und Literatur</b>	Di, 14-16 Uhr LH 120
<i>Michaelis</i>	<b>Jüdische Autorinnen und Autoren im nationalsozialistischen Deutschland Forschungsseminar zu einem vergessenen Kapitel der deutschen Literaturgeschichte</b>	Block AM 02
<i>Schoor</i>	<b>Deutsch-jüdische Literaturgeschichte als Verflechtungsgeschichte: Die Regionen Poznań und Berlin in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts</b>	Mo, 16-18 Uhr PG 267
<i>Sehgal</i>	<b>Experimental Speculations/Speculative Experimentations: Narrative Speculations &amp; Quantum Anthropologies</b>	Di, 9-13 Uhr 14-täglich
<i>Valdivia Orozco</i>	<b>Kritik zwischen (Text-)Wissen und Disziplin Das Problem des ästhetischen Urteils in Rhetorik, Literatur und Philosophie</b>	Mi, 11-13 Uhr GD 07
<i>Werberger</i>	<b>Nachbarschaft: Stadt, Shtetl und Dorf</b>	Do, 14-16 Uhr GD 07
Forschungsmodul		Modul 3
<i>Allerkamp</i>	<b>Forschungskolloquium</b>	Block HG 014
<i>Bock</i>	<b>Literatur, Medien, Kommunikation</b>	Block LH 001
<i>Girgensohn / Arnold, P.</i>	<b>Kolloquium für Masterarbeiten</b>	Di, 15-18 Uhr 14-täglich AB 109
<i>Michaelis</i>	<b>Jüdische Autorinnen und Autoren im nationalsozialistischen Deutschland Forschungsseminar zu einem vergessenen Kapitel der deutschen Literaturgeschichte</b>	Block AM 02
<i>Schoor</i>	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze</b>	Di, 14-18 Uhr 14-täglich Stephansaal
<i>Sehgal</i>	<b>Experimental Speculations/Speculative Experimentations: Narrative Speculations &amp; Quantum Anthropologies</b>	Di, 9-13 Uhr 14-täglich
<i>Werberger</i>	<b>Forschungskolloquium: Verflechtungsgeschichte</b>	Block, 10-16 Uhr GD 06

**Wahlmodul 1:****Kulturwissenschaftliche und sprachpraktische Aspekte des Übersetzens**

<i>Choluj</i>	<b>Gender in Übersetzung</b>	Mi, 15-17 Uhr 14-täglich CP 154
<i>Michaelis</i>	<b>Jüdische Autorinnen und Autoren im nationalsozialistischen Deutschland Forschungsseminar zu einem vergessenen Kapitel der deutschen Literaturgeschichte</b>	Block AM 02
<i>Schoor</i>	<b>Deutsch-jüdische Literaturgeschichte als Verflechtungsgeschichte: Die Regionen Poznań und Berlin in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts</b>	Mo, 16-18 Uhr PG 267

**Wahlmodul 2: Wissenskulturen und Künste**

<i>Asendorf</i>	<b>Metropolen der Moderne</b>	Do, 14-16 Uhr GD 05
<i>Asendorf / Allerkamp</i>	<b>Spatial Turn - Zur Ästhetik des Raumes in Philosophie, Architekturtheorie und Literatur</b>	Do, 11-13 Uhr GD 05
<i>Martin</i>	<b>Literarische und philosophische Anthropologie</b>	Mo, 10-12 Uhr GD 07
<i>Reckwitz</i>	<b>Kulturelle Produktion zwischen Ästhetisierung und Ökonomisierung</b>	Di, 14-16 Uhr GD 07
<i>Werberger</i>	<b>Ethnoliterarische Moderne</b>	Mi, 11-13 Uhr GD 06
<i>Werberger</i>	<b>Nachbarschaft: Stadt, Shtetl und Dorf</b>	Do, 14-16 Uhr GD 07

**Modul 5****Optionsmodul/Praxisrelevante Fertigkeiten**

<i>Girgensohn / Seidel</i>	<b>Hochschuldidaktik und Schlüsselkompetenzen für Tutorinnen und Tutoren Peer Tutoring in Theorie und Praxis</b>	Block AB 05
<i>Jakob</i>	<b>Vom Naturalismus bis zur Moderne Schreibmethoden/Schreibstrategien aus der Literaturgeschichte als Impulse für das Schreiben im Studium</b>	Block AB 115
<i>Kaluza</i>	<b>Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts</b>	Block, 10-18 Uhr AM 203
<i>Liebetanz</i>	<b>Theorie und Praxis der Schreibberatung</b>	Do, 14-16 Uhr AB 115
<i>Ullrich / Kern / Wegenast / Krempin</i>	<b>Unithea 2014</b>	Do, 16-18 Uhr LH 120
<i>Voigt</i>	<b>Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring</b>	Di, 14-16 Uhr AB 115

# Kolloquien

<i>Aleksandrowicz</i>	<b>Forschungskolloquium</b>	Di, 13-15 Uhr HG 280
<i>Allerkamp</i>	<b>Basiskolleg des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"</b>	Di, 10-12 Uhr
<i>Allerkamp</i>	<b>Forschungskolloquium des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"</b>	Di, 13-15 Uhr
<i>Allerkamp</i>	<b>Forschungskolloquium</b>	Block HG 014
<i>Beichelt</i>	<b>Forschungs- und Methodenkolloquium</b>	Di, 16-18 Uhr LH 120
<i>Bock</i>	<b>Literatur, Medien, Kommunikation</b>	Block LH 001
<i>Buchowski</i>	<b>Anthropology of Politics</b>	Block CP 200
<i>Choluj</i>	<b>Differenz-, Gender-, Grenzforschung (Kolloquium)</b>	Block CP 152
<i>Girgensohn / Arnold, P.</i>	<b>Kolloquium für Masterarbeiten</b>	Di, 15-18 Uhr 14-täglich AB 109
<i>Hagemeister</i>	<b>Osteuropakolloquium</b>	Mo, 18-20 Uhr HG 217
<i>Hausmann</i>	<b>Forschungskolloquium Kulturmanagement und Kulturtourismus</b>	Block
<i>Hübinger / Weber</i>	<b>Kulturgeschichtliches Kolloquium</b>	Di, 18-20 Uhr AM 203
<i>Jajeśniak-Quast</i>	<b>ZIP-Forschungskolloquium</b>	Mi, 17-19 Uhr Stephansaal
<i>Jungbluth / Müller / Richter / Schröder</i>	<b>Linguistisches Kolloquium: Kommunikation und Sprachgebrauch</b>	Di, 16-18 Uhr
<i>Knefelkamp / Graeber</i>	<b>Kolloquium zur Kulturgeschichte für Doktoranden und Masterstudierende</b>	Mo, 18-20 Uhr AM 202
<i>Krätke</i>	<b>Forschungskolloquium zur vergleichenden Stadt- und Regionalforschung</b>	Mi, 10-16 Uhr 14-täglich HG 068
<i>Minkenberg</i>	<b>Forschungskolloquium Vergleichende Politikwissenschaft</b>	Di, 16-18 Uhr AM k12
<i>Müller / Richter</i>	<b>Forschungskolloquium: Dynamic Multimodal Communication</b>	Di, 16-18 Uhr AM 203
<i>Müller / Richter / Böhme / Boll / Marienfeld / Hotze / Haid</i>	<b>Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation</b>	Block
<i>Neyer</i>	<b>Kolloquium</b>	Mo, 14-16 Uhr AM 202
<i>Reckwitz</i>	<b>Kultursoziologisches Forschungskolloquium</b>	Block
<i>Richter / Müller</i>	<b>MKK-Kolloquium</b>	Block
<i>Rosenberg / Jungbluth / Weydt</i>	<b>Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“</b>	Block AM 03
<i>Schiffauer / Keinz / Buchowski</i>	<b>Kulturelle Heterogenität und Migration Kolloquium</b>	Block CP 154
<i>Schoor</i>	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze</b>	Di, 14-18 Uhr 14-täglich Stephansaal
<i>Werberger</i>	<b>Forschungskolloquium: Verflechtungsgeschichte</b>	Block, 10-16 Uhr GD 06

# Teil III

Alle Veranstaltungen  
mit Kommentaren

[ in alphabetischer Reihenfolge (geordnet nach Dozierenden) ]

Aleksandrowicz, Dariusz

### **Forschungskolloquium**

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MASS Forschungsmodul  
Dienstag, nach Vereinbarung, 13.30 - 15.00 Uhr, Ort: HG 280

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Kolloquium kann von Studierenden (Masterkandidaten/innen) besucht werden. Dafür ist aber die Erfüllung der auf unserer Homepage angegebenen Teilnahmebedingungen nötig.

---

Allerkamp, Andrea

### **Forschungskolloquium: Philosophie und Literatur**

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium: MA, MA Literatur Modul 3  
Blockseminar, Ort: HG 014, Veranstaltungsbeginn: 17.04.2014

Die Veranstaltung dient der Diskussion eigener Forschungsarbeiten und literaturtheoretischer Texte. Angesprochen sind Masterstudierende und DoktorandInnen bzw. PostdoktorandInnen mit besonderem Interesse an einer Auseinandersetzung mit Ästhetik, Literatur und Philosophie.

Geplant sind:

- drei Lektüre-Sitzung während des Semesters (Kritik und philosophische Ästhetik);

- eine Blockveranstaltung (ca. zwei Tage) am Ende des Semesters, in der die Forschungsvorhaben der TeilnehmerInnen vorgestellt und diskutiert werden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Eine regelmäßige Teilnahme am Kolloquium wird allen interessierten Masterstudierenden unabhängig von dem Stand der eigenen Forschungsarbeit nahegelegt. Eine Voranmeldung ist erforderlich unter [weslit@europa.uni.de](mailto:weslit@europa.uni.de).

**Hinweise zum Blockseminar:** Die Vorbesprechung findet am 17.4.2014 um 13 Uhr in Raum HG 14 statt. Drei Lektüresitzungen, jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr (29.4., 13.5., 10.6.) und ein Blockseminar (3./4.7.).

---

Allerkamp, Andrea

### **Basiskolleg des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"**

keine ECTS

Vorlesung: MA, Graduiertenstudium  
Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnahme nur nach Absprache mit den Veranstaltern.

**Leistungsnachweis:** nicht möglich

---

Allerkamp, Andrea

### **Forschungskolloquium des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"**

keine ECTS

Kolloquium: MA, Graduiertenstudium  
Dienstag, 13.00 - 15.00 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnahme nur nach Absprache mit den Veranstaltern.

---

Andree, Christian

### Arthur Schnitzler als Psychologe

6/9 ECTS

Blockseminar: MA, MEK WM Europäische Wissenskulturen u. Künste // MICS WM Culture, History and Societies in Central an Eastern Europe // MASS Zentralmodul Wahlpflichtbereiche // MES ZB Kultur  
Blockseminar, Veranstaltungsbeginn und Ort: wird per E-Mail bekanntgegeben

Arthur Schnitzler (1862-1931, Wien), Sohn eines Kehlkopfspezialisten und selber Arzt, beschäftigte sich zunächst als Arzt intensiv mit Hypnose und Suggestion als therapeutischen Mitteln. Seine 1893 eröffnete Praxis gab er auf zugunsten der Schriftstellerei. In seinen Novellen und Dramen spürte er der dekadenten Wiener Gesellschaft nach, zeigte ihre Mischung aus Todessehnsucht, Lebensüberdruß und Frivolität. Er schildert eine Zeit, die unter dem Verlust ihrer traditionellen Werte und am Zerfall ihrer liberalen Ordnung litt. Der Dichter Schnitzler ist dem Arzt Schnitzler treu geblieben. Der „Arzt-Dichter“ gilt als literarisches Pendant zu Sigmund Freud und war dessen Freund. Schnitzlers therapeutische Ansätze wurden von Freud begrüßt. Die Lehrveranstaltung wird die Biographie sowie die therapeutischen Ansätze Schnitzlers behandeln und sich der literarischen Umsetzungen seiner, seines Freundes Freud und anderer Theorien widmen.

**Literatur:** wird per E-Mail bekanntgegeben

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit

**Hinweise zur Veranstaltung:** Zur Anmeldung, Bekanntgabe der Seminartermine und weiteren Informationen bitte eine E-Mail an euv42780@europa-uni.de

**Hinweise zum Blockseminar:** wird per E-Mail bekanntgegeben

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

Arnold, Nadine / Henkel, Verena

### Theorie und Praxis der empirischen Sozialforschung, Teil B: Statistik und Datenanalyse mit SPSS

6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Forschungsmodul und Optionsmodul // MES  
Mittwoch, 14-tägig, 09.30 - 12.45 Uhr, Ort: AB 210, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Das Seminar bietet einen Überblick und eine Einführung in die quantitative Sozialforschung. Grundlage ist die Arbeit mit dem Programmpaket SPSS. Die Studierenden lernen praktisch Ergebnisse der empirischen Forschung besser verstehen und kritisch einordnen zu können. Die Teilnehmenden werden selbst am PC einfache Berechnungen durchführen und einüben. Nach einer grundlegenden Einführung in das Programmpaket SPSS werden die statistischen Verfahren anhand von Beispieldatensätzen erarbeitet. Dabei arbeiten die Studierenden an einem konkreten Projekt, anhand dessen die quantitative Herangehensweise in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt wird. Das Seminar richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten. Das Seminar bildet den Teil B eines kombinierten Seminars. Die beiden Kurse sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich. Daher sollte parallel der Kurs „Theorie und Praxis der empirischen Sozialforschung Teil A: Forschungslogik & Forschungsdesign“ (Dozentin: C. Barnickel, LS Beichelt) besucht werden. Die beiden Kurse wechseln sich in 14-tägigem Rhythmus ab. Ziel dessen ist es, das in Kurs A erworbene Wissen direkt in Teil B computergestützt umzusetzen. Teil A kann auch unabhängig von Teil B besucht werden, jedoch nicht umgekehrt.

**Literatur:** Backhaus, Klaus et al. (Ed.): Multivariate Analysemethoden - eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin et al.: Springer 2008; Brosius, Felix: SPSS 16, Bonn: mitp 2008; Gehring, Uwe W./Weins, Cornelia: Grundkurs Statistik für Politologen, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2009.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung ist der Besuch des Seminars Teil A. Bitte daher die Anmeldebedingungen für Teil A erfüllen (siehe Kommentartext Barnickel)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vorbesprechung: 09.04. 2014 um 09:30 Uhr, erster Termin am 30.04.2014

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

---

Asendorf, Christoph

### Metropolen der Moderne

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturgeschichte-Vertiefung// MEK, Zentralmodul +  
MEK WM Europäische Wissenskulturen und Künste // MA Literatur WM 4.2  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Im Zeitalter der Globalisierung zeigen Städte gerade in ihren funktionalen Zonen zunehmend uniforme Eigenschaften. Dennoch bleiben sie in den meisten Fällen kulturell kenntlich – Sprache und Lebensform, Architektur und auch Kunst erzeugen weiterhin Identitäten. Das Seminar setzt ein mit der Industrialisierung, als in Europa die großen Städte schnell wachsen und ein neues Profil ausbilden; im 18. Jahrhundert ist London, im 19. Paris das herausragende Beispiel. Die Klassische Moderne (ca. 1909-1939) bildet dann ein besonders vielfältiges Stadt-Dispositiv aus. Neben dem Städtebau sind auch Film, Kunst und Literatur sowie Theoretiker wie W. Benjamin zu nennen. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts globalisiert sich der Stadtdiskurs; einer der Akteure, die zwischen Theorie und Praxis pendeln, ist Rem Koolhaas. Zugleich wird die Straße als Raum neu entdeckt (B. Rudofsky). Verglichen werden sollen Stadtporträts von Literaten (Orhan Pamik, Istanbul) und Urbanisten (Mike Davis, Los Angeles). Am Schluss soll die Lektüre von Richard Sennetts Überlegungen zur Großstadt und der Kultur des Unterschieds stehen.

**Literatur:** Friedrich Lenger, Metropolen der Moderne, München 2013

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

**Spatial Turn –  
Zur Ästhetik des Raumes in Philosophie, Architekturtheorie und Literatur**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 1 und WM 4.2: Wissenskulturen und Künste //  
MEK WM Europäische Wissenskulturen und Künste // MASS WM Wirtschaft und Kultur  
Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Nicht zu unrecht wurde festgestellt, dass die Veränderung des Raumbegriffs eine „Grundfrage des 20. Jahrhunderts“ ist; auch der „Spatial Turn“ in den Kulturwissenschaften zeugt davon. Welches Raumverständnis, welche Raumbilder und Raumgestalten entwickeln sich in einer Epoche stets noch zunehmender Mobilisierung? Wenn insgesamt eine Tendenz zur Verflüssigung aller festen räumlichen Beziehungen festgestellt werden kann, dann stellt sich auch die Frage nach der Möglichkeit von Stabilisierungen. Einer Ästhetik des Raums kann man sich von verschiedenen Seiten her nähern, über Disziplinen oder von Problemstellungen her, in die aber natürlich disziplinäre Denkweisen hereinspielen. Das Seminar soll sich um bestimmte Fragenkomplexe organisieren: Ansätze liegen in der Kulturgeschichte (Carl Schmitt, Braudel), in der Wissensgeschichte (Foucault), der Soziologie (Simmel, Lefebvre) oder der Phänomenologie (Lewin, Bachelard). Weiter soll es gehen um die Ästhetik/Geschichte der Wahrnehmung von Architekturen (Giedion, Venturi), räumliche Praktiken (de Certeau), literarische Räume (Musil, Pynchon) sowie um die Rolle des Ortes (Heidegger, Norberg-Schulz) im Gegensatz zum abstrakten Raum in der globalisierten Welt.

**Literatur:** Architekturwissen, HG. S. Hauser u.A.: Bd. 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Bielefeld 2011 Architekturwissen, HG S. Hauser u.A.: Bd. 2: Logistik des sozialen Raumes, Bielefeld 2013

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

**Theorie und Praxis der empirischen Sozialforschung Teil A: Forschungslogik & Forschungsdesign**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MES  
Mittwoch, 14-tägig, 9.30 - 12.45 Uhr, Ort: AB 106, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Das Seminar bietet einen Überblick und eine Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung. Im Verlauf des Seminars wird der Ablauf eines empirischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts von Entdeckung und Festlegung der Fragestellung, Hypothesenbildung, Operationalisierung sowie Datenerhebung und -auswertung bis hin zu Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse nachvollziehbar dargestellt. Dabei arbeiten die Studierenden an einem konkreten Projekt, anhand dessen qualitative wie quantitative Herangehensweisen diskutiert und in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt werden. Zudem werden mögliche Vertiefungen und spezielle Methoden vorgestellt sowie forschungspraktische Aspekte diskutiert.

Das Seminar richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war, oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten.

Das Seminar bildet den Teil A eines kombinierten Seminars. Die beiden Kurse sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich. Daher sollte parallel der Kurs „Theorie und Praxis der empirischen Sozialforschung, Teil B: Statistik und Datenanalyse mit SPSS“ (Dozentinnen: Arnold/Henkel, LS Schwarz) besucht werden. Die beiden Kurse wechseln sich in 14-tägigem Rhythmus ab. Ziel dessen ist es, das in Kurs A erworbene Wissen direkt in Teil B computergestützt umzusetzen. Teil A kann auch unabhängig von Teil B besucht werden, jedoch nicht umgekehrt.

**Literatur:** Atteslander, Peter, Jürgen Cromm, and Busso Grabow. 2003. Methoden der empirischen Sozialforschung. 10. A. de Gruyter.

Flick, Uwe, Ernst von Kardorff, and Ines Steinke. 2005. Qualitative Forschung: Ein Handbuch. 9th ed. Rororo.

Gehring, Uwe W., and Cornelia Weins. 2009. Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5, überarb. Aufl. 2010. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Jahn, Detlef. 2006. Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Max. 30 TN. Eine Anmeldung unter barnickel@europa-uni.de ist erforderlich. Studierenden, die auch Teil B besuchen möchten, wird der Vorzug gegeben (Bitte in der Anmeldung vermerken). Vorbesprechung am 09.04.2014 um 09:30 Uhr; Erster Termin des Seminars am 23.4.14

**Leistungsnachweis:** Referat, Essays/Hausarbeit

---

**The political dimensions of football**  
**Course I of VFSSS (Viadrina Fooball Summer in Social Science)**  
**“Football and the Politics of Emotion: Identity, Integration, Insanity”**

3/6/9/18 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MES  
Montag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

The course is interested in the relationship between football and politics. In contemporary Europe, football presents one of the few fields in which large parts of society can still be mobilized. Football creates and sustains social identity; it represents regional and/or ethnic conflicts. Football serves as a projection field for a broad range of societal problems, for example the integration of foreigners or the influence of commercial interests on public life. Politicians have therefore turned their attention to football. Often, they treat football as an important element of local politics and try to increase their legitimacy by being associated to football. In a broader perspective, the growing societal importance of football results in the need to regulate social life around football, for example with regard to media legislation and to the legal rules of employing professional football players. The transnationalization of European politics presents an own field of interest. The seminar deals with all mentioned aspects and tries to present a framework of analysis.

It should be noted that most of the literature which will be used throughout the seminar has a considerable theoretic component. Students who wish to participate should be interested in social and cultural scientific interpretations of football as a late-modern phenomenon.

**Literatur:** Garcia, B., W. Grant and A. Niemann, Eds. (2011). *The Transformation of European Football: A Case of Europeanisation?* Manchester, Manchester University Press. Klein, G. and M. Meuser, Eds. (2008). *Ernste Spiele: Zur politischen Soziologie des Fußballs*. Bielefeld, transcript Verlag. Markovits, A. S. and L. Rensmann (2010). *Gaming the World. How Sports are Reshaping Global Politics and Culture*. Princeton, Princeton University Press. Mittag, J. and J.-U. Nieland, Eds. (2007). *Das Spiel mit dem Fußball*. Essen, Klartext Verlag.

**Teilnahmevoraussetzungen:** English language proficiency (Level C1 of The Common European Framework of Reference for Languages) .

Please note: a first meeting for both Core Courses will be held on April 7, 2014, 2:00 – 4:00 p.m., a concluding meeting on Juli 14, 2:00 – 4:00 p.m. in Room LH 101/102. The attendance at these meetings are obligatory for further participation and for the certificate (ECTS).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar findet als „Course I“ im Rahmen des VFSSS - Viadrina Fooball Summer in Social Science 2014: Football and the Politics of Emotion: Identity, Integration, Insanity in wissenschaftlicher Begleitung zur Fußball WM in Brasilien statt. Es ist inhaltlich verschränkt und zeitlich komplementär zum „Course II“ von Michael Minkenberg. Idealerweise nimmt dieselbe Gruppe an Studierenden an beiden Veranstaltungen statt. Die gemeinsamen Einführungs- und Schlussitzungen sowie ein Blockseminar liegen daher auf denselben Terminen.

**Hinweise zum Blockseminar:** Block: Freitag 13. Juni und Samstag 14. Juni, jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr (gemeinsam mit „Course II“ (Michael Minkenberg) in Raum LH 101/102

**Leistungsnachweis:** Regular class participation and thought papers/short presentations incl. handout (25% of the grade for 9 ECTS, or 50% of the grade for 6 ECTS, or 100% of the grade for 3 ECTS). 3 ECTS: presentation only. 6 ECTS: presentation and term paper (15-20 pages).

**Sprache:** English

**Kritische Europa-Studien**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MES (GM Politik, WPM 1)  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Die Europa-Studien, die sich auf den Prozess der EU-Integration richten, operieren seit ihrer ersten Phase in den 1950er-Jahren mit einer doppelten Stoßrichtung. Sie sind zum einen darauf angelegt, europäische Politik zu analysieren und zu erklären. Zum anderen transportieren sie normative Positionen, die in aller Regel im Integrationsprozess eine wünschenswerte – den europäischen Wohlstand vermehrende und den Frieden sichernde – Entwicklung sehen. Unter dem Eindruck des andauernden Demokratiedefizits der Union sowie der (auch) europäischen Schulden- und Finanzkrise haben sich allerdings in jüngerer Zeit die Stimmen gemehrt, die der Integration skeptisch gegenüber stehen. Im Seminar setzen wir uns zunächst mit der Substanz der immer prominenter gewordenen EU-Kritik auseinander. In einem zweiten Schritt gehen wir der Frage nach, mit welcher Erkenntnisposition EU-Skepsis verbunden ist. Stellen kritische Europa-Studien eine Art Werkzeugkasten dar, in dem sich Instrumente für eine schrittweise Verbesserung der EU-Polity befinden? Oder entspringen sie einer fundamental herrschaftskritischen Sichtweise, die in der EU-Integration einen hegemonialen Prozess sieht, der durch strukturelle Exklusion gekennzeichnet ist? Nicht zuletzt soll somit im Seminar erarbeitet werden, wie sich das Aufkommen post-affirmativer Europa-Studien auf das Selbstverständnis von Studierenden und Lehrenden auswirkt, die sich dem Verstehen der zeitgenössischen europäischen Politik verschrieben haben.

**Literatur:** Beichelt, T., B. Choluj, G. C. Rowe, C. Ücker and H.-J. Wagener (2013). *Einleitung: Was heißt und zu welchem Ende studiert man Europastudien? Europa-Studien. Eine Einführung*. Zweite Auflage. T. Beichelt, B. Choluj, G. C. Rowe and H.-J. Wagener. Wiesbaden, VS Verlag: 9-32. Rumford, C. (2005). *The SAGE Handbook of European Studies*. Los Angeles / London / Washington DC, SAGE.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit und Referat

### Forschungs- und Methodenkolloquium

keine ECTS

Kolloquium: MA, Graduiertenstudium

Dienstag, 14-tägig, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: wird bekanntgegeben

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Die Fragestellung, die fragespezifische Anwendbarkeit verschiedener sozialwissenschaftlicher Methoden und die Forschungslogik und -stringenz des eigenen Projektes können hier gemeinsam überprüft und weiterentwickelt werden. Eine Reihe von Terminen wird für die gemeinsame Diskussion von Texten verwendet, die in jüngerer Zeit erschienen sind und aus unterschiedlichen Gründen als „besonders wertvoll“ erachtet werden.

Der Kreis des Kolloquiums setzt sich zusammen aus MA-Studierenden, Doktorand/inn/en sowie Mitarbeiter/inne/n des Studiengangs „European Studies“. Bei Studierenden, die eine Abschlussarbeit an der Professur Europa-Studien schreiben, wird entweder die Teilnahme am Kolloquium oder die Teilnahme an einem Methodenseminar der Kulturwissenschaftlichen Fakultät vorausgesetzt (bevorzugt der Professuren Beichelt, Minkenberg, Neyer, Schiffauer, Schwarz).

---

### Russland zur Zeit Ivans des Schrecklichen 1533 - 1584

6 ECTS

Vorlesung: MA, KGMOE Grundlagenmodul // KGMOE Räume-Grenzen-Metropolen // MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MICS Culture, History and Societies in CEE

Freitag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2014

Seit über 400 Jahren betont die tendenziöse Übersetzung des Beinamens Ivans des IV. seinen Charakter als schrecklicher und grausamer, Europa fremder Herrscher. Das ist nur zum Teil berechtigt, denn die Herrschaft Ivans des Gestrengen (1533-1584) war neben ihren tatsächlich vorhandenen blutigen Exzessen eine überaus fruchtbare und wichtige Entwicklungsstufe der russischen territorialen Entwicklung, der russisch-orthodoxen Kirche, der Literatur und Sprache sowie der Positionierung des ehemaligen Großfürstentums Moskau im Machtgefüge des zeitgenössischen Europa. Nehmen wir die Wolga als Handelsweg und die Expansion nach Sibirien in den Fokus, so akzentuiert das Thema der Vorlesung auch die starken asiatischen Bezüge der zeitgenössischen ostslavischen Welt. Die Vorlesung wird traditionell als Überblick angelegt sein und in wesentliche Fragen der russischen Kulturgeschichte einführen, wobei nicht zuletzt die Wahrnehmung und Deutung Ivans in Geschichte und Gegenwart thematisiert werden wird.

**Literatur:** Berry, L.E.; Crummey, R.O. (Hg.): Rude and Barbarous Kingdom. Russia in the Accounts of Sixteenth-Century English Voyagers, Madison 1968; Skrynnikov, R.G.: Iwan der Schreckliche und seine Zeit, München 1992.

**Leistungsnachweis:** laut Studien- und Prüfungsordnung

---

### Schreibwerkstatt für Examenskandidatinnen und -kandidaten

keine ECTS

Praxisseminar: BA/ MA, Praxisrelevante Fertigkeiten

Blockseminar, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2014

Einer Anregung der Studierenden entsprechend, wird die Schreibwerkstatt ein Ort sein, an dem im Werden befindliche Examensarbeiten vorgestellt und diskutiert werden sollen. Von der Diskussion erster Ideen zu solchen Arbeiten, über die Phase der Quellen- und Literatursondierung bis hin zur letzten Vorstellung eines nahezu abgabefertigen Textes können hierbei alle Entwicklungsstadien sowohl von Bachelor- als auch Masterarbeiten Berücksichtigung finden. Die Werkstatt richtet sich an alle Studierenden, die sich ihrer Examensphase nähern und den fachlich geleiteten Austausch von Ideen und Erfahrungen über die gängigen Foren der Sprechstunden und der Kolloquien hinaus wünschen.

**Hinweise zum Blockseminar:** Erster Termin für die Vorbesprechung: 11.04.2014 14-16 Uhr; die Folgetermine werden dann bekannt gegeben

**Leistungsnachweis:** kein Leistungsnachweis möglich

---

**„Mit der Jugend jung geblieben, Walter Ulbricht, den wir lieben“.  
SBZ und DDR zwischen Kriegsende und der Ära Honecker.**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, KGMOE Politische Ordnung-Wirtschaft-Gesellschaft / Menschen-Artefakte-Visionen //  
MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Das Masterseminar wird - exemplarisch an der Person Walter Ulbrichts festgemacht - zwei Strategien folgen: Zum einen soll die Biographie des KPD Politikers, 1. Sekretärs der SED und Staatsratsvorsitzenden der DDR als ein Schlüssel zur Geschichte der sozialistischen Bewegung in Deutschland - von der Arbeiterbewegung des Kaiserreichs bis zum Beginn der Massenkonsumphase in der DDR – analysiert werden. Zum anderen werden die Grundlinien der politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklung der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR in der bemerkenswert langen Phase zwischen 1945 und 1973 im Fokus stehen, wobei insbesondere die Positionierung der DDR gegenüber der Sowjetunion einerseits und der Bundesrepublik Deutschland andererseits Berücksichtigung finden werden.

**Literatur:** Frank, M.: Walter Ulbricht. Eine deutsche Biographie, Berlin 2003; Leonhard, W.: Die Revolution entlässt ihre Kinder, Köln 1955; Weber, H.: Die DDR 1945-1990, München 2012.

**Leistungsnachweis:** laut Studien- und Prüfungsordnung

---

**„Armia radziecka z nami od dziecka“  
Północna Grupa Wojsk Armii Radzieckiej w Polsce 1945-1993**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, KGMOE WPM Politische Ordnung-Wirtschaft-Gesellschaft und WPM Räume-Grenzen-Metropolen //  
MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MICS Culture, History and Societies in CEE

Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

17 września 1993 roku Północna Grupa Wojsk Armii Radzieckiej oficjalnie zakończyła swoją misję w Polsce. 20 lat po tym wydarzeniu stacjonowanie „bratniej armii” między Odrą a Bugiem ciągle jest oceniane w sposób niejednoznaczny. Pozytywne wspomnienia mieszkańców miast garnizonowych (Legnica, Szprotawa) są konfrontowane z krytycznymi publikacjami czy nawet antyrosyjskimi manifestacjami organizowanymi m.in. przez Młodzież Wszechpolską (np. w Legnicy we wrześniu minionego roku). Seminarium ma na celu nie tylko przybliżenie dnia codziennego stacjonujących wojsk radzieckich, lecz także przedstawienie różnorodnych – nie zawsze legalnych – form interakcji pomiędzy żołnierzami PGWAR a ludnością cywilną. Tematyka rozważań koncentruje się przede wszystkim na Polsce, niemniej jednak ciekawe przykłady z historii pobytu „bratniej armii” w NRD zostaną również przeanalizowane. Ideальnym dopełnieniem omawianych treści będzie dwudniowa wycieczka do Szprotawy i Legnicy, podczas której uczestnicy seminarium zwiedzą powoli znikające pozostałości po pobycie jednostek Armii Radzieckiej w Polsce. Wyjazd jest planowany na drugą połowę lipca.

**Literatur:** Kondusza, Wojciech (2006): Mała Moskwa. Rzecz o radzieckiej Legnicy. Legnica; Krogulski, Mariusz Lesław (2001): Okupacja w imię sojuszu. Armia Radziecka w Polsce 1956-1993. Warszawa; Satjukow, Silke (2008): Besatzer. Die Russen in Deutschland 1945-1994. Göttingen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kenntnisse der polnischen Sprache ab Mittelstufe-Niveau, die Hausarbeit im Anschluss an das Seminar darf auch in deutscher Sprache verfasst werden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wird in polnischer Sprache gehalten, die obligatorische Lektüre ist zum Teil auch auf Deutsch möglich.

**Leistungsnachweis:** laut Studien- und Prüfungsordnung

**Sprache:** Polnisch und Deutsch

---

**Wissenschaft und Literatur**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literaturwissenschaft, Modul 2 // MICS Zentralmodul 2  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Das Seminar hat die widersprüchliche Auseinandersetzung der Literatur mit wissenschaftlichen Fragestellungen zu Gegenstand. Die Haltung vieler Autoren gegenüber zeitgenössischen Diskursen in den Geistes- und mehr noch den Naturwissenschaften oder der Technik schwankt zwischen emphatischer Zustimmung und vehementer Ablehnung. An ausgewählten Beispielen deutschsprachiger Literatur seit der Romantik sollen unterschiedliche Positionen der Auseinandersetzung in ihrem gesellschaftlichen Kontext diskutiert werden.

**Literatur:** Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis:** Referat und Essays oder Hausarbeit

---

## Literatur, Medien, Kommunikation

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MA Literaturwissenschaft, Modul 3 // MICS Zentralmodul 2  
Blockseminar, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 21.05.2014

Das Kolloquium versteht sich als Diskussionsforum, das zugleich Hilfestellung bei der Erstellung der Abschlussarbeiten bieten will.

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbesprechung: 21.05.2014, 12-14 Uhr; weitere Termine: 03., 04. und 10.07.2014 ab 11 Uhr ganztägig.

**Leistungsnachweis:** Referat, Essays oder Hausarbeit

---

Böhme, Dorothea / Müller, Cornelia

## Analyse audiovisueller Metaphern

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 2 // MASS WM Sprache und Gesellschaft // MKK  
Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Metaphern sind kein rein sprachliches Schmückwerk in poetischen Texten - sie begegnen uns alltäglich in unterschiedlichsten Kontexten. Ob wir über den "Euro-Rettungsschirm" diskutieren oder in den Nachrichten die "Scheibchentaktik" bei der Eröffnung des Berliner Flughafens angeprangert wird - Metaphern machen uns komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge konkret erfahrbar und verständlich.

Wie werden Metaphern in audiovisuellen Medien umgesetzt? Wie beziehen sich Sprache und audiovisuelle Bilder aufeinander, so dass metaphorische Bedeutung entstehen kann?

Das Seminar will anhand exemplarischer Analysen von Nachrichtenbeiträgen einen praktischen Einblick in die Analyse audiovisueller Metaphern geben. Zu Beginn des Seminars werden einleitend theoretische Grundlagentexte gelesen. Daran schließt sich der praktische Teil mit exemplarischen Analysen an, die von den Teilnehmern selbstständig durchgeführt, vorgestellt und verschriftlicht werden.

**Literatur:** Die Texte werden bei Moodle eingestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für einen Scheinerwerb sind regelmäßige Teilnahme, die Vorbereitung der Texte als Diskussionsgrundlage für das Seminar sowie Analysen audiovisuellen Materials, die im Plenum vorgestellt und besprochen werden. Die Auseinandersetzung mit grundlegenden sprachwissenschaftlichen Konzepten wird erwartet.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 25 StudentInnen begrenzt. Interessierte melden sich bitte ab dem 25.3.2014 (10:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/lehre/index.html> an.

**Leistungsnachweis:** Diskussionsvorbereitung der Texte, Analysen audiovisuellen Materials mit Präsentation und Verschriftlichung, Hausarbeit

---

Böhme, Dorothea / Müller, Cornelia

## Sprache, Kultur, Kognition

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 1 // MASS Zentralmodul Wahlpflichtbereiche // MKK  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Warum und wie können Menschen mit unterschiedlicher Sprache, die z.B. verschiedene Begriffe, Satzstrukturen oder grammatische Kategorien aufweist, einander verstehen? Bestimmt unsere Sprache, wie wir denken? Inwiefern teilt sie uns etwas über kulturelle Besonderheiten und Vorstellungen mit? Das Seminar will diesen Fragen nachgehen und verortet sich thematisch zwischen kognitiver Sprachwissenschaft und Kulturwissenschaft. Im Hinblick auf das Verhältnis von Sprache, Kultur und Denken werden historische (Humboldt), moderne (Boas, Sapir, Whorf) und neuere Texte (Lucy, Levinson, Slobin) behandelt. Darauf aufbauend werden ausgewählte Praxisbeispiele sowie empirische Studien in diesem Bereich diskutiert.

**Literatur:** Ein Reader wird zu Beginn des Semesters beim Kopierfritzen bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für einen Scheinerwerb sind regelmäßige Teilnahme, Exzerpte zu den im Seminar besprochenen Texten sowie regelmäßiges Feedback auf Exzerpte anderer Seminarteilnehmer. Die Auseinandersetzung mit grundlegenden sprachwissenschaftlichen Konzepten wird erwartet.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 25 StudentInnen begrenzt. Interessierte melden sich bitte ab dem 25.3.2014 (10:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/lehre/index.html> an.

**Leistungsnachweis:** Exzerpte und regelmäßiges Feedback, Exzerpt-Überarbeitungen, Hausarbeit

---

## Theorien und Trends Internationaler Beziehungen aus europäischer Perspektive

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MES

Montag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

Das Seminar beschäftigt sich mit Theorien der Internationalen Beziehungen und diskutiert die disziplinären Kernfragen von Sicherheit und Frieden aus europäischer Perspektive. Dabei wird die Frage verfolgt, inwiefern Europa - verstanden als ein komplexes institutionelles und geschichtliches Gefüge – weiterhin theoretische und politische Impulse für die internationale Ordnungspolitik generiert, oder ob globale technologische, soziale und wirtschaftliche Trends sowie „neue Mächte“ zunehmend in den Fokus gerückt werden müssen.

**Literatur:** Baylis, J., S. Smith and P. Owens (2011). *The Globalisation of World Politics. An introduction to international relations.* Oxford, Oxford University Press.

Dunne, T., M. Kurki and S. Smith (2013) *International Relation Theories. Discipline and Diversity.* Third Edition. Oxford, Oxford University Press. Hill, C. and M. Smith (2011) *International Relations and the European Union.* Oxford, Oxford University Press.

**Leistungsnachweis:** Referat: 3 ECTS-Punkte. Referat und 2 Essays (3-5 Seiten): 6 ECTS-Punkte. Referat und Hausarbeit (20-25 Seiten): 9 ECTS-Punkte

---

## Borders, technology and migration in the European context

3/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MES

Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

This seminar explores the evolution of EU migration and border policy, with a particular on the role of technology. The main theoretical angle is from political science, EU studies and critical security studies, while connections to other disciplines will be made. The seminar will focus on issues of accountability and legitimacy - or the tensions between “technocratic” management and the political salience of border and migration (plus asylum) issues. The changing nature of border control and the monitoring of transnational flows are also investigated.

**Literatur:** Baldaccini, A. (2008). "Counter-Terrorism and the EU Strategy for Border Security: Framing Suspects with Biometric den Documents and Databases." *European Journal of Migration and Law* 10: 31-49. Besters, M. and F. W. A. Brom (2010). "Greedy Information Technology: The Digitalization of the European Migration Policy." *European Journal of Migration and Law* 12(4): 455-470. Georgiev, V. (2010). "Towards a common European border security policy." *European Security* 19(2): 255-274.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Good working knowledge of EU politics/institutions

**Leistungsnachweis:** Referat: 3 ECTS-Punkte. Referat und Hausarbeit (20-25 Seiten): 9 ECTS-Punkte

**Sprache:** Englisch

---

## Jerusalem: Literarischer Topos, kulturelle Imagination, umstrittenes Erbe

9 ECTS

Seminar: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 1// MEK Zentralmodul + WM Religion und Moderne //

MICS WM Translation Studies // MASS WM Religion und Moderne

Mittwoch, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Jerusalem ist in der deutsch-jüdischen Literatur, aber natürlich weit darüber hinaus, nicht nur das Ziel von Reisen und der Gegenstand reichhaltiger Imaginationen, sondern auch ein Ort von rivalisierenden Ansprüchen. Das Seminar will sich ausgehend von klassischen Texten der deutsch-jüdischen Literatur diesen Spannungsfeldern nähern. Es werden aber im Sinne der interreligiösen und interkulturellen Dimension ebenso Texte und Filme berücksichtigt, die die aktuellen religiösen und politischen Konflikte spiegeln. In diesem Sinn sollen u. a. Werke von Heinrich Heine, Else Lasker-Schüler, Stefan Zweig, Lena Gorelik, Anna Mitgusch, David Grossmann und Sari Nusseibeh behandelt werden.

**Literatur:** Heinrich Heine, *Der Rabbi von Bacherach*; Else Lasker-Schüler, *Hebräerland*; Theodor Herzl, *Altneuland*; Gershom Scholem, *Von Berlin nach Jerusalem. Jugenderinnerungen*, Frankfurt a. Main 1997; David Grossmann, *Wohin du mich führst*; Lena Gorelik, *Hochzeit in Jerusalem*; Sari Nusseibeh (mit A. David), *Es war einmal ein Land. Ein Leben in Palästina*; Hajo Schomerus, *Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen. Die Grabeskirche in Jerusalem* (Film, 2010).

Hendrik Budde (Hg.), *Die Reise nach Jerusalem. Eine kulturhistorische Exkursion in die Stadt der Städte*, Berlin 1995. Stefanie Leuenberger, *Schrift-Raum Jerusalem. Identitätsdiskurse im Werk deutsch-jüdischer Autoren*, Köln u. a. 2007; Michael Kümper u. a. (Hg.), *Makom. Orte und Räume im Judentum*, Hildesheim 2007; *Über Berlin nach Jerusalem. Deutschland und die hebräische Literatur*, Trumah, 2013. Texte, die über den Buchhandel nicht zu beziehen bzw. in der UB nicht vorhanden sind, stehen als Kopiervorlage bereit.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Es wird eine Anmeldung bis spätestens 8. 4. 2014 unter [breysach@europa-uni.de](mailto:breysach@europa-uni.de) erbeten. 14-tägig plus Wochenendseminar Anfang Mai.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

## Post-post-socialism: Central Europe 25 Years after the Fall of Nations

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK WM Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE – WM Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft //  
MASS ZM und WM Migration, Ethnicity, Ethnocentrism

Donnerstag, 14-tägig, 11.00 - 15.00 Uhr, Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

The end of state socialism in Central and Eastern Europe induced the term post-socialism. It can mean (1) the period of time after the end of socialism; (2) a series of transitions from planned economy to market-oriented one; (3) from communist ideology to neoliberalism; (4) from dominant state-owned property to private one; (5) from practically mono-party political system to democracy. There was no single transition, but many. Post-socialist history unfolded in different regions of Europe, which have various social and cultural traditions. There was not single socialist system before “Great Transformation”. In result, introduction of the new economic and political order diversely affected various societies and social groups within them. Twenty-five years elapsed since 1989. Is it helpful to use the term post-socialism in the sense any other than time succession? Should not former socialist states be simply treated as an integral part of the European world? By analysing several case studies we will make an attempt to see post-post-socialism in the context of the globalised world, in which neoliberal economy and related to it ideas about society dominate.

**Literatur:** Chris M. Hann, Postsocialism: Ideals, Ideologies and Practices. London: Routledge; Ingo W. Schröder and Asta Vonderau (eds.), Changing Economies and Changing Identities in Postsocialist Eastern Europe. Berlin: LiT Verlag 2008; and several articles and book chapters.

**Teilnahmevoraussetzungen:** sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Hausarbeit

**Sprache:** English

---

## Anthropology of Politics

Kolloquium: Graduiertenstudium

Blockseminar, Ort: CP 200, Veranstaltungsbeginn: 04.06.2014

Joan Vincent wrote in an introduction to The Anthropology of Politics: A Reader in Ethnography, Theory and Critique (London: Blackwell Publishers 2002) writes that “what gives political anthropology its vitality is the complex interaction of field research with ethnography, and ethnography with theory and theory with critique”. In this spirit we will explore both theoretical insights of prominent anthropologists and our own case studies. We are interested precisely in the juxtaposition of most contemporary fieldwork data and anthropology understood as a cultural critique.

**Hinweise zur Veranstaltung:** nur für Doktoranden

**Hinweise zum Blockseminar:** Mittwoch, den 4.06.2014, 12.00-20.00 Uhr, Donnerstag, den 5.06.2014, 8.00-20.00 Uhr, Freitag, den 6.06.2014, 8.00-20.00 Uhr

**Sprache:** English

---

## Differenz-, Gender-, Grenzforschung (Kolloquium)

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, für alle Masterstudiengänge und interessierte Doktorand\*innen

Blockseminar, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 24.04.2014

Das Kolloquium zu Differenz-, Gender- und Grenzstudien richtet sich an Masterstudierende und Doktoranden, die in diesem Bereich Recherchen durchführen und nach methodologischer Unterstützung suchen, die ihnen beim Verfassen ihrer Arbeiten behilflich sei soll. Unter Differenz verstehen wir nicht nur die geschlechtliche Differenz, sondern auch jede andere, etwa nationale, kulturelle, konfessionelle, ethnische, also solche, die die Menschen voneinander unterscheiden, abgrenzen oder einander distanzieren. Die Grenzproblematik gehört auch zu diesem Themenkomplex, solange diese mit Differenzen bzw. Differenzierungsprozessen verbunden ist.

**Literatur:** wird in der ersten Sitzung geschaffen, auf Grund der angegebenen Themen der Abschlussarbeiten.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige und aktive Teilnahme

**Hinweise zum Blockseminar:** Block einmal monatlich; Termine: 24-25.04; 15-16.05; 05-06.06; 10-11.07; Do 18-20 Uhr und Fr 10-14 Uhr

**Leistungsnachweis:** Referat/Essay/Hausarbeit

---

## Gender in Übersetzung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS WM Translation Studies + WM Gender Studies // MA Literaturwissenschaften WM 4.1  
Mittwoch, 14-tägig, 15.15 - 16.45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2014

Der Gender-Begriff erlebt seit Jahren eine bemerkenswerte Konjunktur, besonders dank der politischen Implementationsprogramme von EU und UNO, die der Geschlechterdemokratie und der sozialen und politischen Geschlechtergleichheit dienen sollen. Etliche Dokumente werden für die inländische Politiken übersetzt, jedoch nicht der Begriff „Gender“ selbst. Er wird in der englischen Version in die jeweiligen Kulturen als Gender direkt übertragen. Im Seminar werden wir diesen Weg verfolgen und beobachten, was er ändert, wie Gender auch als Phänomen in der Literatur, in Formularen oder in wissenschaftlichen Texten übersetzt wird. Daher werden wir mit einem weiten Begriff der Übersetzung arbeiten, dem linguistischen, dem translatologischen aber auch dem kulturwissenschaftlichen.

**Literatur:** wird in der ersten Sitzung angegeben

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige und aktive Teilnahme

Hinweise zum Seminar: Termine: 14.05;28.05;11.06;25.06;09.07;16.07

**Leistungsnachweis:** Referat/Essay/Hausarbeit

---

## Deutsch-polnische Übersetzerwerkstatt: Ein Translatorium für alle, die die Praxis des literarischen Übersetzens kennen lernen und Einblicke in den Berufsalltag der Übersetzenden gewinnen möchten.

3/6 ECTS

Workstatt: MA, MA MICS Modul 3/4 Translation Studies // BA Interkulturelle Germanistik Modul 8 Translation Studies  
Blockseminar, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 18.04.2014

Das Blockseminar richtet sich an alle, die die Praxis des literarischen Übersetzens kennen lernen möchten. Es werden zwei deutschsprachige Texte (eine kurze Prosa und ein Gedicht) gemeinsam ins Polnische übersetzt, sowie spezifische Schwierigkeiten besprochen, auf die beim Übersetzen literarischer Texte zu achten ist: idiomatische Ausdrücke mit ihrem historischen/kulturellen Hintergrund, Dialekte, Soziolekte, indirekte Rede, Kryptozitate und sogenannte „falsche Freunde“ in der deutsch-polnischen Übersetzung. Des Weiteren stellt das Seminar die Frage nach den Grenzen der Übersetzbarkeit und wie ihr mit Kreativität und Fingerspitzengefühl zu begegnen ist. Den TeilnehmerInnen wird auch die Möglichkeit gegeben, Einblicke in den Berufsalltag der Übersetzenden zu gewinnen (Zusammenarbeit mit den Verlagen und Schriftstellern, Berufsverbände, Möglichkeiten der Weiterbildung, nützliche Literatur).

Voraussetzungen für die Teilnahme sind sehr gute Deutsch- und Polnischkenntnisse, Kreativität und Freude am Text.

**Literatur:** Wird vor Ort zur Verfügung gestellt: „Słownik polsko-niemiecki i niemiecko-polski“ PWN-Ausgabe, „Słownik synonimów“ A. Dąbrowka, E. Geller, R. Turczyn, „Wielki słownik frazeologiczny języka polskiego“ P. Müldner-Nieckowski, „Wyczesany słownik najmłodszej polszczyzny“ B. Chaciński

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige und aktive Teilnahme

**Hinweise zur Veranstaltung:** Freitag 17.00 – 18.30 und 18.45 – 20.15; Samstag 10.00-11.30 und 11.45-13.15 Uhr

**Hinweise zum Blockseminar:** Termine: 11./12. April 2014., 9./10. Mai 2014, 30./31. Mai 2014, 20./21. Juni 2014., 11./12. Juli 2014;

**Leistungsnachweis:** Selbständige Übersetzung von einer Textpassage von ca. 1 Normseite (1800 Zeichen)

---

## Swing und Tango in Osteuropa (Schwerpunkt: UdSSR) als kulturhistorische Phänomene im Wandel der Zeit: Aufführungspraxis, Persönlichkeiten, Besonderheiten 1945-1978

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, KGMOE Menschen-Artefakte-Visionen und WPM Räume-Grenzen-Metropolen  
Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung des Seminars „Tango und Swing in Osteuropa als kulturhistorische Phänomene in der Zeitwende, 1913-1945“. Im Zentrum des Seminars steht die Frage, welche Restriktionen kamen mit dem Ausbruch und im Laufe des Kalten Krieges, welche Subkulturen und kreative Entwicklungen sind dabei entstanden. Die Ergebnisse vom Kulturtransfer (Stiljagi=Stiljäger, finnische Tangokultur), das Wirken bekannter Vertreter der „Szene“, Biographien und Städtebilder, eine Analyse aus verschiedenen Perspektiven im Kontext der Grosstadtkultur und Grosstadtöffentlichkeit, paradoxe Aspekte und Artefakte (Mode, Musik und Texte), wechselseitige Einflüsse im urbanen Raum, spezifische Erfahrungsbestände sowie regionale stilistische Ausprägungen gilt es zu untersuchen.

**Literatur:** Gertrud Pickhan/ Maximilian Preisler: Von Hitler vertrieben, von Stalin verfolgt - der Jazzmusiker Eddie Rosner. be.bra wissenschaft verlag, Berlin 2010. August Grigors: Die Wege des russischen Tango, in: Tango Danza 4/2001. S.Frederick Starr: Red and Hot. Jazz in Rußland 1917-1990. hannibal, Wien 1990. Дмитрий Драгилёв: Эдди Рознер: Шмаляем джаз, холера ясна! Деком, Н.Новгород 2011. Дмитрий Драгилёв: Лабиринты русского танго. Алетейя, СПб. 2008. Анисим Гиммерверт: Оскар Строк: король и подданный. Деком, Н.Новгород 2007

**Leistungsnachweis:** lt. Studien- und Prüfungsordnung

---

## Hochschuldidaktik und Schlüsselkompetenzen für Tutorinnen und Tutoren Peer Tutoring in Theorie und Praxis

5/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Modul Intercultural Practice // MASS Optionsmodul //  
MA Literatur Optionsmodul // MES Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevante Fertigkeiten  
Blockseminar, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 01.04.2014

Dieses Seminar richtet sich an FachtutorInnen aller drei Fakultäten und solche die es werden wollen, sowie an Studierende, die Lerngruppen und andere Gruppen leiten. Es beschäftigt sich praktisch und theoretisch mit Fragen wie den Folgenden:

- Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten?
- Welche Rolle habe ich, wenn ich vor einer Lerngruppe stehe/eine Lerngruppe begleite?
- Wie lässt sich eine produktive Gesprächsatmosphäre herstellen?
- Wie kann ich Lernende aktivieren und motivieren?
- Wie formuliere ich sinnvolle Lernziele und unterstütze Lernende dabei, diese zu erreichen?
- Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf?
- Wie gehe ich mit problematischen Situationen um?
- Wie kann ich Lerninhalte sinnvoll aufbereiten und interessant präsentieren?

Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt der Auftakt noch vor Semesterbeginn. Es wird online durch selbstreflexive E-Portfolioarbeit und eigenständige Lektüre fortgeführt. Im Verlauf des Semesters werden zudem an vier weiteren Terminen Methoden besprochen und Situationen kollegial ausgewertet.

Das Seminar beinhaltet außerdem die obligatorische Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen" vom 11.-13.4.13, da das Thema Gruppendynamik eine wichtige Basis für alle hochschuldidaktische Tätigkeiten ist. D.h. das Seminar „Wissen schaffen im Team“ muss ergänzend belegt werden - für diese Veranstaltung gibt es bei Bedarf 3 ECTS-Punkte extra.

Die Teilnahmen an beiden Blockveranstaltungen, den vier Einzelterminen und der E-Portfolioarbeit ermöglicht es den Teilnehmenden, die Peer Tutoring-Ausbildung der Viadrina abzuschließen, für die ein zusätzliches, berufsrelevantes Zertifikat vergeben werden kann. Weitere Infos zur Ausbildung: [www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring)

**Literatur:** Wim Görts (Hrsg): Tutoreneinsatz und Tutorenausbildung: Studierende als Tutoren, Übungsleiter, Mentoren, Trainer, Begleiter und Coaches - Analysen und Anleitung für die Praxis. UVW 2011. Helen Knauf: Tutorenhandbuch: Einführung in die Tutorenarbeit. UVW 2010. Henning Lobin: Die wissenschaftliche Präsentation. UTB 2012. Markus Plate: Grundlagen der Kommunikation. Gespräche effektiv gestalten. UTB 2013. Eva-Maria Schumacher: Schwierige Situationen in der Lehre. Methoden der Kommunikation und Didaktik für die Lehrpraxis. UTB 2011.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bitte kurze schriftliche Anmeldung per e-Mail an: [seidel@europa-uni.de](mailto:seidel@europa-uni.de) (Anmeldung bis zum 30.03.2014). Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen (BA & MA).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar gehört zur PeerTutoring-Ausbildung des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Studierende können bei erfolgreicher Teilnahme die Ausbildung mit einer öffentlichen Portfolio-Präsentation am 11.07.14 abschließen. Weitere Informationen unter [www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring).

**Hinweise zum Blockseminar:** Blocktermin 1.-2.04.(AB 111) und zusätzlich am 5.5., 2.6., 16.06. und 30.06. (Montage) von je 9-11 Uhr (AB 05)

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Führen eines e-Portfolios auf der Lernplattform mahara, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios, eigenständige Lektüre

## Wissen schaffen im Team – Kollaborieren, Organisieren, Führen

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Intercultural Practice //  
MASS Optionsmodul // MES Praxisrelevante Fertigkeiten  
Blockseminar, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2014

Dieses Seminar befasst sich mit kollaborativem Arbeiten und den Prozessen des gemeinsamen Wissen Schaffens. Die Teilnehmenden werden sich dafür in Gruppenarbeit Wissen über Gruppenprozesse erarbeiten und elektronisch präsentieren. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen.

Das Seminar ist Bestandteil der Peer Tutoring Ausbildung und als solches obligatorischer Bestandteil der kompetenzspezifischen Module und Seminarangebote der Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Im Seminar wird mit der E-Learningplattform mahara gearbeitet. Eigene Laptops können mitgebracht werden.

**Literatur:** Bruffee, Kenneth A., Collaborative learning- higher education, interdependence, and the authority of knowledge, Baltimore, Md: John Hopkins University Press, 1999.

Langmaack, Barbara, Einführung in die Themenzentrierte Interaktion (TZI): Das Leiten von Lern- und Arbeitsgruppen erklärt und praktisch angewandt. Beltz Verlag 2011.

König, Oliver; Schattenhofer, Karl, Einführung in die Gruppendynamik. Carl-Auer-Verlag 2012.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aus organisatorischen Gründen bitte per e-mail anmelden: [girgensohn@europa-uni.de](mailto:girgensohn@europa-uni.de) bis 07.04.14

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar gehört zur PeerTutoring-Ausbildung des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Studierende können bei erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen die Ausbildung mit einer öffentlichen Portfolio-Präsentation am 11.07.14 abschließen. Weitere Informationen unter [www.europa-uni.de/peertutoring](http://www.europa-uni.de/peertutoring).

**Hinweise zum Blockseminar:** 11.-13.04.2014 jeweils 10.00-17.00 Uhr in AB 111

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Führen eines e-Portfolios auf der Lernplattform mahara, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios, eigenständige Lektüre

## Kolloquium für Masterarbeiten

3 ECTS

Kolloquium: MA, MASS Forschungsmodul // MES Praxismodul // MA Literatur Forschungsmodul  
Dienstag, 14-tägig, 15.15 - 17.45 Uhr, Ort: AB 109, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Im Kolloquium für Masterarbeiten unterstützen sich Studierende bei den Arbeitsprozessen und – soweit kollegial möglich – bei inhaltlichen Fragen zu ihren Abschlussarbeiten. Das Kolloquium dient dabei nicht nur als Strukturierungs- und Organisationshilfe für Thema und Zeitmanagement sondern ist darüber hinaus ein Ort, an dem die Arbeiten der Teilnehmenden wiederholt vorgestellt werden und besprochen werden. So erhalten Studierende kollegiales Feedback und haben einen Anlaufpunkt für Fragen und Unklarheiten im Arbeitsprozess. Die Termine umfassen die Vorstellung und Besprechung der Arbeiten aller Teilnehmenden und werden in wechselnder Moderation durch die Teilnehmer\*innen abgehalten. Die Termine sind in einem 14 tägigen Rhythmus immer Dienstag von 15-18 Uhr.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die konkrete Ausarbeitung einer Abschlussarbeit sowie die regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft, die eigene Arbeit mehrfach vor- und zur Diskussion zu stellen, sind Voraussetzung für das Kolloquium.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldungen bitte per Email an [euv72764@europa.uni.de](mailto:euv72764@europa.uni.de) bis zum 11.04.2014. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme sowie die Ausarbeitung eines Exposé zur eigenen Arbeit und Anfertigen einer Respondenz auf ein Exposé zu einer weiteren Arbeit. Im Rahmen der Veranstaltung können 3 ECTS-Punkte erworben werden.

---

## Spielen

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS Gender Studies  
Mittwoch, 14-tägig, 14.00 - 18.00 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Mithilfe von Spieltheorien und Forschungen der queerstudies soll in diesem Seminar der Begriff des Spiels grundlegend überdacht und anwendbar gemacht werden. Vom Spiel wird gemeinhin angenommen, es sei – im Gegenzug zu ernsthaften Handlungen wie Lernen, Arbeiten usw – Kindern vorbehalten und etwas unbedeutendes, leichtfertiges; eben "nur ein Spiel". Doch ein Spiel unterliegt klaren Regeln, die es manchmal auszuhandeln gilt, manchmal nicht; Regelwidrigkeiten werden bestraft usw. Im Spiel erfinden wir uns immer wieder neu. Alltägliches setzt sich aus performativen Praktiken zusammen.

Spiegelt sich nun eine wirkliche Welt im Spiel – oder umgekehrt – oder sind beide eigentlich gar nicht klar voneinander zu trennen?

**Literatur:** Fischer-Lichte, Erika (2004): Ästhetik des Performativen. 1. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp (2373).

Sibylle Krämer (2005): Die Welt, ein Spiel? In: Spielen. Zwischen Rausch und Regel : Begleitbuch zur Ausstellung "Spielen. Die Ausstellung", 22. Januar-31. Oktober 2005. Dresden, Ostfildern: Deutsches Hygiene-Museum; Hatje Cantz.

---

## Ideologen und Ideologeme der russischen (extremen) Rechten

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, KGMOE Menschen-Artefakte-Visionen // MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

In der neueren und neusten Geschichte Russlands spielten rechte und rechtsextreme Bewegungen eine bedeutende Rolle. Fast allen diesen Bewegungen gemein war und ist die Ablehnung des „Westens“ und seiner Werte (wie Liberalismus, Individualismus, Demokratie) sowie – nach der Revolution in Russland – ein militanter Antibolschewismus, der sich oftmals mit Antisemitismus verband. Untersucht werden die wichtigsten Ideologen und Ideologeme, wie Nationalismus, Orthodoxie, Autokratie (samoderžavie), Messianismus, Antisemitismus, „Russische Idee“, Gemeinschaftlichkeit (sobornost'), der russischen Rechten von den Slavophilen des 19. Jahrhunderts über die Panslawisten und radikalen „Schwarzhunderter“ bis zu den Nationalbolschewisten und Eurasiern der Zwischenkriegszeit. Ausgehend von Michael Kelloggs Studie „The Russian Roots of Nazism“ soll auch diskutiert werden, welchen politischen, ideologischen und finanziellen Einfluss russische Emigranten auf die Entstehung der NS-Bewegung in Deutschland hatten. Im zweiten Teil des Seminars sollen – weitgehend auf der Grundlage von Primärtexten und Internetrecherchen – die Wiederentdeckung und Instrumentalisierung rechter und rechtsradikaler Konzepte im postsowjetischen Russland behandelt werden.

**Literatur:** Frank Golczewski u.a. (Hg.), Russischer Nationalismus. Darstellung und Texte, Göttingen 1998; John J. Stephan: The Russian Fascists. Tragedy and Farce in Exile, London 1978; Stephen Shenfield, Russian Fascism. Tradition, Tendencies, Movements. Armonk 2001; Michael Kellogg: The Russian Roots of Nazism. White Emigrés and the Making of National Socialism, 1917-1945, Cambridge 2006; Marlène Laruelle (Hg.): Russian Nationalism and the National Reassertion of Russia, London 2009.

**Leistungsnachweis:** Referat/Essay/Hausarbeit

---

Hagemeister, Michael

### **Der „Neue Mensch“: Erziehung, Züchtung, Fabrikation. Biopolitische Projekte in Russland und der Sowjetunion.**

6 ECTS

Vorlesung: MA, KGMOE Grundlagenmodul // MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum //  
MICS Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Die Erfolge der Humangenetik haben in jüngster Zeit die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen einer Verwandlung der menschlichen Natur und der Erschaffung eines künstlich optimierten, ja perfekten Menschen wieder in die öffentliche Diskussion gebracht. Dabei zeigt ein Blick in die Geschichte, dass das Projekt des Neuen Menschen eine lange Tradition hat. Nirgendwo wurde es freilich mit solcher Radikalität konzipiert – und zeitweise auch zum Ziel staatlicher Politik erhoben – wie in Russland bzw. der Sowjetunion, wo sich im 19. und frühen 20. Jahrhundert schier grenzenlose Wissenschaftsgläubigkeit mit totalitärem Gestaltungswillen verband. In der Vorlesung werden sowohl die Entwürfe des Neuen Menschen (z.B. als Erbauer des Kommunismus, Eroberer des Weltraums, Vollender der Schöpfung) als auch die Verfahren zu seiner ‚Herstellung‘ (Konditionierung, Psychophysik, Eugenik, Anthropotechnik, Anthropourgie u.a.) vorgestellt und – auch mit Bezug auf die gegenwärtige Diskussion – kritisch bewertet.

**Literatur:** Boris Groys, Michael Hagemeister (Hg.): Die Neue Menschheit. Biopolitische Utopien in Russland zu Beginn des 20. Jahrhunderts, Frankfurt a.M. 2005; Thomas Tetzner: Der kollektive Gott. Zur Ideengeschichte des ‚Neuen Menschen‘ in Russland, Göttingen 2013; Nikolai Krementsov: Revolutionary Experiments. The Quest for Immortality in Bolshevik Science and Fiction, Oxford 2013.

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

Hagemeister, Michael

### **Osteuropakolloquium**

keine ECTS

Kolloquium: MA, KGMOE Grundlagenmodul  
Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

Das Osteuropakolloquium versteht sich – auf bewährte Weise – als der zentrale Semestertermin für alle an Osteuropa Interessierten. Das Programm wird zu gleichen Teilen Frankfurter Examensarbeiten, laufende Forschungsprojekte und Praxisberichte aus dem beruflichen Alltag jenseits der engeren akademischen Welt umfassen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** offen für interessierte BA-Studierende

**Leistungsnachweis:** kein Leistungsnachweis möglich

---

Hausmann, Andrea

### **Forschungskolloquium Kulturmanagement und Kulturtourismus**

Kolloquium: BA/MA,  
Blockseminar, Veranstaltungsbeginn und Ort: wird bekannt gegeben

Das Forschungskolloquium dient der Präsentation und Diskussion laufender Bachelor- und Masterarbeiten sowie Promotionsvorhaben an der Professur für Kulturmanagement. Das Kolloquium ist darüber hinaus offen und nachdrücklich zu empfehlen für Studierende, die die Absicht haben, im Bereich des Kulturmanagement und Kulturtourismus in nächster Zeit eine Qualifizierungsarbeit anzufertigen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme nach persönlicher Anmeldung unter master-kuma@europa-uni.de. Eine Teilnahme setzt grundsätzlich die Präsentation des eigenen Qualifizierungsprojekts voraus.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die einzelnen Termine und der Veranstaltungsraum werden im Semesterverlauf auf der Homepage der Professur für Kulturmanagement bekannt gegeben.

**Hinweise zum Blockseminar:** wird noch bekannt gegeben

---

## Homers Odyssee und die Geschichte des frühen Griechentums

3/6/9 ECTS

Seminar und Exkursion: MA, MEK WM Europäische Wissenskulturen und Künste // MES  
Mittwoch, 14-tägig, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Die europäische Literaturgeschichte beginnt mit Homer und den Epen Ilias und Odyssee, die zu den unvergänglichen Werken abendländischer Dichtung gehören. Der zehnjährige Kampf um das sagenumwobene Troia und die zehnjährige Irrfahrt des Helden Odysseus haben von jeher Faszination erregt und die Fantasie der Hörer und Leser beflügelt, sich mit der untergegangenen Welt der Heroen zu beschäftigen. Beide wahrscheinlich im 8. Jahrhundert vor Christus entstandene Werke spielen in unterschiedlicher Intensität auf geschichtliche Erfahrungen des frühen Hellenentums an, die sich auf damals gegenwärtige und vorausgegangene Zeitepochen beziehen. Während nun die Ilias auf offensichtliche Ereignisse der mykenischen Zeit zurückgreift und die Welt des achaischen Adels im Zentrum steht, rückt in der Odyssee stärker, wenn auch nicht ausschließlich, das Leben der nichtadligen Schichten in den Blickpunkt, der Hirten, Landwirte, Kaufleute und anderer, und es werden geschichtliche Erfahrungen der Epoche sichtbar, die wir als griechische Kolonisation bezeichnen. Diese begann im 8. Jahrhundert und führte zur griechischen Besiedlung von bestimmten Küstenregionen am westlichen Mittelmeer und am Schwarzen Meer. Berührungspunkte ergaben sich somit mit unterschiedlichen Völkern in Nordafrika, Spanien, Italien und Kleinasien, insbesondere aber auch mit den Phöniziern, die zeitlich etwas vor den Griechen ihre Kolonisation nach Westen begannen. Ziel des Seminars ist das intensive Studium der Odyssee, verbunden mit der Erörterung, inwieweit sich Erfahrungen der Kolonisationszeit im Werk bemerken lassen. Natürlich muss im Rahmen eines Seminars zu Homer auch auf die sogenannte „ homerische Frage „ eingegangen werden. Eine Exkursion zu einem affinen Institut der außeruniversitären Forschung ist während des Seminars vorgesehen.

**Literatur:** wird zu Beginn des Seminars angegeben

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit und Referat

---

Hiller, Gundula Gwenn

## Deutsch-französische Studiengänge – Erforschung kontextspezifischer interkultureller Fragestellungen und didaktischer Implikationen / Filières franco-allemandes (UFA) sous l'angle de la recherche – L'exploration des questions interculturelles dans un contexte spécifique et des implications didactiques"

6 ECTS

Seminar: MA, MICS Modul 2 // MKK // MES  
Blockseminar, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 25.04.2014

Dieses Seminar widmet sich deutsch-französischen Studiengängen im Rahmen des Forschungsfeldes Hochschule. Es beleuchtet diesbezüglich verschiedene interkulturelle Forschungszugänge und stellt schließlich die Frage, welche didaktischen Implikationen entsprechende Forschung mit sich bringt.

Da das Seminar an das DFH-Projekt „Qualitätsinitiative interkulturelle Kompetenz in deutsch-französischen Studiengängen“ angebunden ist, geht es konkret darum, die interkulturellen Herausforderungen deutsch-französischer Studiengänge zu erforschen und im Anschluss daran gemeinsam zu überlegen, in welcher Form die Ergebnisse für verschiedene AkteurInnen (Studierende, Lehrende) operationalisierbar sind.

Nach einer allgemeinen Einführung in die interkulturelle Hochschulforschung und Methoden interkulturellen Kompetenzerwerbs werden die Studierenden aufgefordert, eigene Projekte zu feldspezifischen Fragestellungen zu konzipieren, und im Sinne von anwendungsorientierter Forschung diese unter Hilfestellung der Dozentin in didaktische Materialien überführen.

Die Form der Materialien wird während des Seminars abgestimmt. Es ist ein Antrag gestellt für die Finanzierung von audiovisuellen Medien, d.h., bei Bewilligung könnten auch Videoclips unter professioneller Anleitung erstellt werden.

Bei entsprechender Eignung werden die Ergebnisse direkt an die DFH weiter geleitet, und könnten Studierenden künftig als Hilfestellung zu Beginn eines DFH-Studiums als Vorbereitung zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus können besonders gelungene Ergebnisse im Rahmen der DFH Summer School in Saarbrücken präsentiert und eventuell in eine Publikation aufgenommen werden.

**Literatur:** Durand, B. et al. 2006. Studieren in Frankreich und Deutschland. Akademische Lehr- und Lernkulturen im Vergleich. Berlin. Hellmann, J., 2012. « Binationale Integrierte Studiengänge: Akademischer Mehrwert durch Bilingualität und Bikulturalität am Beispiel der Studiengänge der DFH » , in: GNUTZMANN, C. et al. (dir.) Fremdsprachen Lehren und Lernen, Tübingen. Hiller, G., 2014, Cultures d'enseignement et d'apprentissage en France et en Allemagne dans un contexte universitaire d'internationalisation et de mobilité. Gonnot, A.-C et al. (Hg.): Interkulturelle Translation und Kommunikation in der Romania, Frankfurt /Main. Schumann, A. (2012): Interkulturelle Kommunikation in der Hochschule: Zur Integration internationaler Studierender und Förderung Interkultureller Kompetenz. Bielefeld .

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende mit deutsch-französischer Studierfahrung. Bitte melden Sie sich an bis zum 18.4.2014 unter zil@europa.uni.de mit kurzer Vorstellung Ihrer Person.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Blöcke finden montags und freitags statt, dazwischen treffen sich die Studierenden in kleinen Gruppen, mindestens 2 mal.

**Hinweise zum Blockseminar:** 14-tägig nach Auftaktblock: 25.4.: 10-13:00 (AM k12), 02.6.: 12-14.15 (AM k12), 10.6.: 12:00-14.15 (AM 02), 30.06.: 12-14.15 (AM k12); 11.7.14 10-18:00 (AM 02) & 2 obligatorische Arbeitstreffen in Kleingruppen

**Leistungsnachweis:** 6 ECTS, bitte beachten Sie, dass der Erwerb von 9 ECTS nicht möglich ist.

**Sprache:** Deutsch und Französisch

---

## Gouverner la gouvernance L'impératif participatif en question

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK WM Europäische Wissenskulturen und Künste // MASS Zentralmodul Wahlpflichtbereiche // MICS Zentralmodul 2 // MES ZB Po, ZB Ku, WPM 1, WPM 5  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Seit zwei Jahrzehnten erfreut sich der Begriff "Governance" zunehmender Beliebtheit bei Entscheidungsträgern und politischen Analysten. Obwohl vielseitig, bezieht sich der Begriff gewöhnlich auf eine neue Form der Steuerung und Regelung, die sich bspw. in Beziehungen der öffentlichen Verwaltung zu nichtstaatlichen Akteuren, auch als Stakeholder und deshalb Repräsentant der "Zivilgesellschaft" bezeichnet, ausdrückt. Diese politische Partizipation wird oft als der zweckmäßigste Weg zu dem, was als "wahre postmoderne Demokratie" gilt, konzipiert. Dieses Forschungsprogramm zielt auf die Enthüllung der Strukturen der Macht, die hinter diesem Diskurs stehen.

Governance-Praktiken der Europäischen Union, und vor allem der Participative turn der EU, sind der Ausgangspunkt dieses Seminars, das einen vergleichenden Ansatz verfolgt. Vor allem verfolgt das Seminar zwei Ziele: Wir werden zunächst eine detaillierte Soziologie der Akteure und Instrumente der Regierung vornehmen. Diese basiert auf Feldforschung in der EU, Afrika, im Nahen Osten oder Osteuropa. Diese werden wir dann in einem breiteren Vergleich in Bezug auf die Legitimität von Regierungen in verschiedenen politischen Systemen (wie diverse Demokratien oder semi-autoritären Regimen) abgleichen. Das Seminar wird von einem inhaltlich abgestimmten Sprachkurs vom Sprachenzentrum der Viadrina begleitet.

**Literatur:** BACQUE Marie-Hélène, SINTOMER Yves, dir., (2011), La démocratie participative. Histoire et généalogie, Paris, La Découverte. BOURDIEU Pierre, BOLTANSKI Luc (1976), « La production de l'idéologie dominante », Actes de la recherche en sciences sociales, 2-3, p.4-73. DEZALAY Yves, GARTH Bryant (2002), La mondialisation des guerres de palais. La restructuration du pouvoir d'Etat en Amérique latine, entre notables du droit et de "Chicago boys", Paris, Seuil, coll. Liber. GEORGAKAKIS Didier, de LASSALLE Marine, dir. (2007), La nouvelle gouvernance européenne. Les usages politiques d'un livre blanc, Strasbourg, PUS, coll. "Sociologie politique européenne". HERMET Guy, KAZANCIGIL Ali, PRUD'HOMME Jean-François, dir., (2005) La gouvernance. Un concept et ses applications, Paris, Karthala. LECA Jean (1996), « La "gouvernance" de la France sous la Ve République. Une perspective de sociologie comparative », in D'ARCY François, ROUBAN Luc, Dir., De la Ve République à l'Europe, Paris, Presses de Sciences Po, p. 329-365. SAURUGGER Sabine (2010), « The Social Construction of the Participatory Turn: The Emergence of a Norm in The European Union », European Journal of Political Research, vol. 49, n° 4, p. 471-495.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wird von einem inhaltlich abgestimmten Sprachkurs vom Sprachenzentrum der Viadrina begleitet.

**Leistungsnachweis:** Referat und/oder Hausarbeit

**Sprache:** Französisch

---

## Medien und Kommunikationstheorien

6 ECTS

Vorlesung: MA, MEK Zentralmodul // MASS Zentralmodul // MICS Zentralmodul 1 // MES: ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Information und Kommunikation sind Kunstworte. Der Begriff "Kommunikation" hat viele Bedeutungen. Vor der Folie unterschiedlicher Theorieangebote wird in der Vorlesung zunächst versucht, sich einer definitorisch dem Begriff der Kommunikation zu nähern. Dabei stehen insbesondere drei Dimensionen im Zentrum: der technische Aspekt von Kommunikation, sowie Kommunikation als ein kulturelles Modell und eine soziale Organisation. Sie kann also in keiner Weise auf die technische Leistung reduziert werden. Im Anschluss befasst sich die Vorlesung genauer mit der Geschichte der modernen Demokratien und deren Beziehungen mit der Entwicklung der Kommunikation. In diesem Abschnitt wird auch die Möglichkeit gegeben, die Frage, wie die Medien die Wähler beeinflussen, zu überprüfen. Der zweite Teil des Kurses wird speziell der Frage der "Öffentlichkeit" des öffentlichen Raums und der öffentlichen Meinung nachgehen. Wir betrachten insbesondere Umfragen, Werbung und Transformationen des journalistischen Feld durch die Einführung des Fernsehens. Der letzte Teil wird sich genauer auf die aktuellen Theorien der Kommunikation in öffentlichen Institutionen konzentrieren. Ziel dessen ist es, zu verstehen, wie man einen Diskurs über Kommunikation als Mittel, um die Beziehungen zwischen den Bürgern und ihrer Regierung zu regulieren, begreifen kann.

Einführung: Kommunikation: ein problematischer Begriff

Teil I: Historische und konzeptionellen Ansatz zur Theorie der Kommunikation

Teil II: Öffentlichkeit und öffentliche Meinung

Teil III Soziologie der Medien

Teil IV Die Kommunikation von politischen Organisationen

**Literatur:** Altmeppen Klaus-Dieter, Hanitzsch Thomas, Schlüter Carsten (Hg.), Journalismustheorie: Next Generation, VS Verlag, 2007. Bonfadelli Heinz: Medienwirkungsforschung. Grundlagen und theoretische Perspektiven. 4., überarbeitete Auflage UVK, Konstanz 2011. Kepplinger Hans-Matthias, Politikvermittlung, VS Verlag, 2009. SARCINELLI (Ulrich), 2005, Politische Kommunikation in Deutschland. Zur Politikvermittlung im demokratischen System, Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften. SCANNELL Paddy, Medien und Kommunikation, VS Verlag, 2011. ZIEMANN (Andreas), Soziologie der Medien, Bielefeld, Transcript Verlag, 2012.

**Leistungsnachweis:** Klausur

---

## **Das Europa der Europäer Vorstellungen, Meinungen und Realität Europas bei den Bürgern**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK WM Europäische Wissenskulturen und Künste // MASS Zentralmodul Wahlpflichtbereiche //  
MICS Zentralmodul 2 // MES: ZB Po, ZB Ku, WPM 1, WPM 5  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Dieses Seminar versteht sich als ein Plädoyer dafür, genauere qualitative Untersuchungstechniken einzusetzen, um so die Komplexität und Vielfalt der Wahrnehmungen und Reaktionen der »Normalbürger« besser wiederzugeben. Ziel ist es, eine feine Analyse der Einstellungen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu liefern. Fragen, die in begrenzten politischen, medialen und intellektuellen Milieus diskutiert werden, werden oftmals der Gesamtheit der Bürger zugeschrieben (z.B. die Deutschen und der Euro). Auch werden sie nur durch quantitative Methoden (z.B. Eurobarometer) beobachtet. Anhand qualitativer Studien zeigt dieses Seminar, dass nur die gebildeten und/oder politisch mobilisierten Fraktionen in der Lage sind, politische Argumentationen über Europa spontan zu übernehmen oder zu äußern. Paradoxerweise bringt genau dies unsere Untersuchung in eine Gegenposition zu den gängigen Lehrmeinungen. Dieses Plädoyer für diese Methodik ist ein wichtiger Beitrag zur Vielfalt der Einstellungen zu Europa und zur Erklärung der allgemeinen Distanz der meisten Bürger in Bezug auf die EU. Die Krise Europas wird als zentrales Ereignis des Seminars gesetzt, um zu verstehen, inwiefern sie die Vorstellung von Europa bei Bürgern geändert hat. Dieses Seminar soll auch dazu beitragen, die Studierenden zu ermuntern, qualitative Methoden anzuwenden: Im Rahmen des Seminars werden ihnen die grundlegenden Interviewtechniken vermittelt, so dass sie dann selbst ein Interview über das Seminarthema durchführen können.

**Literatur:** ARMBRUSTER Heidi, Craig ROLLO & Ulrike H. MEINHOF, "Imagining Europe: everyday narratives", European border communities, Journal of Ethnic and Migration Studies, 2003, 29:5, p. 885-899. CRESPIY (Amandine), Qui a peur de Bolkestein? Conflit, Résistances et démocratie dans l'Union Européenne, Paris, Economica, 2012, p. 45-70. DIEZ MEDRANO Juan (2003), Framing Europe. Attitudes to European Integration in Germany, Spain, and the United Kingdom, Princeton University Press, Princeton/Oxford. DUCHESNE, S., HAEGEL, F., FRAZER, E., VAN INGELGOM, V., GARCIA, G., FROGNIER, A. (2010), 'Europe between integration and globalisation social differences and national frames in the analysis of focus groups conducted in France, francophone Belgium and the United Kingdom', Politique européenne, 30 (1), 67-105 GAXIE D., HUBÉ N., DE LASSALLE M., ROWELL J., HG., Das Europa der Europäer. Über die Wahrnehmungen eines politischen Raums, Bielefeld, Transcript, 2010. Niilo KAUPPI, Ed., A Political Sociology of Europe, ECPR Press, 2013. WHITE Jonathan, "Europe in the Political Imagination", Journal of Common Market Studies, 2010, 48 (4), pp.1015-1038

**Hinweise zur Veranstaltung:** Studenten werden hierdurch auch qualitative Forschungsmethoden üben können (Interview, Focus group).

Das Seminar wird von einem inhaltlich abgestimmten französischen Sprachkurs vom Sprachenzentrum der Viadrina begleitet.

**Leistungsnachweis:** Referat und/oder Hausarbeit

---

Hübinger, Gangolf

## **Max Weber. Ein Gelehrtenleben in Briefen**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK-Zentralmodul + Wahlmodul Europäische Wissenskulturen und Künste  
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

„Gelehrtenbriefe“ zählen wie Künstlerbriefe zu den klassischen Quellen der Kulturgeschichte. Seit Humanismus und Aufklärung, aber auch für die „Moderne“ (z.B. Aby Warburg oder Georg Simmel) sind sie ein eigenes literarisches Genre. Sie gelten als die „Brücke“ zwischen Leben und Werk eines Wissenschaftlers oder Philosophen und werden deshalb sorgfältig ediert und kommentiert. Das gilt auch für die Briefe des weltweit gelesenen Sozial- und Kulturwissenschaftlers Max Weber. Sie erfassen denkscharf die kulturellen, sozialen und politischen Umbrüche des frühen 20. Jahrhunderts und werden deshalb zum 150sten Geburtstag Webers (21.4.1864) als eine bedeutende kulturgeschichtliche Quelle im Mittelpunkt dieses Seminars stehen.

**Literatur:** Max Weber. Briefe (1906 – 1920), Max Weber – Gesamtausgabe Bd. II/5 – II/ 10, Tübingen 1990 – 2012.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossenes BA-Studium

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat/Sitzungsprotokoll 3 ECTS, kleine Seminararbeit (ca. 10-15 Seiten) 6 ECTS; Große Seminararbeit (ca. 20 Seiten) 9 ECTS

---

Hübinger, Gangolf/ Schieck, Martin

## **Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK Zentralmodul + Wahlmodul Europäische Wirtschaftskulturen  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Das Seminar setzt die Diskussion des Wintersemesters um den Ersten Weltkrieg als neuartigen Typus des „totalen Krieges“ fort. Es kann aber auch eigenständig besucht werden. Erarbeitet werden soll, wie der Krieg die „Heimatfront“ selbst frontferner Städte wie Frankfurt (Oder) erfasst und den städtischen Alltag bestimmt. Bislang gibt es keine Geschichte Frankfurts im Ersten Weltkrieg mit einer genaueren Erschließung der militärischen und kommunalpolitischen Verwaltung, der Kriegswirtschaft sowie des kulturellen Lebens unter den Bedingungen dieses „totalen Krieges“. Das Seminar erprobt in Kooperation mit Dr. Martin Schieck und dem Stadtmuseum Viadrina neue Wege und dient der Planung und Vorbereitung einer Ausstellung „Frankfurt (Oder) im Ersten Weltkrieg“, die 2014/2015 im Stadtmuseum gezeigt werden soll.

**Literatur:** Roger Chickering: Freiburg im Ersten Weltkrieg. Totaler Krieg und städtischer Alltag 1914-1918, Paderborn, 2009 (methodisch mustergültige Studie zum Thema Weltkriegs- und Stadtgeschichte).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossenes BA-Studium

**Leistungsnachweis:** : Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat/Sitzungsprotokoll 3 ECTS, Dokumentation zur Ausstellung 6 oder 9 ECTS nach Absprache.

---

Hübinger, Gangolf

## Quellenkurs zu Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA-Kulturgeschichte-Vertiefung // MEK Praxisrelevante Fähigkeiten,  
Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Der Kurs dient der Erschließung und Sichtung wichtiger und neuer Quellen und damit der methodischen Vertiefung des oben genannten Seminars „Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg“. Geschult werden Archivrecherchen am Beispiel Berliner und Frankfurter Archive, der Umgang mit nicht veröffentlichten historischen Dokumenten, ihre „Lesbarkeit“ und ihre Aussagekraft für eine innovative Dokumentation der Frankfurter Stadtgeschichte während des Krieges. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen eine Art „Projektgruppe“ bilden, um die geplante Ausstellung „Frankfurt (Oder) im Ersten Weltkrieg“ vorzubereiten und zu organisieren.

**Literatur:** Wencke Meteling: Ehre, Einheit, Ordnung. Preußische und französische Städte und ihre Regimenter im Krieg 1870/71 und 1914-19, Baden Baden 2010 (Fallstudie zu Frankfurt/Oder im Vergleich zu Orleans).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossenes BA-Einführungsstudium.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat/Sitzungsprotokoll 3 ECTS, Dokumentation zur Ausstellung 6 oder 9 ECTS nach Absprache.

---

Hübinger, Gangolf / Weber, Klaus

## Kulturgeschichtliches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MEK Zentralmodul  
Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Das Kolloquium dient der Diskussion neuer Forschungsansätze zur Europäischen Kulturgeschichte, insbesondere unter dem Aspekt der Wirtschafts- und Wissenschaftskulturen. Wir werden einschlägige auswärtige Referenten einladen, aber auch die gegenwärtige Frankfurter Forschung – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorstellen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Ein genauer Themenplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

**Leistungsnachweis:** Ein Nachweis im Zentralmodul MEK kann nach Absprache erteilt werden.

---

Jajeśniak-Quast, Dagmara / Verheugen, Günter

## 10 Jahre Osterweiterung - Eine Bilanz

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul Wahlpflichtbereiche // KGMOE Politische Ordnung- Wirtschaft- Gesellschaft //  
MEK WM Europäische Wirtschaftskulturen // MES  
Dienstag, 14-täglich, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2014

Vor 10 Jahren fand die größte Erweiterung in der Geschichte der Europäischen Union statt. In den Jahren 2004 und 2007 wurde die EU von 15 auf 27 Mitgliedsländer ausgedehnt. Dieser für die Zukunft Europas nicht zu überschätzende Schritt war einerseits mit großen Hoffnungen verbunden, stellte jedoch gleichzeitig auch eine beachtliche Herausforderung für das politische System der EU dar, die viele Befürchtungen sowohl bei den alten als auch bei den neuen Mitgliedsländern mit sich brachte. Im Seminar werden die Dynamik der Beitrittsprozesse sowie die institutionellen und politischen Veränderungen nach der s. g. Osterweiterung aus der praktischen Perspektive der EU-Politik umfassend beleuchtet. Daraufhin werden die nach dieser historischen Zäsur aufgetretenen Entwicklungen vor dem Hintergrund der sich in Europa abzeichnenden Wirkungen der Weltwirtschaftskrise, der zunehmenden Europaskepsis und des Aufstiegs der nationalistischen Tendenzen sowie der sichtbaren Integrationsmüdigkeit unter Heranziehung einschlägiger theoretischer Ansätze analysiert, wobei das Augenmerk insbesondere auf Polen, das flächen- und bevölkerungsstärkste Beitrittsland sowie der wichtigste östliche Nachbar Deutschlands, gerichtet wird.

**Literatur:** siehe Moodle-Kursseite unter Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien

**Teilnahmevoraussetzungen:** Besuch der Vorlesung „Die Dynamik der Erweiterung und der Vertiefung der EU“ von Prof. Günter Verheugen (Dienstag 14:00-15:30).

**Hinweise zur Veranstaltung:** siehe unter [www.europa.uni.de/zip](http://www.europa.uni.de/zip); Sitzungstermine: 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit

**Sprache:** zwei letzten Veranstaltungen werden in Englisch gehalten (im Rahmen der Summer School of Polish)

---

Jajeśniak-Quast, Dagmara

## ZIP-Forschungskolloquium

keine ECTS

Kolloquium: Graduiertenstudium,  
Mittwoch, 14-täglich, 17.15 - 18.45 Uhr, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Das Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die gegenwärtige Forschungsprojekte der Zip-Doktoranden diskutieren aber auch einschlägige auswärtige Referenten einladen. Eine gemeinsame Diskussion mit den Doktoranden des Willy-Brandt-Zentrums für Deutschland- und Europastudien der Universität Breslau ist während des Studienfahrt in der Zeit vom 14. bis zum 17. Mai 2014 geplant. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Zip-Doktoranden verpflichtend.

---

**„Polnische Wirtschaft“ – historyczna analiza stereotypu.”  
„The Polish Economy“ a historical approach to a stereotype.”**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, KGMOE Politische Ordnung- Wirtschaft- Gesellschaft // MEK Europäische Wirtschaftskulturen // MES // WiWi und ReWi als Wahlmodul

Block, 14.15 - 16.15 Uhr, Ort: AM 205 / Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 10.06.2014

Polska gospodarka kojarzona była na przestrzeni wieków często z zacofaniem i nieporządkiem. Hubert Orłowski wskazał na stereotyp „Polnische Wirtschaft”, ugruntowany jeszcze w XIX wieku. Gospodarka planowa, która dominowała prawie 50 lat w polskim ustroju jeszcze bardziej pogłębiła negatywny odbiór polskiej ekonomii. Dzisiaj Bank Światowy pisze o „Poland’s New Golden Age” i wskazuje na niespotykany w historii Polski wzrost gospodarczy po transformacji systemowej.

Celem naszego seminarium jest zapoznanie się z dziejami gospodarczymi Polski od szczytności wieku VI (Golden Age) do dnia dzisiejszego (New Golden Age?). Tym sposobem postaramy się odpowiedzieć na pytanie, czy ostatnie dwadzieścia lat polskiej gospodarki możemy rzeczywiście zaliczyć do najświetniejszych czasów polskiej ekonomii na przestrzeni wieków. Ponadto poznamy twórczość i modele najświetniejszy polskich myślicieli gospodarczych czasów nowożytnych od Andrzeja Frycza Modrzewskiego poprzez Hugona Kołłątaja, Stanisława Grabskiego do Michała Kaleckiego, Edwarda Lipińskiego, Oskara Lange i Leszka Balcerowicza.

**Literatur:** Wojciech Morawski: Dzieje gospodarcze Polski, Warszawa: Difin, 2011. Hubert Orłowski: Polnische Wirtschaft. Nowoczesny niemiecki dyskurs o Polsce, Olsztyn: Wspólnota Kulturowa Borussia, 1998. Marcin Piatkowski: Poland’s New Golden Age. Shifting from Europe’s Periphery to Its Center, The World Bank Policy Research Working Papers 6639, October 2013. Leszek Balcerowicz: Socjalizm, Capitalism, Transformation, Budapest: Central European University Press 1995.

**Teilnahmevoraussetzungen:** gute Polnisch- und Englischkenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung:** Da dieses Seminar im Rahmen einer Sommerschule zusammen mit den Studenten aus den USA stattfinden wird, bitte um Anmeldung bis Ende April 2014 unter: [klodnicki@europa-uni.de](mailto:klodnicki@europa-uni.de)

**Hinweise zum Blockseminar:** 6 letzte Wochen des Sommersemesters im Rahmen der ZIP-Sommerschule Foreign Language and Area Studies - Polish Studies (09.06-18.07.2014); Dienstags (AM 205) und Donnerstags (Stephanssaal) Sitzungen.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

**Sprache:** Polnisch und Englisch

**Utopia – wyspa szczęśliwa? Mit państwa idealnego w filozofii, ekonomii, literaturze i praktyce.**

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-Vertiefung // MEK WM Europäische Wirtschaftskulturen + WM Europäische Wissenskulturen und Künste // KGMOE Räume – Grenzen – Metropolen // KGMOE WM Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft // MASS WM Wirtschaft und Kultur // MES  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Wyspy szczęśliwe to odwieczny przedmiot poszukiwań filozoficznych i literackich, a projekt państwa o idealnym ustroju politycznym, którego funkcjonowanie opierałoby się na zasadach sprawiedliwości, solidarności i równości, fascynował ludzi już od czasów starożytności. Czy kiedykolwiek udało się go zrealizować? Czy ma on szansę za realizację w obecnych czasach lub w najbliższej przyszłości?

Projekty utopijne pojawiały się w historii periodycznie. Dzięki nim możemy poznać ducha danej epoki, zobaczyć zmiany, jakim podlegało społeczeństwo i zapoznać się z regułami, które nim rządziły. Możemy zrozumieć, jak na społeczeństwo wpływał podział na grupy, podział pracy, prawo własności oraz zasady i formy sprawowania władzy. Wychodząc od koncepcji państwa idealnego Platona, poprzez doktryny średniowieczne, renesansową utopię More’a, liberalizm oświecony Voltaire’a i dalej przez ideologię nowożytnej demokracji Rousseau i marksizm, dojdziemy do czasów obecnych z ich utopiami i wyobrażeniami. I zobaczymy, jakie warunki rozwoju daje dzień dzisiejszy idei państwa idealnego.

**Literatur:** Literatura zostanie podana na pierwszych zajęciach.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Dobra znajomość języka polskiego. / Dieses Kurs wird auf Polnisch gehalten. Gute Polnischkenntnisse im Lesen und Sprechen sind erforderlich. Im Zweifelsfall bitte mit der Dozentin sprechen um festzustellen, ob die Sprachkenntnisse ausreichend sind.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 30 Personen begrenzt. Bitte per E-Mail bis Semesteranfang anmelden ([klodnicki@europa-uni.de](mailto:klodnicki@europa-uni.de)).

**Leistungsnachweis:** Referate, Essays, Hausarbeiten

**Sprache:** język polski / Polnisch

**Vom Naturalismus bis zur Moderne**  
**Schreibmethoden/Schreibstrategien aus der Literaturgeschichte als Impulse für das Schreiben im Studium**

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fähigkeiten // MASS Optionsmodul //  
MA Literaturwissenschaft Praxisrelevante Fähigkeiten  
Blockseminar, Ort: Ab 115, Veranstaltungsbeginn: 25.04.2014

Was hat der Naturalismus mit qualitativer Forschung zu tun? Wie können romantische Visionen zu modernen Fachtexten führen? Und welche Rolle spielt ein Sonett bei der Gliederung von Texten? Mit kühnem Federstrich werden konventionelle Strategien wissenschaftlichen Schreibens aufgebrochen: An einzelnen Epochen untersuchen wir, wie die AutorInnen im Kontext ihrer Zeit schöpferisch tätig waren und wie sich ihre Ansichten und Arbeitsformen fürs wissenschaftliche Schreiben nutzen lassen.

Ziele:

- AutorInnen verschiedener Epochen und deren Texte dienen der Auseinandersetzung mit dem eigenen Schreiben
- unterschiedliche Schreibstile und kreative Arbeitsformen werden im Kontext des wissenschaftlichen Schreibens ausprobiert
- Inhalte bestimmter Schreibepochen und deren Sprache werden als Möglichkeit zur Selbstreflektion genutzt

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (Schreiben)

**Hinweise zum Blockseminar:** 25.04.: 10.00-18.00 Uhr, 26.04.: 10.00-17.00 Uhr, 09.05.: 10.00-18.00 Uhr, 10.05.: 10.00-17.00 Uhr

---

**Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS WM Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe // MES  
Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separating role by undermining the traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation – embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent.

The aim of this seminar is to investigate the dynamics of border changes in Europe after the collapse of communism. It will be achieved by applying both the micro-perspective (analyzing the cross-border interactions of local and regional territorial units) as well as a macro-approach (concentrating on the EU's external boundaries and forms of spatial relations with the surrounding environment). The proposed analytical perspective will be the (de/re)-boundarization and (re/de)-frontierization processes, fueled by both top-down and bottom-up mechanisms. Special attention will be paid to European border twin towns – considered to be the laboratories of European integration and Euroregions on the one side, and external Schengen borders on the other, as well as the problem of how the idea of European integration and cross-border integration is symbolically manifested in border relations.

**Literatur:** Jouni Häkli, Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio, [in:], De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag, 2011. Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajeśniak-Quast, Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration, FIT Discussion Paper, No. 4/2002. Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi, Geostrategies of the European Neighbourhood Policy, "European Journal of International Relations", vol. 14, nr 3, 2008.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Fluent English

**Leistungsnachweis:** Attendance, presentation and seminar paper

**Sprache:** English

---

## Pointing gestures from a developmental and intercultural perspective

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 1 // MASS WM Sprache und Gesellschaft // MKK  
Blockseminar, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 08.05.2014

Pointing gestures are often regarded as the most primary and “evident” category of gestures. However, with the growing body of research confessed to them, their complex nature is gradually discovered.

Pointing gestures are fundamental in early communicational development of children and constitute an indispensable component of adult communication. The use of pointing gestures can be regarded as an important indicator of cognitive development and communicative skills. The analysis of pointing gestures realized in different part of the world show the influence of cultural conventions of communication on their form and usage.

The seminar will be mainly focused on:

- The role of pointing gestures in the process of speech acquisition
- The form and function of pointing gestures in adults
- The intercultural aspect of pointing gestures.

At the beginning of the seminar students will be offered with general introduction to gesture studies. Students are kindly asked to bring their own laptops as some pointing gestures analyses are planned during the seminar.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Please sign up for the course online from the 25.03.14 (10 o'clock) under the following link  
<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/lehre/index.html>.

**Hinweise zum Blockseminar:** May, 08 and 09; May 15 and 16; May 22 and 23

**Leistungsnachweis:** Presentation for 3 credit points, participation in a project about pointing gestures realized during the seminar for 3 credits points, a short term paper (5 pages) for 3 credits. Depending on the number of tasks student undertakes it is possible to obtain 3, 6 or 9 credit points.

**Sprache:** English

---

Jungbluth, Konstanze / Müller, Cornelia / Richter, Nicole / Schröder, Hartmut

## Linguistisches Kolloquium: Kommunikation und Sprachgebrauch

Kolloquium: Graduiertenstudium,  
Dienstag, 1x monatlich, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort und Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

Das Kolloquium „Kommunikation und Sprachgebrauch“ dient dem wissenschaftlichen Austausch der sprachwissenschaftlichen Lehrstühle an der EUV auf der Grundlage von Präsentationen und Diskussionen ihrer aktuellen Forschungsvorhaben und Forschungsergebnisse.

**Hinweise zum Blockseminar:** Termine werden bekannt gegeben

---

Jungbluth, Konstanze

## Lingüística variacional: el uso de la lengua española en el mundo

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS WM Sprache und Gesellschaft// MICS ZM2  
Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

El mundo hispanófono abarca muchas variedades del español. Los/las participantes del curso pueden elegir una variedad o un espacio dónde se hablan varias variedades del español para su investigación/presentación. Algunas variedades se usan sólo en contextos restringidos en cuando otras están presentes en todas las partes de una sociedad. La lingüística variacional pretende ofrecer un cuadro para describir, ordenar y comparar esta diversidad gramatical y del léxico.

**Literatur:** Sánchez Méndez, Juan (2003), Historia de la lengua española en América, València (Universitat de València: tirant lo blanch).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte ab dem 25.03.14 (10 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

**Sprache:** Spanisch

---

## Sprachgebrauch und mehrsprachige Räume

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS WM Sprache und Gesellschaft// MICS ZM1  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Nach einführenden Sitzungen, in denen durch die gemeinsame Lektüre von Basistexten eine Grundlage für das Thema geschaffen wird, können die Studierenden einzelne Aspekte in (Gruppen-)Referaten entfalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ermutigt, sich dem Thema durch eine eigene empirische Datenerhebung in mehrsprachigen Räumen zu nähern, die z.B. in der Cafeteria der Viadrina, auf dem Basar in Stubice, im Fforst, in einer einer Klasse oder dem Pausenhof einer Europaschule in Berlin oder in familiären Kontexten erhoben werden kann. Aufnahmegeräte können am Lehrstuhl entliehen werden. Weitere Literaturhinweise und viele einschlägige Texte finden Sie auf unserer Lehrstuhldatenbank: <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/datenbank.html> (Login siehe Aushang am Lehrstuhl)

**Literatur:** Klein, Wolfgang und Dimroth, Christine (2003). Der ungesteuerte Zweitspracherwerb Erwachsener: Ein Überblick über den Forschungsstand. In U. Maas & U. Mehlem (Eds.), Qualitätsanforderungen für die Sprachförderung im Rahmen der Integration von Zuwanderern. IMIS 21, 127-161.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte ab dem 25.03.14 (10 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/sw1> an.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit

---

## Doktorandenworkshop

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS WM Sprache und Gesellschaft// MICS ZM1  
Dienstag, 14-tägig, 18.15 - 20.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Pragmatics: ongoing research

**Teilnahmevoraussetzungen:** Fortgeschrittene Masterstudierende auf Einladung

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte ab dem 25.03.14 (10 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/sw1> an.

---

## Medienkompetenz für das Internet: Produktion von Audiopodcasts

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Intercultural Practice //  
MASS Optionsmodul // MA Literatur Optionsmodul  
Blockseminar, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2014

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist innerhalb kürzester Zeit zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und der Redaktion von Texten.

Die genauen Themen legen die Teilnehmer gemeinsam in einer Redaktionskonferenz fest. In der Zeit zwischen dem ersten und dem zweiten Seminartermin tragen die Teilnehmer das Tonmaterial zusammen, indem sie Interviews und Geräusche aufzeichnen.

Die Audio-Podcasts, die im Verlauf des Seminars erstellt werden, sollen am Ende tatsächlich im Internet zu hören sein.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung per Email unter [poststelle@martinkaluza.de](mailto:poststelle@martinkaluza.de) ab dem 7.4.2014, 10.00 Uhr nach Zeitpunkt des Eingangs.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 15 begrenzt. Teilnahme nur mit Anmeldung. Beachten Sie bitte, dass die Teilnahme an allen drei Terminen verpflichtend ist.

**Hinweise zum Blockseminar:** 11.4. (Räume AM 202 und AM 203), 9./10.5.2014 (Räume GD 07 und GD 04) jeweils 10-18 Uhr

**Leistungsnachweis:** Teilnahmechein / benoteter Teilnahmechein

---

Kartosia, Alexander

## Gestaltung und Auswirkung der sowjetischen Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik im Kaukasus

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS WM Sprache und Gesellschaft / MICS ZM 2  
Donnerstag, 14-tägig, 14.15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Bereits die Araber im 10. Jh. bezeichneten den Kaukasus als „Berg der Sprachen“. Der kaukasische Raum zwischen dem Schwarzen Meer im Westen, dem Kaspischen Meer im Osten, dem Asowschen Meer/Russland im Norden und der Türkei/Iran im Süden bietet eine schillernde Vielfalt von Sprachen und Religionen. Vor knapp einem Vierteljahrhundert gehörten die südkaukasischen Staaten Armenien, Aserbaidschan und Georgien sowie die nordkaukasischen Republiken der Russischen Föderation (Adyge, Tschetschenien, Dagestan ...) gemeinsam noch zur Sowjetunion. Wie gestaltete sich die offizielle sowjetische Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik in einer Region, die Völker mit unterschiedlichsten kulturellen Traditionen umfasst? Welche Auswirkung hatte die Politik auf die Zukunftsorientierung der Länder? Waren die nach dem Zerfall der Sowjetunion ausgebrochenen und bis heute andauernden Konflikte in der Region vorprogrammiert? Diese Fragen sollen uns, mit besonderem Augenmerk auf Georgien, im Seminar beschäftigen.

**Literatur:** wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte online ab dem 25. März 2014 (ab 10 Uhr) unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an.

**Leistungsnachweis:** Teilnahme, Hausarbeit

---

Keck-Szajbel, Mark

## Moving Borders. A Cultural History of Poland, 1772-2007. (Summer School)

3/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-/ Kulturgeschichte-/ Sozialwissenschaften-Vertiefung //  
MEK: WM Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MICS, MASS: Wahlmodul Migration, Ethnicity, Ethnocentrism //  
MICS: History and Societies in Central and Eastern Europe // KGMOE Kernmodul Räume – Grenzen - Metropolen // MES  
Block, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 24, Veranstaltungsbeginn: 09.06.2014

Of all the countries in Europe, Poland's borders have been the most volatile. Starting as the largest European country in the eighteenth century, it had all but vanished by the nineteenth. Inhabitants of the region witnessed all of the great European wars—the Napoleonic Wars, World War I and World War II. Frequently, mass migration or extermination followed the invading armies in Poland. Is it any wonder, then, that one of Poland's major concerns in 1990 was German reunification? This seminar will focus on the cultural history of Poland's moving borders. Designed as a six-week compact seminar, the course is part lecture and part seminar: in addition to the historiography of Poland's moving borders, we will read diaries and newspaper articles, watch films and listen to music. Over the course of the six weeks, we will explore how the border has acted as an agent in Poland's history and has impacted its society and culture.

**Literatur:** Davies, Norman. *God's Playground: A History of Poland* : in Two Volumes. New York: Columbia University Press, 2005.

Gross, Jan Tomasz. *Fear: Anti-Semitism in Poland after Auschwitz : An Essay in Historical Interpretation*. New York: Random House, 2006.

Snyder, Timothy. *Bloodlands: Europe between Hitler and Stalin*. New York: Basic Books, 2010.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Advanced knowledge of English. This class will be full, and there is limited seating available. Register BEFORE the start of the seminar at [keck@europa-uni.de](mailto:keck@europa-uni.de). No exceptions.

**Hinweise zur Veranstaltung:** This seminar is open to everyone, but is designed as one element of the Center for Interdisciplinary Polish Studies' Summer School. It meets twice a week. Since it is a compact seminar, unexcused absences will not be tolerated. Please plan ahead.

**Hinweise zum Blockseminar:** Montags und Mittwochs; Termine: 9., 11., 16., 18., 23., 25. und 30. Juni; 2., 7., 9., 14. und 16. Juli 2014

**Leistungsnachweis:** Exam und kurze Essays oder Hausarbeit

**Sprache:** English

---

Keck-Szajbel, Mark / Buchen, Tim

### **Reliving the Twentieth Century Methods of Gaming, Role Playing and Interactive Learning**

3/5/6/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS WM Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe und Intercultural Practice// MASS Optionsmodul  
Blockseminar, 14.15 - 16.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 23.04.2014

This seminar is a continuation of a twentieth century European history seminar from WS 2013/2014. The seminar focusses on the three wars of the twentieth century (World War I, World War II and the Cold War). Participation in the first seminar is NOT mandatory, but new students should join the seminar with knowledge of twentieth century European history. This block seminar aims first to teach students about alternative learning materials and platforms. We will explore different methods of learning about the twentieth century (such as through MOOC and role playing games). Secondly, the seminar will bring students together to develop new games for learning history. Students will be expected to work collectively to design new teaching modules for history. Whenever possible, we will learn how to use digital media to support academic learning.

**Literatur:** Judt, Tony. Postwar: A History of Europe Since 1945. Random House UK, 2010; Mazower, Mark. Dark Continent: Europe's Twentieth Century. New York: A.A. Knopf: Distributed

**Teilnahmevoraussetzungen:** Advanced knowledge of English. This class will be full, and there is limited seating available. Register BEFORE 17 April at keck@europa-uni.de. No exceptions.

**Hinweise zur Veranstaltung:** This seminar is open to everyone, but is designed as a continuation of a twentieth century history seminar. It meets irregularly. Since it is a compact seminar, unexcused absences will not be tolerated. Attendance at the first seminar is mandatory, as we will establish the days we will meet at the first lesson.

**Hinweise zum Blockseminar:** 1. Termin am 23.04. 14:00-17:00, dann am Sa 17.05., Sa 7.06. und Sa 5.07. jeweils 10:00-17:00 Uhr.

**Leistungsnachweis:** Presenting and cooperating in the development of learning games for a future MOOC seminar. Depending on the desired ECTS credits, students may also develop a game individually.

**Sprache:** English

---

Keck-Szajbel, Mark / Simmeth, Alexander

### **From Stalinism to Pepsi-Cola European Pop Culture in the Twentieth Century**

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturgeschichte-/ Sozialwissenschaften-Vertiefung // MEK WM Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MICS und MASS WM Migration, Ethnicity, Ethnocentrism // MICS WM History and Societies in Central and Eastern Europe // KGMOE Kernmodul Räume – Grenzen-Metropolen  
Blockseminar, 10.15 - 13.45 Uhr, Ort: Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 13.06.2014

Despite the emergence of cultural history as a major field of historical analysis, it has been difficult for students to grasp how cultural artifacts and their authors affect historical change. As the recent death of Václav Havel and Nelson Mandela clearly show, political leaders' and dissidents' role in altering history is easily understood. But particularly in the case of communism—where authorities controlled not only cultural policy but the secret police apparatus—students do not understand the impact of the “little things” like mini-skirts or filter cigarettes. If the Trabant was so important, how did it lead to revolution? This seminar focuses on pop culture in East and West Europe. It is designed as both an overview of post-War European cultural history, as well as an in depth analysis of cultural artifacts. The seminar is designed as being part lecture and part practical seminar. We will read and discuss secondary literature on cultural history, but particularly focus on source analysis. We will “get our hands dirty” through discussion of music, newspaper articles, cartoons, etc. Students will be expected by the end of the seminar to choose their own cultural artifact for analysis. The seminar is also in conjunction with an international workshop scheduled for July at the Center for Interdisciplinary Polish Studies. At the conclusion of our seminar, students will have the opportunity to meet and discuss with international scholars of the field about the effect of cultural artifacts on history.

**Literatur:** Judt, Tony. Postwar: A History of Europe Since 1945. Random House UK, 2010.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Advanced knowledge of English. This class will be full, and there is limited seating available. Register BEFORE 6 June at keck@europa-uni.de. No exceptions.

**Hinweise zur Veranstaltung:** This seminar is open to everyone, but basic knowledge of twentieth century European history is desired. Please read Tony Judt's Postwar if you feel insecure. Also, since it is a compact seminar, unexcused absences will not be tolerated.

**Hinweise zum Blockseminar:** 13/14 June, 27/28 June, 11/12 July, 18/19 July

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit/Referat

**Sprache:** English

---

## **Zwang und Freiwilligkeit im (neo-)liberalen Zeitalter**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS + MASS WM Migration, Ethnizität, Eurozentrismus //  
MICS WM Transdisziplinäre Geschlechterstudien// MASS Forschungsmodul  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Konzepte von Freiwilligkeit und Zwang (coercion, force) sind insbesondere in den Debatten zu religiösen und kulturellen Rechten und Freiheiten in den letzten Jahren prominent geworden.

Im Seminar diskutieren wir verschiedene Konzeptualisierungen von Freiwilligkeit und Zwang (oder auch Wahlmöglichkeit) im (Neo-) Liberalismus. Welche Vorstellungen von Zwang und Freiwilligkeit in pluralistischen (neo-)liberalen Gesellschaften treffen aufeinander oder konkurrieren miteinander? Diese sollen an Diskussionen um religiöse, sexuelle und kulturelle Praktiken und deren rechtlichen und gesellschaftlichen Verhandlungen herausgearbeitet werden. Welche Spannungsfelder lassen sich hier beobachten, z.B. zwischen einem Freiheitsdiskurs, der individuelle Freiheit betont und einem Freiheitsdiskurs, der Gemeinschaft und kollektive Rechte akzentuiert? Welche Argumentationsmuster und Regierungstechnologien, kollektive Rechtsansprüche und Vorstellungen von Gemeinschaft und kollektivem Handeln lassen sich hier beobachten und was haben sie mit Neoliberalismus bzw. dessen Grenzen zu tun?

Neben der Seminarlektüre wird von den Seminarteilnehmenden erwartet, dass sie eigene Recherchen zum Thema durchführen, die dann im Seminar diskutiert werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung bis zum 4. April 2014. Es wird keine Anmeldebestätigung verschickt. Bitte melden Sie sich mit Ihrer euv-e-mail-Adresse an.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar geht nur bis zum 3. Juli 2014. Daher werden an ausgewählten Terminen Doppelsitzungen stattfinden.

**Hinweise zum Blockseminar:** teilweise Block

**Leistungsnachweis:** Eigene Recherchen, Abstracts, Hausarbeit

---

## **Die Funktion der Religion**

### **Analyse exemplarischer Modelle ihrer Zweckbestimmung in Moderne**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK + MASS Wahlmodul Religion und Moderne  
Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Unabhängig der Frage nach dem Wirklichkeitsbezug bzw. dem Wahrheitsgehalt von Religionen wird sich das Seminar mit ihrer gesellschaftlichen Wirkung bzw. ihrer gesellschaftlichen Funktion beschäftigen. Ausgehend von den ersten religionssoziologischen und religionsphilosophischen Konzepten der Moderne zur Funktion der Religion bei Max Weber u. a. reicht die Lektüre im Seminar bis zu den noch immer aktuellen systemtheoretischen Ansätzen Niklas Luhmanns. In diesem Zusammenhang werden die Theoriemodelle von Individualisierung, Säkularisierung oder funktionaler Differenzierung von Religion analysiert.

**Literatur:** Max Weber: Die protestantische Ethik und der "Geist" des Kapitalismus. Hrsg v. Klaus Lichtblau. Bodenheim 1993; ders.: Religion und Gesellschaft. Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie. Darmstadt 2012; Georg Simmel: Zur Soziologie der Religion. In: ders.: Gesamtausgabe Bd. 5. Frankfurt 1993, S. 266-286; ders.: Die Religion. In: ders.: Gesammelte Schriften zur Religionssoziologie. Berlin 1989, S. 110-171; Durkheim, Emile: Die elementaren Formen des religiösen Lebens. Frankfurt 2007; Luckmann, Thomas: Die unsichtbare Religion. Frankfurt 2010; Luhmann, Niklas: Funktion der Religion. Frankfurt 1982; ders.: Die Religion der Gesellschaft. Frankfurt 2000.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

---

## Europäische Identität und Kulturtourismus

3/4/5/6/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften- / Kulturgeschichte- Einführung // Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Religion und Moderne + Praxismodul // MASS Optionsmodul // MICS Intercultural Practice // BA Interkulturelle Germanistik// MES// WiWi

Dienstag, 18.00 - 19.30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Auf dem Weg zum „Neuen Europa“ spielen die Identitäts- und Bewusstseinsbildung eine große Rolle. Im Zentrum steht das Gemeinsame, in historischer Hinsicht das gemeinsame Kulturerbe. Die Hochschulen können dafür als Transferstellen in einzelnen Regionen tätig werden. In dem Seminar sollen 3 Projekte durchgeführt und bearbeitet werden. Dazu gehören die Jakobswege in der Oderregion, ein Projekt mit Ehrenamtlichen der Region zur Etablierung des Kulturtourismus und Vermarktung der Kulturlandschaft Steinhöfel bei Fürstenwalde, sowie das Sport-Projekt zum Olympiasieger Weingärtner 1896 (deutsch-polnische Wander-Ausstellung - Konzept umsetzen u. eröffnen!), zur Erstellung von Essays zu einem fortlaufenden Forschungsband zur Sportgeschichte der Stadt Frankfurt und zur Neu-Konzeption des Sportmuseums in Frankfurt (Oder). Durch Einteilung in Arbeitsgruppen sollen die Ergebnisse erzielt werden.

**Literatur:** Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): Identitäten (Erinnerung, Geschichte, Identität, 3). Frankfurt a.M. 1998. Peter Burggraf/Klaus-Dieter Kleefeld; Historische Kulturlandschaft und Kulturlandschaftselemente, Bonn-Bad Godesberg 1998; Steinecke, Albrecht: Kulturtourismus. München 2007, Ders.: Themenwelten im Tourismus, München 2009. Hartmut Wagner: Bezugspunkte europäischer Identität. Territorium, Geschichte, Sprache, Werte, Symbole, Öffentlichkeit. Münster et al. 2006. "Sportstadt Frankfurt (Oder)", Hans-Eberhard Fehland, Hans-Jürgen Losenky, hg Ver. Sportgeschichte d. Stadt Frankfurt (Oder) 2005.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Offen für alle Fakultäten

**Hinweise zur Veranstaltung:** Neue Studierende gern gesehen!! Auch geeignet für Studierende aus dem Ausland.

Infos zum Projekt:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/kg/mittelalter/projekte/Sportstadt/index.html>

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/kg/mittelalter/projekte/Netzwerk-Kulturlandschaft-Steinhofel/index.html>

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/kg/mittelalter/projekte/Jakobswege/index.html>

**Leistungsnachweis:** Wird je nach Leistung im Seminar besprochen

## Kolloquium zur Kulturgeschichte für Doktoranden und Masterstudierende

keine ECTS

Kolloquium: Graduiertenstudium / MA,

Montag, 18.00 - 19.30 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

Das Kolloquium soll dem wissenschaftlichen Austausch auf der Grundlage von Präsentationen und Diskussionen aktueller Forschungsvorhaben dienen.

**Hinweise zum Blockseminar:** Interessierte melden sich bitte bei Herrn Dirk Berger (dberger@europa-uni.de) an.

## Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul // MICS Intercultural Practice  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem zweisemestrigen Projektseminar Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Events gelegt. Die Projektarbeit begann im Wintersemester 2013 in den Bereichen Konzeption und Drittmittelakquise. Im Sommersemester 2014 wird das Projekt mit den Schwerpunkten Programmgestaltung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Kommunikations- und Werbestrategien beigemessen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur auf 25 Studierende begrenzt. Interessierte Studierende senden bitte ein kurzes Motivationsschreiben ggf. unter Angabe bisheriger Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de

**Leistungsnachweis:** Konzeption, Durchführung und Dokumentation, Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

## Gentrification

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Wirtschaft und Kultur // MES  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Das Seminar soll sich in vertiefender Weise mit Prozessen der sozialräumlichen Restrukturierung von Städten befassen. Im Mittelpunkt steht die sog. „Gentrifizierung“, die den Prozess einer sozialstrukturellen „Aufwertung“ von innenstadtnahen Wohnquartieren bezeichnet, bei dem verschiedenartige Akteure und Phasen unterschieden werden können. In neuerer Zeit wird Gentrifizierung aber auch in einem weiteren Sinne als Umschreibung für eine „globale“ städtische Entwicklungsstrategie verstanden, die nicht mehr nur die residentielle Gentrifizierung, sondern auch großangelegte Entwicklungsprojekte zur Attraktivitätssteigerung innerstädtischer Gebiete umfasst.

**Literatur:** Lees, L., T. Slater and E. Wyly (2008) Gentrification. New York, London: Routledge. Smith, N. (2002) 'New Globalism, New Urbanism: Gentrification as Global Urban Strategy'. In Brenner, N. and Theodore, N. (Eds) Spaces of Neoliberalism. Urban Restructuring in North America and Western Europe. Oxford: Blackwell, 80-103. Bernt, M. and Holm, A. (2009) 'Is it, or is not? The Conceptualization of Gentrification and Displacement and its Political Implications in the Case of Berlin-Prenzlauer Berg'. City 13 (2-3), 312-324.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa.uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zweimal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

**Leistungsnachweis:** Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

---

## Geographie der globalisierten Wirtschaftsorganisation

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Wirtschaft und Kultur // MES  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Das Seminar soll ein mit der Globalisierungsthematik verbundenes Forschungsfeld der Wirtschaftsgeographie behandeln: Die von multinationalen Firmen betriebene Globalisierung der Unternehmensorganisation. Durch die Schaffung globaler Produktionsnetzwerke, die sich zugleich mit globalen Wertschöpfungsketten verknüpfen, entstehen neue transnationale Formen der Unternehmensorganisation, die an den einbezogenen Standorten erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung ausüben. Dabei gibt es verschiedene strategische Motivationen und räumliche Organisationsformen globaler Produktionsnetzwerke. Das Seminar konzentriert sich in vertiefender Weise auf Aspekte der wirtschaftlichen Globalisierung.

**Literatur:** Dicken, P. (2007): Global Shift: Mapping the Changing Contours of the World Economy. 5. Aufl., London: Sage

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im Masterstudiengang "Soziokulturelle Studien" MASS.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa.uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zweimal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

**Leistungsnachweis:** Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

---

## Sozioökonomischer Strukturwandel und Stadtentwicklung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Wirtschaft und Kultur // MES  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

Das Seminar soll einen Überblick über zentrale Einflussfaktoren der gegenwärtigen Stadtentwicklung geben. Dabei werden die Ökonomie der Stadtentwicklung, insbesondere die wirtschaftlichen „Erfolgsfaktoren“ der Städte und die Globalisierungsprozesse im Stadtsystem behandelt. Darüber hinaus wird die sozialräumliche Entwicklung von Städten thematisiert – hier werden vor allem Segregationsmuster, Gentrifizierungsprozesse, und die Rolle des städtischen Boden- und Wohnungsmarktes bei der Herausbildung segregierter Stadträume behandelt.

**Literatur:** Short, J.R. (1996): The Urban Order. An Introduction to Cities, Culture, and Power. Oxford: Blackwell ; Krätke, S. (1999): Stadt – Raum – Ökonomie. Einführung in aktuelle Problemfelder der Stadtökonomie und Wirtschaftsgeographie. 2. Aufl., Basel/Boston/Berlin:

Birkhäuser ; Gaebel, W. (2004): Urbane Räume. Stuttgart: Ulmer (UTB)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa.uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zweimal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

**Leistungsnachweis:** Wer einen Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

---

## Forschungskolloquium zur vergleichenden Stadt- und Regionalforschung

Kolloquium: Graduiertenstudium,  
Mittwoch, 14-tägig, 10.15 - 13.45 Uhr, Ort: HG 068, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Das Kolloquium dient der theoretischen Fundierung und Vertiefung von Arbeitsansätzen der Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten. Im Kolloquium werden die Arbeitsansätze und Zwischenergebnisse von Dissertationen vorgestellt und diskutiert. Dabei werden auch methodische Ansätze und Verfahren der Forschung im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung erörtert.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Kolloquium richtet sich an Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Themenfeld der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten, sowie an interessierte Kooperationspartner des Lehrstuhls.

---

## Krise und Krisenmanagement an der Peripherie der Europäischen Union

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MES ZB Politik, WPM 1 und 6 // MASS Wahlfach Wirtschaft  
Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Die Finanzkrise, die sich 2007/2008 von den USA aus global ausbreitete und seit 2010 in der Europäischen Union eine eigene Dynamik als „Eurokrise“ entwickelte, hat viele europäische Länder in Mitleidenschaft gezogen. Insbesondere Länder, deren Wirtschaftswachstum auf internationale Kapitalimporte und Direktinvestitionen angewiesen bzw. deren Finanzsystem fest an internationale Währungen gekoppelt war, gerieten mit dem Finanzkrach 2008 oder durch die nachfolgende globale Rezession an den Rand der Zahlungsunfähigkeit. So waren Ungarn, die baltischen Länder, Rumänien und Bulgarien, aber auch die ehemals jugoslawische Länder unmittelbar durch Kapitalabflüsse betroffen; in Island, Irland und Spanien platzten Immobilienblasen; und Länder mit wachsenden Staatsschulden (Griechenland, Irland, Italien, Spanien, Portugal) gerieten in eine Abwertungsspirale. Das Seminar hat zum Ziel, die Krisenentwicklungen und ihre politisch-sozialen Folgen in Ländern an der politisch-ökonomischen Peripherie der EU empirisch zu fassen und theoretisch zu durchdringen. Die Teilnehmenden untersuchen anhand eines Landes oder einer Region ihrer Wahl regional spezifische Ausprägungen der Finanz- und Schuldenkrise. Sie rekonstruieren das Krisenmanagement, das nationale Regierungen in Absprache mit Kreditgebern umsetzen, und die damit einhergehenden politischen und sozialen Verwerfungen. Die Problemlagen in den verschiedenen Ländern werden mit Hilfe von Theorien über wirtschaftlich-soziale Krisen und Konzepten der Vergleichenden und Internationalen Politischen Ökonomie miteinander in Beziehung gesetzt. Ziel ist es herauszuarbeiten, wie die Entwicklungen in den einzelnen Ländern mit der Organisation des Weltmarktes und der europäischen Wirtschaftsintegration zusammenhängen und wie wirtschaftspolitische Handlungsmöglichkeiten durch Krisenentwicklungen begrenzt und erweitert werden.

**Literatur:** Bohle, D., and B. Greskovits (2012). *Capitalist Diversity on Europe's Periphery*. New York: Cornell University Press; Bruff, I. and Horn, L. *Varieties of capitalism in crisis?*, *Competition & Change*, 16(3), 161-168.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Ein Großteil der Literatur ist in englischer Sprache, daher sind gute passive Englischkenntnisse unabdingbar. Vorkenntnisse in Wirtschaftspolitik und politischer Ökonomie sind von Vorteil aber nicht zwingend.

**Leistungsnachweis:** Zusammenfassungen, Referat, Hausarbeit

---

## Die politische Ökonomie der Eurokrise

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MES ZB Politik, WPM 1 und 6 // MASS Wahlfach Wirtschaft  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Seit 2010 hat die Finanzkrise, die sich 2007/2008 von den USA aus global ausbreitete, in der Europäischen Union eine eigene Dynamik als „Eurokrise“ entwickelt. Sie hat viele europäische Länder in anhaltende Rezession, Kreditengpässe sowie soziale und politische Krisen geführt und die Funktionsweise der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) unterminiert. Darüber hinaus hat sie die Frage aufgeworfen, welchen Erklärungsbeitrag politische Europa-Studien leisten können und durch welche Konzepte sie ergänzt werden müssten. Das Seminar lotet Erklärungsversuche der (internationalen) politischen Ökonomie und Anwendungen auf die Eurokrise aus. Warum kam es zur dieser spezifisch-europäischen Fortsetzung der Finanzkrise und ihren sub-regionalen Varianten? Welche kurzfristigen Krisenentwicklungen und langfristige-globale Prozesse der Wirtschaftsintegration und Institutionenbildung sind zu berücksichtigen? Warum wurden Sparprogramme als Ansatz des Krisenmanagements gewählt und wie sind Folgen einzuordnen? Anhand einer sie interessierenden Fragestellung werden die Teilnehmenden im Seminar eine politisch-ökonomische Perspektive auf die Eurokrise erarbeiten. Sie lernen typische Fragestellungen und neuere Theorieansätze politischer Ökonomie kennen, die sich auf die EWU und die Eurokrise übertragen lassen. Mit diesem Rüstzeug ausgestattet, werden sie die Dynamik der Eurokrise nachvollziehen und verschiedene analytische Narrative zu ihrer Erklärung entwickeln.

**Literatur:** Bieling, H.-J. (2011) *Internationale Politische Ökonomie: eine Einführung*. Wiesbaden: VS: Verlag für Sozialwissenschaften; Patomäki, H. (2013) *The great Eurozone disaster from crisis to global new deal*. London: Zed Books; Wullweber, J. /Graf, A. (Hrsg.) (2013) *Theorien der Internationalen Politischen Ökonomie*. Berlin: Springer Verlag.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Ein Großteil der Literatur ist in englischer Sprache, daher sind gute passive Englischkenntnisse unabdingbar. Vorkenntnisse in Wirtschaftspolitik und politischer Ökonomie sind von Vorteil aber nicht zwingend.

**Leistungsnachweis:** Zusammenfassungen, Referat, Hausarbeit

---

Kurzwelly, Michael

## Slubfurt

3/5/6 ECTS

Praxisseminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul // MICS Praxismodul // MES  
Montag, 14.00 - 15.30 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

Slubfurt und Nowa Amerika sind Langzeitprojekte, die ähnliche Strategien anwenden, um den deutsch-polnischen Grenzraum als einen gemeinsamen Raum erlebbar werden zu lassen. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Diesen neuen Raum gilt es nun durch „verrückte“ Ideen mit Leben zu füllen. Die Seminarteilnehmer erforschen Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und anschließend versuchen, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

**Literatur:** Infos im Internet unter [www.slubfurt.net](http://www.slubfurt.net) und [www.nowa-amerika.net](http://www.nowa-amerika.net)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Motivationsschreiben mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen an folgende E-Mail Adresse: [kurzwelly@arttrans.de](mailto:kurzwelly@arttrans.de)

**Leistungsnachweis:** Für einen benoteten Leistungsschein muss eine Seminararbeit von 12 Seiten erbracht werden.

**Sprache:** Kenntnisse der polnischen Sprache sind herzlich willkommen | Znajomość języka polskiego mile widziany.

---

Lanz, Stephan

## Postkoloniale Ansätze der Stadtforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Wirtschaft und Kultur // MASS Forschungsmodul  
Blockseminar, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Seit ihrer Entstehung im frühen 20. Jahrhundert wurde die internationale Stadtforschung von westeuropäischen und nordamerikanischen Ansätzen dominiert, die ihre Theoriebildung auf „wenige reiche Städte“ (Jennifer Robinson) der Welt ausgerichtet haben. Urbane Prozesse und Konfigurationen in Metropolen wie Paris, Berlin, Chicago, New York oder später Los Angeles wurden als universelle Norm und Normalität gedeutet. Lediglich eine spezifische westliche Form der Urbanität wurde so mit Modernität gleichgesetzt, davon abweichende Städte, insbesondere jene des Globalen Südens, galten aus einer modernisierungstheoretischen und entwicklungspolitischen Brille als defizitär und einer nachholenden Modernisierung bedürftig.

In den letzten beiden Jahrzehnten erlangten dagegen zunehmend Stimmen Gehör, die eine Postkolonialisierung der Urban Studies einfordern und entsprechende Ansätze entwickelten und erprobten. Im Seminar werden sowohl theoretische als auch empirische postkoloniale Ansätze der Stadtforschung diskutiert. Dabei geht es etwa um Dezentrierungsformen der Urban Studies, um neue globale Geographien der Stadtheorie, um Konzeptionen urbaner Modernitäten als global zirkulierende Phänomene, etc.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Grundlagenkenntnisse in der Stadtforschung/Stadtheorie

**Hinweise zur Veranstaltung:** Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an [wisogeo@europa.uni.de](mailto:wisogeo@europa.uni.de) zwischen dem 01.04. um 11.00 und dem 07.04.2014 um 24.00. Die Email muss Angaben zu eigenen Vorkenntnissen in der Stadtforschung/Stadtheorie enthalten.

**Hinweise zum Blockseminar:** Vorbesprechung Mi. 09.04.14; 14.00 Uhr

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

---

Liebetanz, Franziska

## Theorie und Praxis der Schreibberatung

3 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Praxisrelevanz // MASS Optionsmodul //  
Master Literaturwissenschaft Optionsmodul // MEK Praxisrelevante Fertigkeiten // MES Praxisseminare  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: Schreibzentrum (AB 115), Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Der begleitende Praxiseinsatz im Schreibzentrum ist Teil der Ausbildung zum/zur studentischen SchreibberaterIn des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Dieses Modul kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring“ belegt werden, denn hier wird das theoretische Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden SchreibberaterInnen hospitieren bei Beratungen und führen zusammen mit erfahrenen studentischen SchreibberaterInnen eigene Beratungsgespräche durch. Diese werden durch ein e-Portfolio dokumentiert und reflektiert. Der Praxiseinsatz wird von Lektürearbeit und Mentoringgesprächen begleitet.

**Literatur:** Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Dieses Seminar kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten“ belegt werden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte bis zum 06.04.2013 verbindlich bei [liebetanz@europa.uni.de](mailto:liebetanz@europa.uni.de) anmelden. Bei Interesse kann der Praxiseinsatz im Schreibzentrum zu einem regulären Praktikum ausgedehnt werden.

Das Seminar beginnt am 10.04.2014 und endet am 22.05.2014.

**Leistungsnachweis:** e-Portfolioarbeit

---

## Embodiment und Emotionen

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 1 // MASS Sprache und Gesellschaft // MKK  
Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

In diesem Seminar wird eine kognitiv-linguistische Perspektive auf das Verhältnis von Körper und Geist unter besonderer Berücksichtigung von Emotionen als Untersuchungsgegenstand entwickelt. Für lange Zeit wurde in den Geisteswissenschaften eine Dualität von Körper und Geist postuliert. In der modernen kognitiven Linguistik wird dieser Behauptung mit Bezug auf die Embodimenttheorie und der kognitiven Metapherntheorie widersprochen. Die Embodimenttheorie besagt, dass unsere sprachlichen und gedanklichen Konzepte auf subjektiven, körperlichen Erfahrungen basieren. Die kognitive Metapherntheorie besagt, dass wir uns einen Großteil an abstrakten Konzepten durch Analogiebildung zu konkreten, körperlich wahrnehmbaren Konzepten verständlich machen und dass Metaphern somit wesentlich zur Strukturierung unseres Denkens beitragen. Beide Theorien sind somit Grundlagen für die Analyse von Sprache und Gesten in Bezug auf Emotionen.

**Literatur:** Gibbs, Raymond W. (2005): Embodiment and Cognitive Science. Cambridge: Cambridge University Press.

Kövecses, Zoltán (2002): Metaphor and Emotion: Language, Culture, and Body in Human Feeling. Cambridge: Cambridge University Press.

Niedenthal, Paule M., et al. (2007): Embodying Emotion. In: Science, Vol. 316, 1002-1005.

**Teilnahmevoraussetzungen:** regelmäßige Teilnahme, Lektüre von Texten auf Englisch

---

## Literarische und philosophische Anthropologie

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literatur Modul 1 und Modul 4.2 // KGMÖE Menschen-Artefakte-Visionen  
Montag, 10.15 - 11.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

„Welch ein Meisterwerk ist der Mensch!“ ruft Hamlet begeistert aus, nur um einige Augenblicke später sein Urteil zurückzunehmen: „und doch, was ist mir diese Quintessenz von Staube?“ Damit markiert Shakespeare die beiden Pole, zwischen denen sich die philosophische Anthropologie zu bewegen scheint: Von emphatischer Affirmation bis hin zur nihilistischer Verzweiflung, von Mirandolas überschwänglichem Traktat über die Würde des Menschen, bis Herders lakonischem Kommentar, dass der Mensch ein „Mängelwesen“ sei.

Diese Spannung werden wir im Seminar anhand einiger klassischen Texte zur Anthropologie (von der Renaissance bis zur Mitte des 20. Jhs.) untersuchen.

**Literatur:** Lektüre zur Vorbereitung: Diamond, J. 2005. Der dritte Schimpanse

**Leistungsnachweis:** Referat/Essay und Hausarbeit

---

## Gender Politics in Ukraine Challenges of Europeanisation

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MICS Wahlmodul Transdisciplinary Gender Studies //  
KGMÖE Menschen-Artefakte-Visionen // MES Wahlpflichtmodul 5  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

In diesem Seminar werden aktuelle Geschlechterproblematiken in der Ukraine und davon ausgehend in vergleichender internationaler Perspektive diskutiert. Die politischen Transformationen seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion haben ebenso wie die vorherige Phase kommunistischer Regierungen die Geschlechterbeziehungen in Osteuropa auf spezifische Weise geprägt. Am Beispiel der Ukraine sollen Geschlechterbeziehungen, Identitätskonstruktionen und Geschlechterpolitik vor dem Hintergrund historischer Pfadabhängigkeiten, aber auch in Bezug auf aktuelle Einflussnahme durch westliche Akteure der Demokratie- und Entwicklungsförderung analysiert werden. Geschlechterbedingte Ungleichheit in öffentlichen Sphären – wie beispielsweise in der Gesetzgebung oder auf dem Arbeitsmarkt – sowie im privaten Raum werden erörtert. Das Seminar ist praxisorientiert und bezieht sich vorrangig auf aktuelles empirisches Material: Die empirische Basis für Analyse und Diskussion bilden aktuelle Studien, die im Rahmen von extern geförderten Projekten (finanziert v.a. durch die EU, UNDP sowie der schwedischen Entwicklungsagentur SIDA) entstanden sind, sowie jüngere Gesetzgebungsverfahren der Ukraine und internationale Verpflichtungen der Ukraine in Bezug auf Gleichstellungsmaßnahmen. Dadurch gewinnen die Studierenden nicht nur Kenntnisse über die Genderthematik in der Ukraine selbst, sondern auch Einblicke in die Funktionsweise von Projektkooperationen großer westeuropäischer Geber. Im Rahmen dieses Seminars ist eine Exkursion in die Ukraine vorgesehen. Das Seminar wird in englischer Sprache stattfinden.

**Literatur:** Hankivsky, O. and A. Salnykova (eds.). Gender, Politics, and Society in Ukraine. University of Toronto Press, 2012 //

<http://www.utppublishing.com/Gender-Politics-and-Society-in-Ukraine.html>

Hausman, Ricardo, L.D. Tyson and S. Zahidi. 2011. Global Gender Gap Report 2011. Geneva: World Economic Forum

National Democratic Institute. 2011. Empowering Women for Stronger Political Parties. A Good Practices Guide to Promote Women's Political Participation. NDI and UNDP, 2011. UNDP. 2012. Ukraine in 2015: Millennium Development Goals adapted for Ukraine.

<http://www.undp.org.ua/en/millennium-development-goals/mdgs-in-ukraine>

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

---

## **Feminism in Eastern Europe between Global and Local**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MICS Wahlmodul Transdisciplinary Gender Studies //  
KGMOE Menschen-Artefakte-Visionen // MES Wahlpflichtmodul 5  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Das Seminar thematisiert die aktuellen feministischen Bewegungen und Diskurse in den osteuropäischen Gesellschaften und darüber hinaus. Es werden die unterschiedlichen feministischen Perspektiven auf gesellschaftlichen Wandel, aktuelle Formen politischer Partizipation von feministischen AktivistInnen sowie die gesellschaftlichen Debatten um Geschlechtergerechtigkeit länderübergreifend und vergleichend diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Frage, welche Rolle feministischen Ideen im Modernisierungs- und Demokratisierungsprozess postsozialistischer Gesellschaften zukommt, und wie sich feministische Diskurse und Protestbewegungen auf das konfliktreiche Feld gesellschaftlicher Transformation auswirken.

Die Studierenden lernen in diesem Seminar neben feministischen Theorien auch den Bereich der Transformations- und Demokratisierungsforschung sowie der Bewegungsforschung kennen und erhalten damit einen breiten Überblick über soziologische Ansätze zur Analyse sozialen Wandels. Darüber hinaus werden in dem Seminar aktuelle (teilweise russisch- oder ukrainischsprachige) empirische Studien mit einbezogen, die Studierenden an deutschen Universitäten meist nicht zugänglich sind. Dadurch erhalten die Studierenden Einblicke in Schwerpunkte und Herangehensweise soziologischer Forschung in der Ukraine und anderen postsozialistischen Ländern.

Das Seminar wird in englischer Sprache stattfinden.

**Literatur:** Hankivsky, Olena, and Anastasiya Salnykova. Gender, Politics, and Society in Ukraine. Toronto: University of Toronto Press, 2012. Martsenyuk, Tamara (2012). Ukrainian Feminism in Action, Global Dialogue (Newsletter of the International Sociological Association), Vol. 2, Issue 5.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

---

## **Masculinities and Men's Studies in Eastern Europe**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MICS Wahlmodul Transdisciplinary Gender Studies //  
KGMOE Menschen-Artefakte-Visionen // MES Wahlpflichtmodul 5  
Mittwoch, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Das Seminar behandelt den in Genderanalysen derzeit zunehmend thematisierten Aspekt von Maskularität und setzt aktuelle Diskurse der Männerforschung in Bezug zur soziologischen Osteuropaforschung. Die Konstruktion und gesellschaftliche Wahrnehmung von Männlichkeit in verschiedenen Sphären des sozialen Lebens insbesondere in Transformationsgesellschaften stellt einen wichtigen Baustein zum Verständnis gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse und Neuerungen dar, was die Bedeutung einer theoretischen Verankerung von Studien zu Männlichkeit in der Soziologie unterstreicht. Im Seminar werden daher zunächst grundlegende Texte zu Männlichkeitskonstruktionen und ihrer gesellschaftlichen Bedeutung diskutiert. Anschließend liegt der mehr empirische Fokus auf aktuellen Entwicklungen der Männlichkeitsdiskurse in Osteuropa, wobei vor allem die 'Krise der Maskulinität' in postkommunistischen Gesellschaften und damit verbundene Veränderungen von Geschlechterrollen analysiert werden. In der Ausdifferenzierung männlicher Identität entwickeln sich hegemoniale wie auch alternative Maskulinitätskonstruktionen, neue Modelle von Vaterschaft, sowie vielfältigere männliche Sexualität, aber auch destruktive maskuline Praktiken können neu entstehen. Ausgehend von der Analyse von Maskulinitätsdiskursen wie auch politischen/sozialen Bewegungen, die Männlichkeit thematisieren, in der ukrainischen Gegenwartsgesellschaft wird die Transformation von Geschlechterbeziehungen und -rollen in Osteuropa vergleichend diskutiert.

Das Seminar findet in englischer Sprache statt.

**Literatur:** Ashwin, Sarah, and Tatyana Lytkina. 2004. "Men in Crisis in Russia The Role of Domestic Marginalization." Gender & Society 18(2):189–206. Connell, R. W., and James W. Messerschmidt. 2005. "Hegemonic Masculinity Rethinking the Concept." Gender & Society 19(6):829–859. Edwards, Tim. 2005. Cultures of Masculinity. New edition. Routledge. Kon, Igor S. 1999. "Sexuality and politics in Russia (1700-2000)." Pp. 197–218 in Sexual Cultures in Europe: National Histories, edited by Franz X. Eder, Lesley Hall, and Gert Hekma. Manchester University Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

---

## **Jüdische Autorinnen und Autoren im nationalsozialistischen Deutschland Forschungsseminar zu einem vergessenen Kapitel der deutschen Literaturgeschichte**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 2, Modul 3 und WM 4.1 //  
KGMÖE WPM „Menschen, Artefakte, Visionen“ und „Räume, Grenzen, Metropolen“ //  
MICS WM „Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe“  
Blockseminar, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 14.04.2013

Die Erkenntnis darüber, dass im nationalsozialistischen Deutschland auch noch nach 1933 ein kulturelles Leben jüdischer Autorinnen und Autoren existierte, setzt sich selbst in der neueren Forschung erst langsam durch. Ein lange vernachlässigtes Kapitel der deutschsprachigen Literaturgeschichte muss nicht nur neu, es muss überhaupt geschrieben werden. Autorinnen und Autoren wie Gertrud Kolmar, Nelly Sachs, Ludwig Strauss, Schalom Ben-Chorin, Jakob Picard, Mascha Kaléko, Arthur Eloesser, Leo Hirsch, Kurt Pinthus, Hans Keilson, Arno Nadel oder Alfred Wolfenstein sind heute gar nicht mehr oder nur zum Teil bekannt. Dabei zählt für viele von ihnen die Zeit von 1933 bis 1945 in existentieller, aber auch in ästhetischer Hinsicht zu den prägendsten Schaffensphasen. Das forschungsorientierte Seminar will sich den literarischen Werken dieser Autorinnen und Autoren widmen und sie hinsichtlich der Kontinuitäten, Brüche und Neuansätze eines Schreibens in einem durch die NS-Politik abgesonderten ‚jüdischen‘ Kulturraum beschreiben und analysieren. Die Werke lassen sich dabei nicht nur als Spiegel einer zunehmend bedrohlichen Verfolgungssituation verstehen. Es werden darin auch Formen der Reaktion, der widerständigen und reflexiven Durchdringung der neuen Existenzbedingungen unter der NS-Herrschaft erprobt – ästhetisch wie politisch. Im Anschluss an eine Einführung in die veränderten Lebens- und Schaffensbedingungen nach 1933 werden gemeinsam Recherche- und Arbeitstechniken entwickelt. Dadurch sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigt werden, Archivrecherchen und Quellenstudium eigenständig durchzuführen.

**Literatur:** Kerstin Schoor: Vom literarischen Zentrum zum literarischen Ghetto. Deutsch-jüdische literarische Kultur in Berlin zwischen 1933 und 1945, Göttingen: Wallstein, 2010; Wolfgang Benz (Hrsg.): Die Juden in Deutschland 1933–1945. Leben unter nationalsozialistischer Herrschaft, München: Beck, 1989.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive, regelmäßige Teilnahme

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wendet sich an Studierende mit Interesse an einer forschungsnahen und eigenständigen Arbeit im Themenfeld der neueren Literaturgeschichte. Das Seminar beinhaltet voraus. einen Workshop zur Einführung in die Archivarbeit und mind. eine Blocksitzung im Archiv der Akademie der Künste zu Berlin.

**Hinweise zum Blockseminar:** 1. Vorbesprechungstermin am 14.4., 14-16 Uhr; weitere Termine: 12.5., 11-16 Uhr; 26.5., 11-16 Uhr; 7.7., 11-16 Uhr sowie voraussichtliche Archivtermine in Berlin: 23. Mai (Archiv Jüdisches Museum) und 23. Juli (Akademie der Künste)

**Leistungsnachweis:** Hausarbeiten, wissenschaftliche Essays

---

## **Visual Arts in Contemporary Culture**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 2  
Donnerstag, 14-tägig, 11.00 - 14.30 Uhr, Ort: CP 17, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

A seminar presents an influence of current interdisciplinary discourses on the role of an art in contemporary culture. The issues of representation of a human body, gender, race, memory and public space in visual arts are discussed. The method of “close reading” of particular artworks lets to reveal social and cultural meanings of art. The theoretical concepts are accompanied with projections of examples of artistic practice. The course aims to present main features of contemporary visual arts: photography, film video and installations in terms of interdisciplinary cultural theories.

**Literatur:** Overexposed, ed. Carol Squiers, NY Press, 2000., Photography: A Critical Introduction, ed. Liz Wells, Routledge 2004., Representation: cultural representation and signifying practices, ed. S.Hall, Sage Publications 1997.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Um Anmeldung unter Moodle wird gebeten

**Hinweise zum Blockseminar:** Termine: 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 05.06., 19.06., 03.07., 17.07.

**Leistungsnachweis:** presentation, short or long paper

**Sprache:** English

---

**Football and the Politics of Identity**  
**Course II of VFSSS (Viadrina Fooball Summer in Social Science)**  
**“Football and the Politics of Emotion: Identity, Integration, Insanity”**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MES  
Blockseminar, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014 (LH 101/102)

The course introduces students to the relationship between football and various dimensions in the construction of identities with a particular emphasis on the political quality of this relationship. Based on concepts of collective identity formation from the local to the national level and beyond, the course proceeds by asking how and to what extent football contributes to the formation of such identities and how and to what extent it merely reflects these identities. Among constitutive dimensions of collective identities, the following are of particular relevance: Territorial (local and regional) identities, ethnic and racial identities, religious-cultural identities, national and post-national identities. Football takes a unique position in different settings of identity formation: Loyalties to national football teams are situated between, but not necessarily competing with, local and transnational identities; football can be at the same time inclusive (including “others” regardless of class, creed, or color) and exclusive (“othering” those who do not belong to the same football culture, yet share similar attributes of class, creed, or color); football functions as “cultural capital” (Putnam) in both its versions of “bonding” (which includes the drawing of boundaries) and “bridging” (which overcomes boundaries). These issues will be tackled in light of the World Cup 2014. Hence, the interrelationship between national identity, nationalism/racism, and football takes center stage in the seminar.

**Literatur:** A. King, *The European Ritual. Football in the New Europe* (Aldershot: Ashgate, 2003)

**Teilnahmevoraussetzungen:** English language proficiency (Level C1 of The Common European Framework of Reference for Languages).

Please note: a first meeting for both Core Courses will be held on April 7, 2014, 2:00 – 4:00 p.m., a concluding meeting on Juli 14, 2:00 – 4:00 p.m. in Room LH 101/102. The attendance at these meetings are obligatory for further participation and for the certificate (ECTS).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar findet als „Course II“ im Rahmen des VFSSS - Viadrina Fooball Summer in Social Science 2014: Football and the Politics of Emotion: Identity, Integration, Insanity in wissenschaftlicher Begleitung zur Fußball WM in Brasilien statt. Es ist inhaltlich verschränkt und zeitlich komplementär zum „Course I“ von Timm Beichelt. Idealerweise nimmt dieselbe Gruppe an Studierenden an beiden Veranstaltungen statt. Die gemeinsamen Einführungs- und Schlusssitzungen liegen daher auf denselben Terminen.

**Hinweise zum Blockseminar:** 13.06, 14.06. sowie 27.06., 28.06., jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr in LH 101/102

Zusätzlich Einführung 07.04. 14-16 Uhr und Schlusssitzung 14.07. 14-16 Uhr gemeinsam mit „Course I“ (Timm Beichelt) in LH 101/102

**Leistungsnachweis:** Regular class participation and thought papers/short presentations incl. handout (25% of the grade for 9 ECTS, or 50% of the grade for 6 ECTS, or 100% of the grade for 3 ECTS), a final examination (25% of the grade for 9 ECTS, or 50% of the grade for 6 EC

**Sprache:** English

---

**Forschungskolloquium Vergleichende Politikwissenschaft**

keine ECTS

Kolloquium: MA, Diplomanden-/Doktorandenkolloquium, MASS und MES  
Dienstag, 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 03.06.2014

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiter/-innen oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt

**Hinweise zur Veranstaltung:** Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer werden aufgefordert, als Kommentatoren zur Verfügung zu stehen.

**Sprache:** Deutsch oder Englisch, nach Bedarf.

---

**Forschungskolloquium: Dynamic Multimodal Communication**

Forschungskolloquium: Graduiertenstudium  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Das Forschungskolloquium konzentriert sich auf die kontinuierliche Begleitung laufender Projekte von Doktoranden/innen und Habilitanden/innen in den Bereichen der Gestenforschung, der multimodalen Kommunikation und der Prosodieforschung. Darüber hinaus werden Arbeiten an laufenden Forschungsprojekten, Abstracts für internationale Konferenzen sowie Probevorträge für wissenschaftliche Konferenzen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Dabei sind je nach Stand und Typ der Präsentation Zeitfenster von 30 - 60 min vorgesehen. Um eine kontinuierliche Begleitung der Arbeiten zu gewährleisten, wird jedes Projekt zweimal (oder nach Bedarf und Möglichkeit auch häufiger) pro Semester präsentiert. Nach Bedarf werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und des Zeitmanagements, Publikationsstrategien und ethische Fragen, z.B. zu Plagiaten, besprochen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Teilnahme am Kolloquium ist für Promovierende und Habilitierende am Lehrstuhl Müller verpflichtend. Andere Teilnehmer werden um Rücksprache mit Prof. Müller oder Prof. Richter gebeten.

**Leistungsnachweis:** Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in dieser Veranstaltung nicht möglich.

---

## Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation

Kolloquium: BA/MA

Blockseminar, Veranstaltungsbeginn und Ort: wird bekannt gegeben

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor- und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper - Sprache – Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?) behandelt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für den Besuch des Seminars ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hausarbeit abgeschlossen worden sein.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Termin und Ort werden im Laufe des Semesters auf den entsprechenden Lehrstuhlwebseiten und in den Lehrveranstaltungen der betreffenden Lehrenden bekanntgegeben.

**Hinweise zum Blockseminar:** einmaliger Blocktermin

---

Müller, Cornelia

## Gestures across cultures – Gesten in verschiedenen Kulturen

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 2 // MASS WM Sprache und Gesellschaft

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Zwei widersprüchliche Topoi verbinden sich mit alltagsweltlichen Auffassungen von Gesten: Gesten seien universell verständliche Kommunikationsformen und gerade nützliche Helfer in der Kommunikation, wenn es Sprachgrenzen zu überwinden gilt. Andererseits geht man davon aus, dass es gerade die Gesten sind an denen sich kulturelle Differenzen im Kommunikationsverhalten festmachen – man denke nur an den sprichwörtlichen Gestenreichtum der Italiener und die gleichermaßen sprichwörtliche Gestenarmut der Nordeuropäer. Thematisiert wurden Gesten als kommunikative Praktiken seit der Antike immer wieder und die neuere Gestenforschung schließt in vielerlei Hinsicht an ihre historischen Vorläufer an. Systematische Untersuchungen sind allerdings erst möglich seit es die Möglichkeiten der Aufzeichnung von Gesten und Sprache gibt. Film und Video wurden zum Mikroskop in der Erforschung körperlicher und sprachlicher Kommunikation und Interaktion. Im Seminar werden wir zunächst den zugrundeliegenden Kultur und Gestenbegriff reflektieren und das Seminar mit ausgewählten historischen Texten einleiten (Quintilian, DeJorio, Engel). Auf dieser Grundlage wird sodann das Themenfeld anhand aktueller Forschungstexte aus unterschiedlichen Disziplinen erarbeitet. Berücksichtigt werden Texte aus der Anthropologie, Soziologie, Sozial- und Kognitionspsychologie, sowie der linguistischen Kommunikations- und Interaktionsforschung und der Kognitiven Linguistik. Die Forschungsliteratur liegt größtenteils auf Englisch vor.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die Bereitschaft englische Texte zu lesen und gegebenenfalls auch auf Englisch über sie zu sprechen, wird vorausgesetzt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte ab dem 25.3.2014 (10:00 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw0/lehre/index.html> an.

---

## Einführung in das politische System der Europäischen Union

6 ECTS

Vorlesung: MA, MASS Zentralmodul // MES: Grundlagenmodul GM2  
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der politikwissenschaftlichen Europastudien ein. Hierzu werden folgende Themenbereiche behandelt:

- die historischen Etappen in der Entwicklung der EG/EU;
- die Rolle und Funktionen der zentralen Institutionen der EG/EU (Ministerrat, Kommission, Europäisches Parlament);
- das Zusammenwirken der Institutionen im Entscheidungsprozess auf europäischer Ebene und die besonderen Charakteristika des EU-Systems;
- der Stand des europäischen Einigungsprozesses nach dem Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon 2009 (Politikfelder und Entscheidungsverfahren);
- die Perspektiven der europäischen Systementwicklung (Vertiefung und Erweiterung) Abschließend soll eine Gesamtbewertung des EU-Systems vorgenommen werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, fundierte Grundkenntnisse der institutionellen Ordnung der EU und des aktuellen Standes des europäischen Integrationsprozesses zu vermitteln. Darüber hinaus werden die Charakteristika verdeutlicht, die die EU von nationalstaatlichen Regierungssystemen einerseits und internationalen Organisationen andererseits unterscheiden.

**Literatur:** • Bomberg, Elizabeth/ Peterson, John and Stubb, Alexander (2008) *The European Union: How Does it Work?* Oxford (introductory book) • Wallace, Helen/ Pollack, Mark A./ Young, Alasdair R. (2010) *Policy-Making in the European Union*, Oxford: Oxford University Press (for more ambitious students who want to deepen certain aspects of EU policy-making) • Neyer, J and A Wiener (eds.) (2011) *Political Theory of the European Union*. Oxford University Press (for advanced students with an interest in theory).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) sowie Vorbereitung der Texte für die einzelnen Sitzungen (Reader) und aktive mündliche Mitarbeit.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die politikwissenschaftlichen Europastudien. Arbeitsformen: Kombination von Vorlesungs- und Übungsteilen (Kurzpräsentationen, Diskussion). Anmeldungen werden ab dem 10.03.2014 bis zum 31.03.2014 unter politik2@europa.uni.de erbeten.

**Leistungsnachweis:** 6 ECTS ausschließlich über eine Klausur sowie aktive Mitarbeit

**Sprache:** Deutsch/Englisch (Texte)

---

## Kolloquium

keine ECTS

Kolloquium: BA/MA/Doktoranden,  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Studierenden verpflichtend, die am Lehrstuhl in diesem oder dem kommenden Semester eine BA- oder MA-Arbeit schreiben möchten.

**Literatur:** Gary King, Robert O. Keohane, & Sidney Verba (1994), *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research* Princeton University Press

**Teilnahmevoraussetzungen:** 1. Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) 2. Bereitschaft zur Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes 3. Bereitschaft zur Diskussion aller vorgestellten Arbeiten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldungen werden ab dem 10.03.2014 bis zum 31.03.2014 unter politik2@europa.uni.de erbeten.

**Sprache:** Deutsch/Englisch (Texte)

---

## Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler\_innen

3/5 ECTS

Praxisseminar: BA / MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Projektseminar // MASS-Optionsmodul // Praxismodul im MEK // MKK Praxisrelevante Fähigkeiten // MES Praxisrelevante Fähigkeiten  
Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 16.05.2014

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben.

Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt.

Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

**Literatur:** Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008; Frey, James N.: Wie man einen verdammten guten Roman schreibt. Emons 1992

**Teilnahmevoraussetzungen:** aktive Mitarbeit

**Hinweise zur Veranstaltung:** Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 21.04.2014, 10 Uhr bei Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@freie-lectoren.de

**Hinweise zum Blockseminar:** 16.05. bis 18.05.2014 im Schreibzentrum (AB 115)

**Leistungsnachweis:** Anwesenheit

---

## Green Parties in Comparative Perspective

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS ZM Wahlpflichtbereiche // MES ZB Politik  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

This seminar examines the emergence of Green parties around the world, with an emphasis on the Green parties of western and eastern Europe. It introduces political science concepts on the nature and function of parties, explores different theoretical perspectives on the performance of Greens and examines what characterizes "Green politics." The seminar compares and contrasts Green parties in leading advanced industrial democracies and considers the impact of the Greens inside and outside of government. In addition, it examines Green party debates regarding capitalism, climate change and nuclear energy, feminism, human rights, animal rights and food policy. The impact of Green parties at the supranational level will also be considered.

**Literatur:** Books, articles and chapters on Green party development, organization and electoral performance, including publications by Ronald Inglehart, Petra Kelly, and Thomas Poguntke.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Good command of English, active and passive

**Hinweise zur Veranstaltung:** Students are expected to attend all class meetings, come to class having read all required reading, make an oral presentation on a weekly topic, and write a research paper in either English or German.

**Leistungsnachweis:** Regular attendance and participation (with possible short quizzes and/or short „thought papers“) (30%), oral presentation (20%), research paper (50%)

**Sprache:** English

---

## Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul  
Mittwoch, 14.15 - 17.15 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2014

In der Schreibgruppe für Abschlussarbeiten unterstützen sich Studierende gegenseitig im Schreib- und Arbeitsprozess ihrer Abschlussarbeiten. Im Rahmen der Schreibgruppe wird der Austausch über Themen wie z.B. Zeitplanung, Strukturierung, Themenfindung und Schreibblockaden angeregt. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmenden Feedback zu Gedanken und Geschriebenem. Von der Themenfindung bis zur Überarbeitung fördern und motivieren die Teilnehmenden sich auf diese Weise gegenseitig und geben dieser intensiven Arbeitsphase zum Studienabschluss eine Struktur.

Die Treffen beginnen mit einer gemeinsamen Einstiegsphase. Anschließend geben die Teilnehmenden einander in Kleingruppen Peer-Feedback auf aktuelle Fragen, Probleme oder Textteile. Die Treffen finden regelmäßig immer mittwochs von 14:15-17:15 statt.

Die Schreibgruppe wird von einer ausgebildeten Schreibtorin oder einem Schreibtutor begleitet.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Es gibt einen Einstiegstermin: 16.04.14. Anmeldungen bis zum 13.04.14 per E-Mail: schreibzentrum@europa.uni.de Max. Teilnehmerzahl: 20.

Wichtig: Die ersten beiden Termine (16.04.14/23.04.14) und die kontinuierliche Anwesenheit sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Schreibgruppentreffen.

**Leistungsnachweis:** In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

---

## Cultural Entrepreneurship

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS Intercultural Management

Mittwoch, 14-täglich, 15.00 - 18.15 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

The aim of the course is to discuss the cultural entrepreneurship as a phenomenon immersed in an extended environment of cultural public spheres, cultural policies, creative and cultural industries and enterprises, global media and business players, as well as local social communities. To study properly key circumstances and conditions of working cultural entrepreneurs in present times we need to get a right perspective, that could be obtained through an overview of theories, empirical case studies and practices. They will come from several disciplines of study that have much to learn from each other and more in common than one might expect: management and organization studies, aesthetics, cultural studies, art management, cultural policies studies, intercultural communication studies.

**Literatur:** Bilton, C., Management and Creativity. From Creative Industries to Creative Management, London, Oxford 2007., Grey, Ch., A very short, fairly interesting and reasonably cheap book about Studying Organizations, Sage, London 2009., Howkins, J. Creative Economy, London 2000., Boland, R.J., Collopy, F., (ed.) Managing as Designing, Stanford University Press, 2004., Guillet de Monteaux, P., The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing, Stanford University Press, 2004., Scruton R., Art and Imagination. A Study in The Philosophy of Mind, London 1974., Minahan S., Wolfram Cox J. (eds.), Aesthetic Turn in Management, Ashgate 2007., Bennett, O., Cultural Pessimism, EUP, Edinburgh 2001., Magala S., Cross-Cultural Competence, Routledge, London 2005., McGuigan J., Cultural Analysis, Sage, London 2010.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung unter Moodle erbeten. Max. Teilnehmerzahl des Seminars ist 30

**Hinweise zum Blockseminar:** 23.04., 07.05., 21.05., 04.06., 18.06., 02.07., 16.07.

**Leistungsnachweis:** Referat/Essay/Sitzungsprotokoll (3 ECTS), kleine Seminararbeit - 12 Seiten (6 ECTS), große Seminararbeit – 25 Seiten (9 ECTS)

**Sprache:** English

---

## Reading Intercultural Communication Classics

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 1

Mittwoch, 14-täglich, 11.00 - 14.15 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

The course will provide a reading experience and discussion panel focused on classical texts from Intercultural Communication field of studies. This will be seen in interdisciplinary framework respecting different approaches to discussed issues. Among authors studied and reflected from the current critical perspective will be Edward T. Hall, Geert Hofstede, Fons Trompenaars, Harry C. Triandis, Collen Ward, John J. Gumperz, Erving Goffman and others.

**Literatur:** Hall, Edward T. (1955): "The anthropology of manners." In: Scientific American 192: 85-89; Rogers, Everett M./Hart, William B./Miike, Yoshitaka (2002): "Edward T. Hall and the history of intercultural communication: The United States and Japan." In: Keio Communication Review 24: 3-26; Hofstede, Geert (1983): "National cultures revisited." In: Cross-Cultural Research 18 (4):285-305; McSweeney (2002): "Hofstede's model of national cultural differences and their consequences: A triumph of faith - a failure of analysis." In: Human Relations 55 (1): 89-119.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre englischer Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung unter Moodle erbeten. Max. Teilnehmerzahl für das Seminar ist 40.

**Hinweise zum Blockseminar:** 23.04.; 07.05., 21.05., 04.06., 18.06., 02.07., 16.07.

**Leistungsnachweis:** Referat, paper (short or long)

**Sprache:** English

---

## **Traveling Objects** **Theorie und Analyse der transkulturellen Ordnung der Dinge**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

Ziel des Seminars ist, die transkulturelle Ordnung von Dingwelten aus praxistheoretischer Perspektive zu beleuchten. Dazu werden wir zunächst die Grundgedanken sowohl der soziologischen Praxistheorien als auch der „Material Culture Studies“ rekapitulieren. Dabei wird die Frage im Zentrum stehen, ob und inwiefern die globale Mobilität von Artefakten und Ästhetiken dazu beiträgt, bestehende kulturell-spezifische Denk-, Wahrnehmungs- und Handlungsschemata zu transformieren (Shove 2012). In einem zweiten Schritt werden wir uns dann mit dem Phänomen der „kulturellen Globalisierung“ und „transkulturellen Mobilität“ im Allgemeinen (Appadurai 2005, Clifford 1991) sowie exemplarisch mit einigen Analysen aus dem Bereich der sozial- und kulturwissenschaftlichen „Mobility Studies“ auseinandersetzen (Hahn et al. 2012). Dabei werden wir uns insbesondere auf solche Studien konzentrieren, die den transkulturellen „Trajektorien“ von Dingen im bundesrepublikanischen Alltag nachgegangen sind. Im dritten Teil des Seminars wird es schließlich darum gehen, sowohl eine geeignete Heuristik und Methodologie zur empirischen Analyse transkultureller Ding- und Praxisordnungen zu erarbeiten als auch eigene Forschungsprojekte zu entwickeln, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

**Literatur:** Appadurai, A.: *Modernity at Large. Cultural Dimensions of Globalization*, Minneapolis 2005; Appadurai, A. (Ed.): *The social life of things. Commodities in cultural perspective*. Cambridge, 64-91.; Clifford, J. (1992): *Traveling Cultures*, in: L. Grossberg et al. (Hg.): *Cultural Studies*. New York, 96-116.; Hahn, H.P. and H. Weiss (Eds.) (2012): *Mobility, Meaning and Transformations of Things. Shifting contexts of Material Culture through Time and Space*, Oxford.; Shove, E. et al. (2012). *The dynamics of social practice. Everyday life and how it changes*. Los Angeles.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Lektüre umfangreicher Texte

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die letzten 3 Sitzungen werden am Ende geblockt, um genügend Zeit für die Entwicklung eigener Forschungsprojekte zu haben.

**Hinweise zum Blockseminar:** Freitag, 11.07., 10-18 Uhr in Raum AM k12

**Leistungsnachweis:** Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts + Hausarbeit

---

## **Sprachtutoring – Begleiteter Praxiseinsatz**

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Modul Intercultural Practice // MASS Optionsmodul Praxis //  
MES Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevante Fertigkeiten  
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AB 110, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Der begleitete Praxiseinsatz am Sprachenzentrum ist Teil der Ausbildung zur/zum studentischen SprachlernberaterIn. An diesem Praxisseminar können Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“ teilnehmen. Das erworbene Wissen wird jetzt in der Praxis erprobt und vertieft. Die Studierenden unterstützen bei der Vorbereitung und Durchführung eines Tandemprogramms am Sprachenzentrum, sie hospitieren und führen erste Sprachlernberatungen durch.

Die Erfahrungen werden in einem e-Portfolio dokumentiert und reflektiert.

**Literatur:** Sabine Bachmair, Jan Faber, Claudius Henning, Rüdiger Kolb, Wolfgang Willig: *Beraten will gelernt sein*. Weinheim und Basel 2011. Grit Mehlhorn unter Mitarbeit von Karl-Richard Bausch, Tina Claußen, Beate Helbig-Reuter, Karin Kleppin: *Studienbegleitung für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen. Teil II. Individuelle Lernberatung – Ein Leitfaden für die Beratungspraxis*. München 2005.

Heinz Mandl, Helmut Felix Friedrich (Hrsg.): *Handbuch Lernstrategien*. Göttingen, Bern, Wien, Toronto, Seattle, Oxford, Prag 2006.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“, Bereitschaft zur Arbeit mit der e-Learningplattform Mahara. Studierende können sich bis zum 04.04.2014 für das Seminar per E-Mail an [Rajewicz@europa-uni.de](mailto:Rajewicz@europa-uni.de) anmelden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Dieses Seminar wird im Rahmen des Peer Tutoren-Programms der Viadrina im praktischen Modul angerechnet, umfasst 15 SWS und dauert bis zum 28.05.2014. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen ein Zertifikat „SprachlernberaterIn“ und können sich anschließend um eine Tätigkeit als SprachlerntutorIn am Sprachenzentrum bewerben.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Anwesenheit, Erledigung von Arbeitsaufträgen, Führen eines e-Portfolios, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios

---

## Sprachlernprozesse begleiten

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Modul Intercultural Practice // MASS Optionsmodul Praxis //  
MES Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevante Fertigkeiten  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 110, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Das Lernen von Fremdsprachen an einer internationalen Universität ist selbstverständlich und das Beherrschen von mehreren Sprachen im Berufsleben vorausgesetzt. Die Lernprozesse verlaufen dabei sehr unterschiedlich: Immer mehr Menschen wachsen zwei- oder mehrsprachig auf, viele lernen Sprachen im Ausland oder in Sprachkursen, andere lernen von ausländischen Kommilitonen oder von Nachbarn in der Grenzregion.

Das Ziel des Seminars ist, die Voraussetzungen für einen gelungenen individuellen Sprachlernprozess zu finden. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für den Verlauf der Sprachlernprozesse, lernen Werkzeuge kennen, mit denen sie diese planen, durchführen und evaluieren können. Außerdem werden die TeilnehmerInnen die Grundlagen der Sprachlernberatung kennen lernen, indem sie sich im Rahmen kleiner Gruppen als Beratende gegenüber ihren KommilitonInnen ausprobieren.

Ins Visier wird der eigene Lernprozess genommen, daher sollen die Teilnehmenden parallel zu diesem Seminar auch einen Sprachkurs am Sprachenzentrum besuchen. Die Lernfortschritte werden in einem e-Portfolio festgehalten, die im Rahmen einer Präsentation am Ende des Seminars vor der Gruppe vorgestellt werden.

**Literatur:** Sabine Bachmair, Jan Faber, Claudius Henning, Rüdiger Kolb, Wolfgang Willig: Beraten will gelernt sein. Weinheim und Basel 2011. Grit Mehlhorn unter Mitarbeit von Karl-Richard Bausch, Tina Claußen, Beate Helbig-Reuter, Karin Kleppin: Studienbegleitung für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen. Teil II. Individuelle Lernberatung – Ein Leitfaden für die Beratungspraxis. München 2005.

Heinz Mandl, Helmut Felix Friedrich (Hrsg.): Handbuch Lernstrategien. Göttingen, Bern, Wien, Toronto, Seattle, Oxford, Prag 2006.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Arbeit mit der e-Learningplattform Mahara. Studierende können sich bis zum 04.04.2014 für das Seminar per E-Mail an Rajewicz@europa-uni.de anmelden. Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Dieses Seminar kann im Rahmen des Peer Tutoren-Programms der Viadrina im fachspezifischen Modul angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen ein Zertifikat „SprachlernberaterIn“. Das erste Modul „Wissen schaffen im Team“ findet vom 11.-13.04.2014 als Blockseminar statt.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Anwesenheit, Erledigung von Arbeitsaufträgen, Führen eines e-Portfolios, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios, Projektarbeit bzw. kleine Hausarbeit (6 DIN A4 Seiten).

---

## Klassische Texte moderner Kultur- und Sozialtheorie

6 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul Pflichtkurs  
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Der Kurs dient zur Einführung in den Studiengang 'Soziokulturelle Studien'. Es geht darum, in Form eines Seminars das notwendige theoretische Rüstzeug zu sichern, indem wir gemeinsam 'klassische' Texte der Kultur- und Sozialtheorie des 20. Jahrhunderts lesen. Auf diese Weise sollen die wichtigsten Positionen der Theorien der Kultur und des Sozialen der neueren Diskussion vergegenwärtigt und reflektiert werden. Unter anderem werden Texte von Max Weber, Sigmund Freud, Walter Benjamin, Michel Foucault, Pierre Bourdieu, Roland Barthes, Jacques Derrida, Niklas Luhmann, Judith Butler und Bruno Latour behandelt.

**Literatur:** Uwe Wirth (Hg.): Kulturwissenschaft, Frankfurt/ Main 2008

**Hinweise zur Veranstaltung:** Der Kurs wendet sich an Erstsemester im MASS-Studiengang. Er wird als Lektüreseminar durchgeführt. Um Anmeldung wird bis zum 5.4. unter sekretariat-reckwitz@europa-uni.de gebeten.

**Leistungsnachweis:** Der Kurs wird mit einer Klausur mit offener Aufgabenstellung abgeschlossen. (6 ECTS)

---

## Kulturelle Produktion zwischen Ästhetisierung und Ökonomisierung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul Wahlpflichtbereich Kultur und Struktur // MA Literatur WM 4.2  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Die spätmoderne Gesellschaft ist durch eine außergewöhnliche Ausbreitung und Intensivierung von 'kultureller Produktion' geprägt: durch eine spezialisierte Verfertigung von Zeichen, Interpretationen, Narrationen, Bildern und anderen Objekten sinnlicher Wahrnehmung, die zum Gegenstand der Konsumtion werden. Die spätmoderne Ökonomie ist entsprechend die eines kulturell-ästhetischen Kapitalismus. Die digitalen Medientechnologien erleichtern und veralltäglichen diese kulturelle Produktion. Kreative kulturelle Produktion wird zu einer weit verbreiteten gesellschaftlichen Anforderung, die ein entsprechendes Publikum voraussetzt. Die kulturelle Produktion in der postindustriellen Gesellschaft umfasst derart unterschiedliche Bereiche wie den Kunstsektor und die Musik- und Filmindustrie, den Bildungs- und Beratungsbereich, die Stadtentwicklung, die Gastronomie oder den Tourismus. Im Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen Ansätzen zur Analyse dieser kulturellen Produktion auseinandersetzen: Ökonomie symbolischer Güter, Wissensgesellschaft, kognitiver Kapitalismus, Digitalisierung, experience economy, Kreativitätsdispositiv, Aufmerksamkeitsökonomie etc. Das Spannungsfeld zwischen der Ästhetisierung der kulturellen Produktion und ihrer Ökonomisierung erweist sich dabei als leitend. Im zweiten Teil des Seminars werden von den Teilnehmern eigenständig Fallstudien für einzelne Segmente der kulturellen Produktion erarbeitet (z.B. zur Veränderung der Musikbranche, des Tourismus, des Bildungsbereichs etc.).

**Literatur:** Pierre Bourdieu: Die Ökonomie der symbolischen Güter, in: ders.: Kunst und Kultur, Schriften zur Kultursoziologie 4, Konstanz 2011, S. 187- 223, Scott Lash/ John Urry: Economy of Signs and Space, London 1994; Andreas Reckwitz: Die Erfindung der Kreativität. Zum Prozess gesellschaftlicher Ästhetisierung, Berlin 2012

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, komplexe Theoretische Texte zu lesen und eigenständige Fallstudien zu erarbeiten. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 beschränkt (gemäß der Reihenfolge der Anmeldungen). Anmeldungen bitte bis zum 1.4. unter sekretariat-reckwitz@europa.uni.de.

**Leistungsnachweis:** Textreferat, Erarbeitung eine Fallstudie, schriftliche Ausarbeitung (3/6/9 ECTS)

---

## Kultursoziologisches Forschungskolloquium

Kolloquium: Graduiertenstudium  
Blockseminar, Veranstaltungsbeginn und Ort: wird bekannt gegeben

Das Kolloquium richtet sich in erster Linie an Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs aus dem Bereich der Kultursoziologie und den Kulturwissenschaften insgesamt. Es werden aktuelle Veröffentlichungen aus den Bereichen Kulturtheorie und Kultursoziologie diskutiert sowie laufende Forschungsprojekte vorgestellt.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldungen unter sekretariat-reckwitz@europa.uni.de. Termine der Veranstaltungen werden per Mail bekannt gegeben.

---

## Die Rolle(n) des Verbs im Diskurs: pragmatisch und grammatisch betrachtet

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 2 // MKK // MASS Sprache und Gesellschaft  
Montag, 14.00 – 15.30 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

Das Verb spielt in sprachlichen Äußerungen eine große Rolle und wird daher in diversen Theorien als Zentrum des Satzes verstanden. Neben theoretischen kommen auch funktionale Aspekte des Verbs zur Sprache, was sich bspw. anhand von Temporalität und Modalität zeigen lässt. Im Sprachvergleich, v.a. germanischer und slawischer Sprachen, können die unterschiedlichen Bildungsweisen (z.B. Präfigierung, Suffigierung) erforscht werden.

**Literatur:** Jachnow, Helmut und Monika Wingender (Hg.) (1995): Temporalität und Tempus, Wiesbaden. Linke, Angelika, Markus Nussbaumer und Paul P. Portmann (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen. Lyons, John (1969): Introduction to Theoretical Linguistics. Cambridge.

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte im angegebenen Zeitraum online anmelden! elektronische Anmeldung zum Seminar "Verb im Diskurs" vom 17.03. bis 04.04.13 unter: <http://www.kuwi.europa.uni.de/de/lehrstuhl/sw/intkom/professurinhaber/lehre.html>

**Leistungsnachweis:** 3 ECTS schriftl. Test, 6 ECTS mündliche Prüfung, 9 ECTS Hausarbeit

---

### MKK-Kolloquium

6 ECTS

Kolloquium: MA, MKK ZM 2

Blockseminar, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 28.05.2014

Das Kolloquium für MKK-Studierende der EUV, der Universität Sophia und der Universität Nizza dient der Vorbereitung auf die Masterarbeit im trinationalen Studiengang. Lehrende aller drei Universitäten werden mögliche Forschungsgebiete vorstellen, die von den Studierenden diskutiert werden. Die Zielgruppe des obligatorischen Kolloquiums sind MKK-Studierende, es ist daher nicht von Studierenden anderer Studiengänge belegbar.

**Literatur:** Crystal, David (2007): How language works. London. (weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

**Teilnahmevoraussetzungen:** MKK-Studierende, die das 1. Semester absolviert haben

**Hinweise zum Blockseminar:** 1. Block am 28. Mai 2014, 2. Block Ende Juni 2014

**Leistungsnachweis:** 6 ECTS Präsentation eines Thema mit schriftlicher Fassung in Form eines Essays

**Sprache:** Deutsch, Englisch, Französisch

---

### Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften- / Linguistik-Vertiefung // MASS WM Sprache und Gesellschaft + WM Migration, Ethnizität und Ethnozentrismus // MICS WM Migration, Ethnizität und Ethnozentrismus // MES

Blockseminar, Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 25.06.2014

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungscolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Diplom-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

**Literatur:** Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es handelt sich um ein Forschungscolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungscolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

**Hinweise zur Veranstaltung:** 2 Blockveranstaltungen (Fr/Sa). Interessierte melden sich bitte ab dem 25.03.14 online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an. Es gibt keine Teilnahmebeschränkung. Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>

**Hinweise zum Blockseminar:** 25./26.04.14 und 13./14.06.14

**Leistungsnachweis:** Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

---

### Kulturelle Heterogenität und Migration Kolloquium

Kolloquium: Graduiertenstudium

Block, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

Im Kolloquium werden laufende Forschungsvorhaben an der Professur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie, der Professur Vergleichende Mitteleuropastudien und der Juniorprofessur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften diskutiert.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

---

## **Deutsch-jüdische Literaturgeschichte als Verflechtungsgeschichte: Die Regionen Poznań und Berlin in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, Modul 2 und WM 4.1 // MASS ZM Kultur und Gesellschaft + WM Migration, Ethnicity, Ethnocentrism // KGMOE // MICS WM Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe // MES  
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: PG 267, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

Durch Flucht- und Migrationsbewegungen nach Mitteleuropa und Übersee geraten jüdische Autoren und Künstler aus dem östlichen Europa seit dem Ende des 19. Jahrhunderts verstärkt in nationale und andere staatliche Zusammenhänge, in denen das Nachwirken imperialer Lebenswelten in den multiplen kulturellen Kompetenzen dieser Akteure nun in die verschiedensten literarischen und kulturellen Konstellationen ihrer neuen kulturellen Umgebung Eingang findet. Das Seminar fragt am Beispiel kultureller und literarischer Interaktionen von Gruppen wie Individuen jüdischer Herkunft aus den Regionen Poznań und Berlin (Leo Hirsch, Ismar Elbogen, Ludwig Jacobowski, Herbert Freedon, Rudolf Mosse, Rudolf Leonhard, Lesser Ury, Leo Baeck, Martin Beradt u.a.) nach der Bedeutung dieser Entwicklungen für die kulturellen und literarischen Verflechtungsgeschichten Mittel- und Osteuropas in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nachbarschaft, Migration und Mobilität als Generationenerfahrung, diasporische Vernetzung über nationale und geographische Grenzen hinweg werden dabei auch als intellektuelle Herausforderung verstanden, die zu einem Innovationsschub und zur potentiellen Schaffung wie Erschließung neuer literarischer und kultureller Räume führen konnte.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Seminarplan und vorbereitende Hinweise finden Sie in moodle!

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, 3 ECTS-Punkte: Referat und Essay (in der Regel nicht mehr als 4 Seiten), 6 ECTS-Punkte: eine Seminararbeit (in der Regel 12 Seiten), 9 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (Die Hausarbeit sollte eine Länge von 25 Seiten nicht überschreiten.)

---

## **Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze**

3/6/9 ECTS

Kolloquium: BA/MA/Graduiertenstudium, MA Literaturwissenschaft Forschungsmodul // geöffnet auch für Qualifizierungsarbeiten im Rahmen des BA-Kulturwissenschaften  
Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Pers-pektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen (Migrationsbewegungen eingeschlossen) erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen In-teresses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen, – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung, oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen sowie Habilitationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert Vorträge und Diskussionen mit internationalen Gastwissenschaftlern.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Zulassungsbeschränkt, persönliche Anmeldung über kujau@europa-uni.de erforderlich

**Hinweise zur Veranstaltung:** Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie in moodle!

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, 3 ECTS-Punkte: Referat und Essay (in der Regel nicht mehr als 4 Seiten), 6 ECTS-Punkte: eine Seminararbeit (in der Regel 12 Seiten), 9 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (Die Hausarbeit sollte eine Länge von 25 Seiten nicht überschreiten).

---

**Polnische Migranten zwischen Assimilation und Hoffnung auf Rückkehr  
Transnationalisierung der neu zugewanderten polnischen Migranten in Deutschland und Großbritannien.**

3 ECTS

Vorlesung und Seminar: MA, MASS + MICS WM Migration, Ethnicity, Ethnocentrism/MES  
Montag, 14-tägig, 11.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

In den vergangenen Jahren verließen immer mehr Polen ihre Heimat. Ein Teil von dieser neuen Migranten entschloss sich, in Deutschland oder in Großbritannien zu bleiben. Auf diese Art und Weise ist diese Gruppe zu einem neuen Objekt der deutsch-polnischen und britisch-polnischen Beziehungen geworden. An diese Gruppe sind zwei grundsätzlich unterschiedliche Politiken gerichtet: die erste ist die Polonia-Politik des polnischen Staats mit der Intention, viele Polen zur Rückkehr in die Heimat zu bewegen. Die zweite ist die deutsche oder britische Integrationspolitik, deren Ziel es ist, die neuen Migranten möglichst schnell zu assimilieren sowie sie zu ermutigen, sich für die lokale Gesellschaft zu engagieren.

Stehen diese beiden Politiken im Gegensatz? Lassen sie sich vereinbaren?

Können die Instrumente beider Politikansätze zum Vorteil Europas genutzt werden?

Die Antwort auf diese Fragen soll während des Seminars „Transnationalisierung der neu zugewanderten polnischen Migranten in Deutschland und Großbritannien“ diskutiert werden.

**Literatur:** M. Nowicka, Deskillung in migration in transnational perspective. The case of recent Polish migration to the UK. Working Paper 112/2012, COMCAD - Center on Migration, Citizenship and Development. Bielefeld. M. Nowicka, Transcultural encounters of diversity – towards a research agenda. The case of Polish presence in the UK, MMG Working Paper WP 10-04 (2010). A. Gamlen, Creating and destroying diaspora strategies, Oxford diaspora papers, 2011. A. Fin, A. Legut, M. Nowosielski, K. Schöll-Mazurek, Polityka polonijna w ocenie jej wykonawców i adresatów, IŻ Policy Paper Nr 11(I), Poznań 2013.

Ausführliche Informationen zu den Inhalten und Literatur der Veranstaltung werden in moodle bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Literatur, Vorkenntnisse von Theorie der Migration im Vorteil, Anmeldung per Mail bis 31. März 2014: kamila.schoell.mazurek@gmail.com).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Dieser Kurs untersucht die politisch-gesellschaftliche Auswirkungen der Mobilität von neuen polnischen Migranten in Deutschland und Polen und deren Einfluss auf die Integrations- und Poloniapolitik.

**Leistungsnachweis:** Teilnahme, Präsentationen, Teilnahme an einem Vor-Ort-Besuch, Mündliches Referat

**Sprache:** Deutsch und Polnisch

---

**Interkulturelle Konflikte in Organisationen - Interventionsmöglichkeiten**

3/6 ECTS

Seminar: MA, MICS Intercultural Management  
Blockseminar, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 16.05.2014

Das Seminar beinhaltet die Vermittlung der wichtigsten Theorien und Konzepte über die Entwicklung und Eskalation von Konflikten; theoretische Reflexionen und empirische Untersuchungen zu Konflikt-handhabungsstilen; die Analyse des Einflusses von unterschiedlichen Kulturen auf das Konfliktverhalten und die Analyse von interkulturellen sowie internationalen Konflikten. Ein Fokus stellt die interkulturelle Kooperation in Teams dar: Von besonderem Interesse sind dabei die Konflikte und Konflikt-handhabungsstile, die sich durch das Zusammenspiel von kultur- und fachspezifischen Charakteristika entwickeln. Dies gilt vor allem mit dem Blick auf den unter dem Schlagwort Globalisierung diskutierten Strukturwandel und die damit einhergehenden transnationalen Verflechtungen in Organisationen. Das Seminar hat auch einen umfassenden praktischen Teil: Es werden Möglichkeiten zur konstruktiven Bearbeitung von Konflikten demonstriert (auch Videosequenzen) und praktiziert.

**Literatur:** Luciana Nardon and Richard M. Steers (2009). The a culture theory jungle: divergence and convergence in models of national culture (pp. 3-22). In: Rabi S. Bhagat and Richard M. Steers (Eds.), Cambridge Handbook of Culture, Organizations, and Work. Geert Hofstede (2001). Cultures Consequences. Chapter 1: Values and Culture (pp. 1-40). Chen, Ya-Ru, Leung, Kwok and Chen, Chao C. (2009) Bringing National Culture to the Table: Making a Difference with Cross-cultural Differences and Perspectives. In: The Academy of Management Annals, 3: 1, 217-249. Thomas, A. (2003) Psychologie Interkulturellen Handelns, Göttingen Lynn Imai and Michele J. Gelfand (2009). Interdisciplinary perspectives on culture, conflict, and negotiation. In: Rabi S. Bhagat and Richard M. Steers (Eds.), Cambridge Handbook of Culture, Organizations, and Work

**Hinweise zum Blockseminar:** 16./17.5. (GD 04) und 20./21.6.2014 (Stephansaal)

**Leistungsnachweis:** 3/6 ECTS (3 ECTS - mündliche Präsentation, 6 ECTS mündliche Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung)

---

### **Peer Tutoring in der Praxis: Interkulturelle Kompetenz Begleiteter Praxiseinsatz**

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Modul Intercultural Practice // MASS Optionsmodul Praxis // MES  
Montag, 10.00 - 11.30 Uhr + Blocktermine, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2013

„Peer Tutoring in der Praxis: Interkulturelle Kompetenz“ ist Teil der Ausbildung zur interkulturellen Peer TutorIn am Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen (in Kooperation mit dem Zentrum für Interkulturelles Lernen). Dieses Modul kann nach oder parallel zur Teilnahme an den Seminaren „Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz“ sowie „Wissen schaffen im Team“ belegt werden.

Einerseits wird hier ihre Tätigkeit als Peer TutorIn reflektiert und andererseits erhalten sie vertiefendes theoretisches und praktisches Wissen zu Teamprozessen, zur Beratung, Konzeption von Workshops sowie Handwerkszeug für das Begleiten von Gruppen. Der Praxiseinsatz begleitet die angehenden Peer TutorInnen in ihrer Arbeit und unterstützt sie in der Entwicklung von Peer Formaten.

Die Lernprozesse des Praxiseinsatzes werden durch ein e-Portfolio dokumentiert und reflektiert.

Weitere Informationen: [www.europa-uni.de/schluessselkompetenzen](http://www.europa-uni.de/schluessselkompetenzen)

**Literatur:** Bräuer, Gerd (2008): Reflexive Praxis – bildungspolitischer Papiertiger, Zankapfel im Berufsfeld oder didaktische Herausforderung. In: Stadler-Altman, Ulrike/ Schindele, Jürgen/Schraut, Alban (Hg.): Neue Lernkultur – neue Leistungskultur. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. 90-107. Bachmair, Sabine et al. (1999): Beraten will gelernt sein. Ein praktisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene. Weinheim, Basel: Beltz-Verlag. S. 16-44; 59-84; 95-118.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahme an den Seminaren „Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz“ sowie Teilnahme an "Wissen schaffen im Team". Bitte bis zum 01.04.2014 anmelden unter [vogler-lipp@europa-uni.de](mailto:vogler-lipp@europa-uni.de).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Der Praxiseinsatz findet an 8 Präsenzterminen statt, dazwischen autonomes Lernen.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Hausaufgaben, Führen eines e-Portfolios auf der Lernplattform mahara, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios.

### **Experimental Speculations/Speculative Experimentations: Narrative Speculations & Quantum Anthropologies**

3/6/9 ECTS

Kolloquium/Seminar mit Masterclasses: MA, MA Literaturwissenschaften Modul 2 und 3  
Dienstag, 14-tägig, 9.15 - 12.45 Uhr, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014 um 11.00 Uhr

Das gegenwärtige Interesse an neuen Formen spekulativen Denkens nimmt seinen Ausgang einerseits von einer Diagnose der Grenzen einer rein zeichen- und sprachtheoretisch orientierten Diskussion, andererseits stellt es eine Reaktion auf die Herausforderung dar, die die gegenwärtigen politischen und ökologischen Umbruchssituationen an das Denken stellen, Herausforderungen, die Grundbegrifflichkeiten modernen Denkens – wie die Natur / Kultur Differenz – in Frage stellen. Die im Wintersemester 2012/13 begonnene Serie von Masterclasses beschäftigt sich mit diesen aktuellen Theorieentwicklungen (Stichwort ‚neue Materialismen‘ oder ‚speculative turn‘). Sie fragt methodisch nach Verhältnis von Experiment und Spekulation, sowie nach den konkreten Verfahren eines zugleich experimentellen wie spekulativen Denkens ‚jenseits der zwei Kulturen‘.

In diesem Semester sind mit der belgischen Wissenschaftsphilosophin Isabelle Stengers und der australischen Anthropologin Vicki Kirby zwei Theoretikerinnen zu Gast, die diese Diskussionen nachhaltig geprägt und auch kritisch verfolgt haben. In der Masterclass ‚Narrative Speculations‘ werden wir mit Stengers auf der Grundlage ihrer wissenschaftstheoretischen Konzepte (Ökologie der Praktiken, Kosmopolitik) über die potentielle Bedeutung von Science Fiction für eine Analyse der modernen Wissensproduktion diskutieren. Im Zentrum steht hier der Roman Existence (2012) von David Brin. Ausgangspunkt der Masterclass ‚Quantum Anthropologies‘ mit Kirby ist ihre in ihrem jüngsten Buch vorgetragene radikale Relektüre des Derrida’schen ‚es gibt kein Außerhalb des Textes‘. Anhand der Lektüre von Grundlagentexten der Linguistik (Saussure, Benveniste) werden wir uns mit Kirbys These beschäftigen, derzufolge der Textbegriff in der Dekonstruktion, aber auch den Kulturwissenschaften insgesamt vorschneidlich auf den Bereich der Kultur eingegrenzt wurde.

In diesem Semester werden die Masterclasses von einem Kolloquiumsseminar zur Vor- und Nachbereitung begleitet, das auch Raum für die Präsentation studentischer Projekte (Haus- und Masterarbeiten) bietet.

**Literatur:** Isabelle Stengers: The Invention of Modern Sciences (University of Minnesota Press, 2000), David Brin: Existence (Tor Books, 2012) !!Bitte besorgen Sie den Roman vorab und beginnen mit der Lektüre, Eingrenzung folgt zu Beginn des Semesters!! Vicki Kirby: Quantum Anthropologies: Life at Large, (Duke University Press, 2011).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur eigenständigen Vorbereitung, intensiven Lektüre sowie der aktiven Teilnahme. (Die Teilnahme an den Masterclasses der vergangenen Semester ist keine Voraussetzung).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zu den Masterclasses und den Eingeladenen finden sich unter <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/lw/wissensgeschichte/index.html>.

**Leistungsnachweis:** Referat, Essay, Protokoll, Hausarbeit

**Sprache:** In den Masterclasses: Englisch

### France – Allemagne. Mémoires comparées (à travers les concepts)

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK ZM und WM Europäische Wissenskulturen und Künste // MICS ZM 2 und WM Culture, History, Societies in CEE // MASS ZM Wahlpflichtbereiche und WM Sprache und Gesellschaft // MKK // MES  
Dienstag, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Réfléchir, à partir de la différence entre les langues, à la manière dont l'histoire s'écrit et les mémoires se fixent, tel est l'objectif de ce séminaire franco-allemand, qui pourra être élargi au domaine polonais dans un semestre ultérieur. Le programme de l'été 2014 sera organisé autour d'une série de grandes conférences données par des personnalités de premier plan de la recherche scientifique française (sont invités Henry Rousso, Nicolas Offenstadt, Heinz Wisman, entre autres). Les thèmes seront préparés, puis commentés en interne. De « Grande Guerre / Erster Weltkrieg » à « Histoire du temps présent / Zeitgeschichte » en passant par « Prisonniers de guerre / Kriegsgefangene », les différences mémorielles franco-allemandes seront abordées à partir du jeu des langues. L'analyse portera sur les traditions nationales et/ou disciplinaires et sur les importations et adaptations conceptuelles.

**Literatur:** Henry Rousso, La dernière catastrophe. L'histoire, le présent, le contemporain, Paris, Gallimard, 2012 ; Heinz Wisman, Penser entre les langues, Paris, Albin Michel, 2012

Nicolas Offenstadt et al., Historiographies. Concepts et débats, 2 vol., Paris, Gallimard, 2010.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Lektorat Französisch bietet um 14:00 eine ergänzende Sprachveranstaltung an. Zwei Vorträge (20.5/24.6) finden in Zusammenarbeit mit dem Forschungskolloquium Europäische Kulturgeschichte um 18:00 und auf Deutsch statt.

**Leistungsnachweis:** Essays bzw. HA.

---

### Rhein, Elbe, Oder, Ural... Europa vertikal – Grenzen und Scheidelinien in der Ost-West-Gliederung Europas

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK ZM und WM Europäische Wissenskulturen und Künste // KGMOE Grundlagenmodul und WPM Räume-Grenzen-Metropolen  
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Sowohl der Ribbentrop-Molotov-Pakt als auch „Jalta“ und die Potsdamer Konferenz spalteten den Kontinent nach der „Senkrechten“. Auch fünfundzwanzig Jahre nach dem „Eisernen Vorhang“ und ungeachtet der zunehmenden Brisanz der Nord-Süd-Problematik bleiben die West-Ost-Orientierung des Kontinents und die sie visualisierenden „vertikalen“ Scheidelinien ein Wesensmerkmal der „Grenzen und Gliederung“ Europas (Oskar Halecki). Die Rolle „vertikaler Linien“ ist auf der gesamteuropäischen mental map bemerkenswert (insbesondere der Flüsse mit einem partiellen, oft nur vermeintlichen Süd-Nord-Verlauf: Rhein, Elbe, Oder/Neiße, Bug/San, Dniepr, Ural). Ziel des Seminars ist es, durch den versuchten gesamteuropäischen Vergleich diese prägenden, oftmals handlungsorientierenden Raumkategorien im mehrdisziplinären Ansatz kritisch zu hinterfragen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung erwünscht

**Leistungsnachweis:** Referate, HA.

---

### Viadrina Model United Nations 2014 – Maritime border conflicts in the China Seas

5/6/8 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Sozialwissenschaften-Einführung (6 ECTS) / BA Sozialwissenschaften-Vertiefung (8 ECTS) / Praxisrelevante Fertigkeiten (5 ECTS) // MES praxisrelevante Fertigkeiten (6 ECTS) // MASS Optionsmodul (6 ECTS) // MICS Intercultural Practice (6 ECTS)  
Blockseminar, Ort: Logensaal (see Homepage for further information), Veranstaltungsbeginn: 16.06.2014

Territorial disputes in the China Seas among different states of the region revolve around maritime borders in the region. The affected area in the East and South China Sea includes different groups of islands, plenty of natural resources, fishing areas and important shipping lanes. Because of the strategic and economic importance, naval military movements of several different parties (including the USA) can be observed which already led to confrontations and increase the likelihood of escalating the conflict.

The aim of this seminar is to give students the opportunity to experience how diplomacy works and how it may help to solve international conflicts, but also, what its limitations are. They will have the opportunity to act as delegates to the UN in the 2014 simulation of the “Viadrina Model United Nations”. Delegates will discuss issues concerning the border disputes in the China Seas and its effects on adjacent states in the Security Council and other bodies of the United Nations. Their goal will be to provide an internationally negotiated and unified resolution to the conflicts discussed in their committees. Lectures held by invited experts will complement the simulation and provide the participants with additional information.

**Literatur:** Gareis, Sven Bernhard; Varwick, Johannes (2006): Die Vereinten Nationen: Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen: Leske + Budrich. Hufner, Klaus (1995): UNO Planspiele: Model United Nations (MUN), Bonn: UNO-Verlag.

**Teilnahmevoraussetzungen:** The number of participants is limited. Please send an application by April 25th to [viamun@europa-uni.de](mailto:viamun@europa-uni.de). You will find information regarding the application on our homepage: [www.viamun.de](http://www.viamun.de).

**Hinweise zum Blockseminar:** 16.06.-20.06.

**Leistungsnachweis:** Participants must attend all meetings and do specific preparation for the MUN session (position paper, opening speech, policy research, training in conference rules). Further requirements may vary depending on your study programme. For details visit our website ([www.viamun.de](http://www.viamun.de)) or contact us via [viamun@europa-uni.de](mailto:viamun@europa-uni.de).

**Sprache:** Englisch

---

### Theoretical approaches to identity

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 1

Block, 10.45/12.30 - 17.30 Uhr, Ort: GD 04 / GD 07, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2014

The focus of this seminar is placed on the topic of identity viewed from a variety of theoretical perspectives. In this seminar, we will review, discuss and critically evaluate a selection of approaches which may be employed to the examination of a wide range of aspects and categories constituting our identities such as gender, age, race, ethnicity, nationality, class and many others. We will look how diverse kinds of identities produced in spoken interaction and in written texts may be dissected through the tools of psychology, sociolinguistics, ethnomethodology, linguistic anthropology, semiologically inspired multi-modal analysis and a host of approaches falling within discourse analysis. Emphasis will be put on the critical comparison of the theoretical frameworks and assessment of their utility for tackling the complex problem of identity. Our discussions will concentrate on the construction of conversational, institutional, narrative and spatial/multimodal identities in multiple settings. In particular, we will turn our attention to the discourse data of sport, media, art, politics, psychotherapy, advertising and everyday life.

**Literatur:** Antaki, Charles and Sue Widdicombe (eds.), *Identities in talk*. London: Sage. Benwell, Bethan and Elizabeth Stokoe. 2006. *Discourse and identity*. Edinburgh: Edinburgh University Press. Bucholtz, Mary, A.C. Liang and Laurel A. Sutton (eds.) 1999. *Reinventing identities: The gendered self in discourse*. Oxford: Oxford University Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Students need not have any previous linguistic training to enroll in the course. The only requirement is their ability to use English in speaking and writing.

**Hinweise zum Blockseminar:** 11.04. (GD 07), 14.04. (GD 04), 25.04. (GD 07), 28.04.(GD 04); The first three sessions: 10:45-12:15; 12:30-14:00; 14:15-15:45; 16:00-17:30. The last one: 12:30-14:00; 14:15-15:45; 16:00-17:30.

**Leistungsnachweis:** Assessment will be based on homework assignments, presentations/paper depending on the intended number of ECTS.

**Sprache:** English

---

### Intercultural Management

9 ECTS

Seminar: MA, MICS Intercultural Management

Block, 9.00 - 18.00 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 04.04.2014

Das Modul vermittelt Inhalte der interkulturellen Kommunikation mit einem Schwerpunkt auf dem Management. Eine praxisnahe Entwicklung, Analyse und Auswertung von diesbezüglichen Fragestellungen bzw. deren Umsetzung in der Praxis findet mit Hilfe empirischer Forschung statt. Methodisch geht es um die Untersuchung aktueller Fragestellungen mit Hilfe empirischer Forschung.

**Literatur:** Brosius, H.-B., Koschel, F. & Haas, A. (Hrsg.) (2012): *Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. Eine Einführung*. Wiesbaden., Dreyer, W. & Hossler, W. (Hrsg.) (2006): *Perspektiven interkultureller Kompetenz*. Göttingen., Hofstede, G. (1984): *Culture's consequences: International differences in work-related values*. California., Mayer, H. O. (2006): *Interview und schriftliche Befragung. Entwicklung, Durchführung und Auswertung*. München., Trompenaars, A. & Hampden-Turner Ch. (1998): *Riding the waves of culture: understanding cultural diversity in global business*. Columbus.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Bitte eigene Notebooks mitbringen. Um Anmeldung vom 17.03.- 26.03. unter <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/mics/lehre/> wird gebeten.

**Hinweise zum Blockseminar:** 4.04.+05.04. (GD 05), 25.04.+ 26.04.(LH 101/102)

**Leistungsnachweis:** Erstellen einer Studie

---

## Struktur und Praxis politischer Beratung: Deutscher Bundestag und Polnischer Sejm im Vergleich

3/6/9 ECTS

Blockseminar: MA, MASS Optionsmodul // MES  
Blockseminar, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 25.04.2014

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung, sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen).

**Literatur:** Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Kreyer, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Römmle, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Bröckler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossenes Grundstudium bzw. BA, Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen (Regierungssystem, Parteiensystem, etc.) erwünscht.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldungen per E-Mail an kopka@europa.uni.de.

**Leistungsnachweis:** Praktikumsplan und -bericht, Interviewprotokolle, Projektbericht, Essays

**Sprache:** Kenntnisse des Polnischen sind nicht erforderlich.

---

## Alternative Theatre in Contemporary Multicultural World

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 2  
Blockseminar, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 15.05.2014

Theatre (performance, ensemble, institution, space) is a universal, multicultural phenomenon from ancient times till today, as part of modern and postmodern society. “Antisocial” and “anti-institutional” aspect of theatre (attacks by Plato and Rousseau). Postmodern “performative turnover” in arts and sciences as one of the consequences of counterculture. Alternative theatre as an artistic and social alternative to the mainstream art and society. Revolt against “operational thinking”, “one dimensional man”, “lonely crowd”, the world divided into clear categories, the world “well defined and classified”, deprived of the ambivalence. The origins: theatre of contestation and of counterculture (1960s and 1970s). Theatre performance as first and foremost social event. The “countermodel” of theatre performance or a drive towards the annihilation of theatre. Theatre ensemble in counterculture as a “countergroup”. Theatre as a tool of individual and social change and development. (The Living Theatre, Bread and Puppet Theatre, Open Theatre, Augusto Boal) Another alternative: “premodernist” artists in postmodern society. Theatre anthropology in theory and practice: artistic avant-garde or “arrière-garde”? Grotowski and Polish Laboratory Theatre, Barba and Odin Teatret, ISTA, and their inheritors. Universal understanding of “human nature” and human being – post-positivist or postmodern-multicultural? Practical work: how some techniques of alternative theatre can prove to be multicultural and parallelly help people to come to terms with cultural and social cues within a working team.

**Literatur:** Bauman, Zygmunt, Modernity and Ambivalence. Cambridge, Oxford, 1993., Marcuse, Herbert, One Dimensional Man. New York, 1964., Roszak, Theodore, The Making of a Counterculture. Garden City, 1968., Shank, Theodore, American Alternative Theater. London and Basingstoke, 1982., Beck, Julian, The Life of the Theatre. The Relation of the Artist to the Struggle of People. New York, 1991., Boal, Augusto, Games for Actors and Non-actors. London-New York, 1992., Kumiega, Jennifer, The Theatre of Grotowski. London-New York 1985., Barba, Eugenio, THEATRE, Solitude, Craft, Revolt. Aberystwyth, Black Mountain Press, 1999.

**Hinweise zum Blockseminar:** 15.05., 16.05, 22.05, 23.05., 5.06., 6.06.; Donnerstag: 15-19 Uhr, Freitag: 11-15 Uhr

**Leistungsnachweis:** short oral presentation, performance, paper (short or long)

**Sprache:** English

---

## Unithea 2014

3/5/6 ECTS

Praxisseminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul // MICS Praxis // MA Literatur Optionsmodul // MES

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Das 17. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert, organisiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Theatergruppen (Recherche zu Theatergruppen, Verträge mit Gruppen, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Ein Festival zu organisieren bedeutet sehr viel Arbeit, die aber am Ende zu sehen sein wird. Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus kann man bei unserem Festival einen Einblick in professionelle Kulturarbeit erhalten, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist.

17. polsko-niemiecki festiwal teatru UNITHEA jest planowany, organizowany i realizowany przez studentów Uniwersytetu Viadrina. Studenci mają możliwość zapoznania się z pracą za kulisami organizacji i realizacji owej imprezy kulturalnej w różnych dziedzinach: werbowanie grup teatralnych (poszukiwanie grup, zawieranie umów, dramaturgiczny plan festiwalu), praca prasowa i promocja (opracowanie i wprowadzenie na rynek media reklamy, porozumiewanie się z mediami, planowanie i realizowanie skutecznej reklamy), finansowanie festiwalu (poszukiwania, złożenie wniosków i rozliczenie). Organizacja festiwalu oznacza dużo wkładu i pracy, której wynik można jednak dopiero pod koniec dostrzec. Oprócz przyswajania praktycznych kompetencji ma się możliwość wglądu w profesjonalną pracę kulturalną, która może mieć duży wpływ na dalszy wybór zawodu

**Teilnahmevoraussetzungen:** Großes Engagement und konstante Teilnahme sowie Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt sind erforderlich. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen oder auch polnische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt aber gerne gesehen. Anmeldung mit Motivationsschreiben (max. 1 A4 Seite) an: [unithea@europa-uni.de](mailto:unithea@europa-uni.de)

Warunek udziału: duże zaangażowanie, stały udział oraz zainteresowanie teatrem i życiem kulturalnym miasta są konieczne. Doświadczenie w zakresie programu, finansowanie, promocja i organizacja uroczystości oraz znajomość języka polskiego nie są wymagane, ale mile widziane. Zapisz listem motywacyjnym (maksymalnie 1 strona) pod adres [unithea@europa-uni.de](mailto:unithea@europa-uni.de).

**Leistungsnachweis:** Mitarbeit dient als Leistungsnachweis  
Zaliczenie: Współpraca liczy się jako dowód, dokumentacja

---

Valdivia Orozco, Pablo

## Kritik zwischen (Text-)Wissen und Disziplin Das Problem des ästhetischen Urteils in Rhetorik, Literatur und Philosophie

9 ECTS

Seminar: MA, MA Literatur Modul 2

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

In diesem historisch ausgerichteten Seminar wird es darum gehen, das Problem des kritischen Urteils an den unterschiedlichsten Texten von der Antike bis zur Frühen Neuzeit nachzuvollziehen. Urteile wie sie für die Kritik von Bedeutung sind beziehen sich auf Darstellungen bzw. verhandeln eine Darstellungsproblematik. In diesem Sinne werden drei thematische Blöcke das Seminar und somit die Frage nach dem Urteil gliedern: Die Frage der Schönheit, die Voraussetzungen des rhetorischen iudicium sowie die Disziplin(ierung) der Kritik durch die Textwissenschaft Philologie. Im letzten Teil, der sich auf den paradigmatischen Fall der Literaturwissenschaften als kritischer Disziplin beziehen wird, wollen wir die Frage stellen, ob und wie sich in den Literaturwissenschaften der philosophisch geprägt Begriff der Schönheit und vor allem das Problem ihrer Erkenntnis einerseits und die Debatten um das rhetorische iudicium andererseits durchhalten. Noch bevor die Philosophie der Aufklärung sich der Begriffs der Kritik annimmt, wird also zu untersuchen sein, in welchem Sinne sich diese Debatten als eine Art Begründung von Kritik und kritischem Urteil begreifen lassen und weshalb sie in der Frühen Neuzeit zunächst und vor allem an Texten und den Umgang mit ihnen verhandelt wurden.

**Leistungsnachweis:** Aktive und regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Referat und Hausarbeit

---

## Histoire de l'Islam et histoire du monde (VIIe-XXIe siècle)

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturgeschichte-Vertiefung // MEK Zentralmodul // MES  
Blockseminar, Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 16.04.2014

L'histoire du monde islamique a longtemps été écrite du seul point de vue de sa confrontation avec l'Occident, depuis les premières conquêtes du VIIe siècle jusqu'aux théories du « choc des civilisations », qui semblent avoir trouvé une actualité nouvelle à la suite du 11 septembre 2001. De nouvelles manières de situer les pays d'Islam dans l'histoire du monde ont cependant vu le jour depuis les années 1960, en s'appuyant sur les paradigmes de l'histoire culturelle et de l'histoire globale.

Ce séminaire proposera dans un premier temps de réfléchir sur la façon dont l'Islam a été constitué comme objet historiographique entre le VIIe et le XXe siècle, à la fois en Orient et en Occident, entre écriture impériale de l'histoire et orientalisme savant. Puis, dans un second temps, il proposera de découvrir quelques travaux récents de langue française qui contribuent à repenser cette histoire en se détachant de l'eurocentrisme.

**Literatur:** P. Boucheron (dir.), Histoire du monde au XVe siècle, Paris, Hachette Pluriel, 2012, 2 vol. ; J. Dakhli et B. Vincent (dir.), Les musulmans dans l'histoire de l'Europe, Paris, Albin Michel, 2011 et 2013, 2 vol. ; R. Bertrand, L'histoire à parts égales. Récits d'une rencontre Orient-Occident (XVIe-XVIIe siècle), Paris, Seuil, 2011 ; Nadine Picaudou, L'Islam entre religion et idéologie. Essai sur la modernité musulmane, Paris, Gallimard NRF, 2010.

**Hinweise zur Veranstaltung:** la langue du séminaire est le français; les travaux écrits pourront être également faits en anglais ou en allemand.

**Hinweise zum Blockseminar:** Blockveranstaltung Mittwoch, der 16.4.; 23.4.; 11.6.; 18.06. (HG 104); 25.6. und Die, der 1.7., jeweils von 13.15 - 16.45 Uhr, LH 001

**Leistungsnachweis:** compte-rendu et devoir à la maison/Referat und Hausarbeit

---

## Die Dynamik der Erweiterung und der Vertiefung der EU

6 ECTS

Vorlesung: MA, MASS Zentralmodul // MES  
Dienstag, 14-täglich, 14.00 - 15.30 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 22.04.2014

In der Vorlesung werden die bedeutendsten Erweiterungs- und Vertiefungsschritte der europäischen Integration von den Römischen Verträgen (1957) bis zum Vertrag von Lissabon (2009) dargestellt. Es werden die Motive und Interessen der Akteure und die mit der Vertragsentwicklung verbundenen Prozesse analysiert sowie die konkreten Auswirkungen untersucht. Es werden außerdem die Vorschläge behandelt, die sich in der aktuellen Diskussion befinden und auf mögliche Vertiefung in der Zukunft beziehen.

**Literatur:** wird noch bekannt gegeben

**Hinweise zum Veranstaltung:** Vorlesungstermine: 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 17.06., 01.07.

**Leistungsnachweis:** regelmäßige Teilnahme, schriftliche Prüfung

---

## Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext

5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Modul Intercultural Practice // MASS Optionsmodul Praxis // MES Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevante Fertigkeiten // Jura: Schlüsselkompetenzen // Blockseminar, Ort: AB 111, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2014

Das Seminar führt die Studierenden in Theorie & Praxis von interkulturellen Maßnahmen an der Hochschule ein. Die Studierenden lernen auf Peerebene interkulturell kompetent zu handeln und andere Studierende zu begleiten und zu beraten. Einführend findet auf der Grundlage von kulturwissenschaftlichen Theorien eine kritische Auseinandersetzung mit den Konzepten „interkulturelle Kommunikation & Kompetenz“ statt. Daraus ergibt sich die Fragestellung nach didaktischen Ansätzen, die interkulturellen Problemen entgegenwirken sollen. Unterschiedliche Methoden & Lösungsansätze werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und erprobt. Im Fokus stehen das Lernformat Peer Learning und die Aufgaben von interkulturellen Peer TutorInnen.

Das Seminar beginnt mit der obligatorischen Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen" vom 11.-13.04.2014, in der grundlegende Inhalte für das Seminar erarbeitet und feste Kleingruppen für die Teamarbeit im Seminar gebildet werden. Für diese Veranstaltung gibt es bei Bedarf 3 ECTS-Punkte extra. Sie ist zugleich Bestandteil der PeerTutoring-Ausbildung der Viadrina, für die ein zusätzliches, berufsrelevantes Zertifikat erworben werden kann.

Der zweitägige Abschlussblock dient als praktische Umsetzung des Erlernten. Die Studierenden sollen eigenständig eine interkulturelle Einheit durchführen, die erlernten Trainings- und Beratungsmethoden ausprobieren und Feedback erhalten. Dieses Seminar ist Teil der PeerTutoring-Ausbildung und deckt das Modul „Lernprozesse begleiten: Peer Tutoring“ ab. Weitere Informationen: [www.europa-uni.de/peertutoren](http://www.europa-uni.de/peertutoren)

**Literatur:** Falchikov, Nancy (2001): Learning together: Peer Tutoring in Higher Education. London & New York: RoutledgeFalmer.

Boud, D./ Cohen, R./ Sampson, J. (Hg.) (2001): Peer Learning in Higher Education. Learning from & each other. London: Kogan Page. 1-9.

Hiller, Gundula Gwenn/Vogler-Lipp, Stefanie (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bitte um eine kurze schriftliche Anmeldung per e-Mail an: [vogler-lipp@europa-uni.de](mailto:vogler-lipp@europa-uni.de) (bis zum 01.04.2014).

Wünschenswert wäre eine internationale und interdisziplinäre Gruppenzusammensetzung! Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen (BA & MA).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Zwischen den Blockterminen findet regelmäßige autonome Kleingruppenarbeit statt.

**Hinweise zum Blockseminar:** Auftaktveranstaltung „Wissen schaffen im Team“ 11.-13.04.2014 (bitte gesondert anmelden!), weitere Blocktermine Freitag, 25.04.2014, 16.05.2014, 13.06.2014 (10 bis 14 Uhr) und obligatorischer Abschlussblock 04./05.07.2014 (10 bis 17 Uhr)

**Leistungsnachweis:** Teilnahme an "Wissen schaffen im Team", regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Hausaufgaben, Führen eines e-Portfolios auf der Lernplattform mahara, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios

## Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring

3 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Intercultural Practice // MASS Optionsmodul // MA Literaturwissenschaft Optionsmodul // MEK Praxisrelevante Fertigkeiten  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 15.04.2014

Wissenschaftliches Schreiben spielt im universitären Alltag eine bedeutende Rolle. Es ist Ziel dieses Seminars, die für das Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen. Studierende entwickeln hier ein Verständnis für Handlungen beim wissenschaftlichen Schreiben, die Handlungen wissenschaftlicher Texte, und Handlungen des Peer Feedbacks auf wissenschaftliche Texte. Dieser methodisch-didaktische Ansatz fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames Lernen abzielt. In dem Seminar werden Studierende an diesen Ansatz herangeführt. Sie lernen, Zusammenarbeit, Austausch und gegenseitige Unterstützung für die Weiterentwicklung der eigenen Schreibfertigkeiten zu nutzen. Die SeminarteilnehmerInnen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit im Rahmen eines E-Portfolios. Das Seminar beinhaltet die obligatorische Blockveranstaltung „Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen“ vom 11.-13.04.2014, in der grundlegende Inhalte für das Seminar erarbeitet und feste Kleingruppen für die Teamarbeit im Seminar gebildet werden. Für diese Veranstaltung gibt es bei Bedarf 3 ECTS-Punkte extra.

**Literatur:** Girgensohn, Katrin/Sennwald, Nadja (2012) Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG: Bruffee, Kenneth (1999): Collaborative Learning. Higher education, interdependence, and the authority of knowledge. Baltimore: John Hopkins University Press. Grieshammer, Ella/Liebetanz, Franziska/Peters, Nora./Zegenhagen, Jana (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung bis zum 09.04.2014 an [avoigt@europa-uni.de](mailto:avoigt@europa-uni.de)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Dieses Seminar kann auch im Rahmen des Peer Tutoring-Programms der Viadrina im Modul 1 der Schlüsselkompetenz Schreiben angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen ein Zertifikat als Schreibtrainer\_in.

**Leistungsnachweis:** e-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

### **Irregular migration and border regimes**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS + MASS WM Migration, Ethnicity, Ethnocentrism // MES  
Blockseminar, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 23.05.2014

This seminar will explore irregular (or 'illegal', unlawful, undocumented) migration and its interrelationship with border regimes within the EU and at the fringes of the EU. Definitions, typologies of and pathways into unlawful status of migration will be explained and exemplified. The past and current situation and process of irregular migration will be illustratively demonstrated and discussed. As the 'other side of the coin', the implications of irregular migration at the policy and politics-end will provide the picture of the state response on such irregular migratory movements. Questions of sovereignty, territoriality and securitization open a wider field of discussion but will also deepen the discussions on the complex matter of irregular migration and at the same time provides the frame for the second part of the seminar and that is the territorial border and its underlying regimes. The concept of border will be explored and how this plays out in policy regimes at national and the EU level. The evolution of border regimes and their past and present policy-making developments will be examined and critically questioned.

**Literatur:** All texts will be sent to seminar participants by the beginning of March

**Teilnahmevoraussetzungen:** All texts need to be entirely read for the each session of the seminar. Please note that the seminar is limited to a certain number of students. Please send a short abstract (150 words max.) stating why you would like to participate in this seminar. Please note that it is particularly useful to combine this course with the course 'Introduction into migration research'.

**Hinweise zum Blockseminar:** 3 Blocktermine: 23 and 24/5/2014; 27/6/2014

**Leistungsnachweis:** Presentation and paper (10-12 pages for 6 ECTS; 20-22 pages for 9 ECTS) in English

**Sprache:** Englisch

---

### **Kultur des Bewusstseins**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Optionsmodul  
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 41736

„Kultur des Bewusstseins“ ist die Übersetzung des alten Pali-Begriffes für „Meditation“. Dabei handelt es sich um systematische Übung und Lenkung der Aufmerksamkeit, um unsere inneren Prozesse zu beobachten und idealer Weise auch steuern zu lernen. Wir werden in diesem Seminar mit einer Mischung aus theoretischer Information und praktischen Übungen arbeiten. Dabei wird die moderne Forschung zu Effekten der Meditation – klinische und Grundlagenforschung – genauso zu Wort kommen wie ältere theoretische Modelle aus unterschiedlichen Kulturbereichen. Die TeilnehmerInnen sollten bereit sein, sich auf die Übungen während des Seminars einzulassen und zuhause zu üben, damit sie eigene Erfahrungen sammeln können.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnahmebegrenzung: 30; persönliche Anmeldung; Bereitschaft zu Übung und Experimentieren

---

### **Die europäische Expansion, der atlantische Sklavenhandel und die Plantagenökonomien in den Amerikas: Wirtschaft – Politik – Kultur (15. – 19. Jahrhundert)**

6 ECTS

Vorlesung: MA, MEK Zentralmodul // MICS + MASS WM Migration, Ethnicity, Ethnocentrism  
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 08.04.2014

Die europäische Expansion, die vor allem in den Amerikas zu großen Siedlungskolonien führte und den Aufstieg von Großmächten in Europa (und dann auch in Nordamerika) maßgeblich förderte, beruhte zu einem großen Teil auf dem Einsatz unfreier Arbeit aus Afrika: Von 1492 bis 1820 waren 80% aller Einwanderer in die Neue Welt afrikanische Sklaven, insgesamt wohl über 12 Millionen Menschen. Der transatlantische Sklavenhandel erzeugte somit den größten Strom erzwungener Migration in der Geschichte überhaupt. Die Vorlesung wird die wirtschaftlichen Interessen beleuchten, die in Europa und in Afrika hinter dieser Entwicklung standen, sowie ihre kurz- und langfristigen Auswirkungen auf Europa, Afrika und die Amerikas – sowohl ökonomisch als auch sozio-kulturell. Sie geht auch ein auf die Debatten, die etwa um die Bedeutung dieser Prozesse für die Industrialisierung Europas geführt werden, oder um die These, wonach die extreme Unfreiheit der Sklaverei in der westlichen Heimsphäre eine Voraussetzung dafür war, dass der moderne ‚westliche‘ Begriff von individueller Freiheit überhaupt erst entstehen konnte.

**Literatur:** J. E. Inikori / S. L. Engerman (Hg.): The Atlantic Slave Trade. Effects on Economies, Societies, and Peoples in Africa, the Americas, and Europe, Durham 1992. H. S. Klein: The Atlantic Slave Trade, Cambridge 1999. J. Meissner / U. Mücke / K. Weber: Schwarzes Amerika. Eine Geschichte der Sklaverei, München 2008. M. Zeuske: Handbuch Geschichte der Sklaverei. Eine Globalgeschichte von den Anfängen bis heute, Berlin - Boston 2013.

**Leistungsnachweis:** Klausur (6 ECTS)

---

Werberger, Annette

### **Ethnoliterarische Moderne**

3/6/8/9 ECTS

Vorlesung: BA/MA, BA Literaturwissenschaften-Vertiefung // MA Literatur Modul 1 + Modul 4.2 // KGMOE Menschen-Artefakte-Visionen

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Ethnoliterarische Texte sind das Resultat von asymmetrischem Kulturkontakt in der Moderne. Sie zeugen von Begegnungen zwischen Kulturen, in denen eine Seite als marginal, peripher, magisch, technisch unterlegen oder subaltern konzipiert wird. Es geht also um die Repräsentation von heterogenen Beziehungen zwischen Kulturen, die in der europäischen Literatur breiten Raum einnahm, weil sie Teil des Modernisierungsprojekts war.

Der Begriff "Ethnoliterarische Moderne" versucht literarische Motive, narrative Strategien und Formen des Erzählens kritisch in den Fokus der Analyse zu setzen, die durch die Ausgrenzung von oraler Literatur, durch „Folklore“ und durch bestimmte Übersetzungsprozesse primitivisiert wurden. Die Vorlesung unternimmt den Versuch einer nachträglichen Symmetrisierung und Spiegelung dieser literarischen Repräsentationsweise.

Wir beginnen mit Reiseliteratur aus dem späten 18. Jahrhundert, schreiten durch das lange 19. Jahrhundert und enden mit Texten aus den 1950er Jahren.

**Literatur:** Bauman, Richard/Briggs, Charles L., Voices of Modernity. Language Ideologies and the Politics of Inequality, Cambridge 2003.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit/Klausur

---

Werberger, Annette

### **Nachbarschaft: Stadt, Shtetl und Dorf**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 2 + Modul 4.2 // KGMOE Räume-Grenzen-Metropolen // MASS + MICS WM Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

In diesem Seminar werden wir uns dem Thema „Nachbarschaft“ vor allem als einem historischen Phänomen der multiethnischen Kontinentalimperien in Mittel- und Osteuropa annähern. Kontrastierend werden andere europäische Konzeptualisierungen von Nachbarschaft (etwa in der englischen Literatur des Realismus) oder aktuelle Repräsentationen in der Literatur (z.B. bei Andrzej Stasiuk) einbezogen.

Der Begriff der „Nachbarschaft“ soll produktiv mit bekannten literarischen Topoi und Gattungen verbunden werden: die Konzeption von „Shtetl“ in der jiddischen Literatur (Sholem Aleykhem, Perets), die sogenannte „Ghettoliteratur“, die Dorfliteratur (z.B. Auerbachs „Schwarzwälder Dorfgeschichten“), die slavophile Idee einer idealen bäuerlichen Gemeinschaft oder die sowjetische Kommunalka.

Im Mittelpunkt stehen die Repräsentation des Zusammenlebens verschiedener Ethnien, die kulturpolitische Imagination von Dörflichkeit, die Gegenüberstellung von Metropole und Provinz oder die Beschreibung von schlechter, guter und sozialer Nachbarschaft.

**Literatur:** Sandra Evans/Schamma Schahadat (Hg.): Nachbarschaft, Räume, Emotionen. Interdisziplinäre Beiträge zu einer sozialen Lebensform, Bielefeld 2011.

**Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit

---

Werberger, Annette

### **Forschungskolloquium: Verflechtungsgeschichte**

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MA Literaturwissenschaft, Modul 3: Forschungsmodul  
Block, 10.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 25.04.2014

Das Forschungskolloquium steht allen interessierten Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen offen. Examensarbeiten und Doktorarbeiten werden hier ebenso vorgestellt und diskutiert wie neue Forschungsfelder, Literatur- und Kulturtheorie. In diesem Semester werden wir Überlegungen zur Verflechtungs- und Weltliteraturgeschichte fortsetzen.

**Literatur:** Literaturhinweis: David Damrosch (Hg.): World Literature in Theory, New York 2014.

**Hinweise zum Blockseminar:** Blöcke freitags

**Leistungsnachweis:** Essay/Referat/Hausarbeit

---

## Die Genesis des Romans im 18. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 1  
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 07.04.2014

Im Verlauf des 18. Jahrhunderts durchlief die Erzählform des Romans in Deutschland eine Evolution seiner Formen und Ausdrucksmittel, die sich mit der Entwicklung des Films im 20. Jahrhundert vom Stummfilm zu den CGI-Spektakeln der gegenwärtigen Hollywood-Blockbuster vergleichen lässt.

In diesem Seminar werden wir diese dramatische literarische Genesis in groben Zügen nachvollziehen und Romane der frühen Neuzeit mit den sich ab ca. 1766 entwickelnden ‚modernen‘ Romanen vergleichen. Ergänzend werden wir theoretische Texte lesen, die die neue Form mit ebensoviel Ablehnung wie Enthusiasmus kritisch begleiten. Die Leitfrage unsere Diskussion wird sein, welchen Zwecken, welchen Bedürfnissen die neuen literarischen Ausdrucksmittel Rechnung tragen.

Das Seminar wendet sich an Studierende mit Interessen- und Forschungsschwerpunkten im 18. Jahrhundert, sowie an alle, die Kenntnisse über die äußerst spannende geistesgeschichtliche Periode vor der notorischen Goethezeit erwerben oder vertiefen möchten.

**Literatur:** Anzuschaffen ist: Christoph Martin Wieland, Geschichte des Agathon, Reclam

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zu kontinuierlicher seminarbegleitender Lektüre: der wöchentliche Leseaufwand beträgt ca. 100 Seiten; die Texte selbst sind in der Regel von mittlerem Schwierigkeitsgrad und gut zu lesen.

**Leistungsnachweis:** Übernahme eines Referats von 15 – 20 Minuten. Seminararbeit (ca. 20 Seiten).

---

## „Staatssozialistische Herrschaft in Osteuropa und politische/soziale Gegenbewegungen“ Sozialwissenschaftliche Perspektiven

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS WM Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe // KGMOE Zentralmodul +  
Politische Ordnung-Wirtschaft-Gesellschaft // MASS Zentralmodul // MES Zentralbereich Politik; WPM 1, WPM 5  
Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Die Veranstaltung befasst sich mit den Entstehungsgründen und der Funktionsweise der Gesellschaftssysteme in Ost- und Ostmitteleuropa im Zeitraum 1945/48-1989/90 sowie alternativen und oppositionellen Strömungen gegen die staatssozialistische Herrschaft. Sie gibt einen Überblick über die verschiedenen Entwicklungsperioden und Krisen des Systems, wobei typologische Unterschiede zwischen den Ländern herausgearbeitet werden. Einen Schwerpunkt bilden die Gründe für die unterschiedliche Stärke von Protest-, Reform- und Oppositionsbewegungen in den verschiedenen Ländern sowie die Gründe und Verlaufsformen des Systemumbruchs von 1989/90. Neben dem Überblick über die historische Entwicklung bietet die Veranstaltung auch eine Einführung in theoretische Fragen der Entstehung von politischen Gegenbewegungen in autoritären Systemen.

**Literatur:** Hendrik Bispinck et al.: Aufstände im Ostblock. Berlin: Ch. Links 2004. Michael Brie: Staatssozialistische Länder Europas im Vergleich. In: Helmut Wiesenhal (Hg.): Einheit als Privileg. Frankfurt (Main): Campus 1996, 39-104. Grzegorz Ekiert: The State against Society. Princeton University Press 1996. Detlef Pollack, Jan Wielgohs (Eds.): Dissent and Opposition in Communist Eastern Europe. Aldershot: Ashgate 2004.

**Teilnahmevoraussetzungen:** BA Abschluss

**Hinweise zur Veranstaltung:** 7 Einführungsvorträge des Dozenten + Blockseminar mit Einzel- oder Gruppenreferaten

**Hinweise zum Blockseminar:** 9.4., 16.4., 23.4., 30.4., 7.5., 14.5., 21.5.2014 wöchentlich; Block 11./12.7.2014 (Block in Raum LH 120)

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Referate und Hausarbeiten in englischer Sprache zulässig

---

## **Rebellisches Christentum Alternative religiöse Bewegungen vor der Reformation**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK + MASS WM Religion und Moderne // MES Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa  
Freitag, 14-tägig, 9.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 11.04.2014

Ketzer, Häretiker oder auch Sekten nannte die Kirche Interpretationen des Christentums, die von der offiziellen christlichen Lehre angeblich abwichen. Doch was als „offizielle“ Lehrmeinung oder „korrektes“ Ritual zu gelten hatte war insbesondere in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten keineswegs klar – und diese Unklarheiten eröffneten den Spielraum, aus dem sich dann alternative religiöse Bewegungen entwickelten. Im Zuge der eigenen Identitätsfindung grenzte man sich nicht nur gegen jüdische, sondern auch gegen prophetische, dualistische und gnostische Einflüsse ab und drängte dabei gleichzeitig die Autorität von Frauen zurück. Nicht immer zeigte sich die Kirche jedoch ablehnend und aggressiv gegenüber neuen Formen des Glaubens – oftmals integrierte sie umstrittene Positionen oder duldeten sie zumindest (z.B. Mystik). Im Rahmen des Seminars soll dieser facettenreiche Charakter des vorreformatorischen Christentums aufgearbeitet werden, um so dem Bild eines starren Systems und seiner blinden Gefolgschaft in Antike und Mittelalter entgegenzutreten. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Auseinanderentwicklung von Katholizismus und Orthodoxie und die Rolle sozio-religiöser Gegenbewegungen in beiden Systemen gelegt. Die Studierenden sollen nicht nur sozialhistorisch, sondern insbesondere religionswissenschaftlich in der Auseinandersetzung mit religiösen Glaubensinhalten und Bewegungen geschult werden, und mithilfe der erlernten Werkzeuge auch zur Analyse anderer historische Kontexte, Religionssysteme und Zeitperioden befähigt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Englischkenntnisse (englischsprachige Pflichtlektüre)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Max. 25 Studierende. Anmeldung per Email von 24.03. 11:00 bis 07.04. 11:00, Reihung nach Eingang der Emails: wimmler@europa-uni.de.

**Hinweise zum Blockseminar:** Termine: 11.04., 25.04., 09.05., 23.05.; 13.06., 27.06., 11.07.

**Leistungsnachweis:** Kurzreferate und schriftliche Arbeiten

---

## **Kunst und Politik "Entartete 'Kunst'" und die Folgen. Zur Kulturgeschichte des Ausstellens**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS ZM Kultur und Gesellschaft // MEK ZM + WM 2 Europäische Wissenskulturen und Künste  
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 10.04.2014

Nicht selten wird eine Kunstaussstellungen zum 'Politikum'. Kunstaussstellungen führen eine neue Sicht auf die Dinge ein, sie greifen Diskurse auf oder lösen Debatten aus. Oft geht es dabei um Fragen der Identitätspolitik. Dieses Seminar macht die Geschichte des Ausstellens von Kunst und den Umgang mit nationaler, ethnischer und kultureller Diversität in Deutschland zum Thema und untersucht deren Verbindungen.

Unser Ausgangspunkt wird die Analyse der 1937 in München eröffneten Ausstellung "Entartete 'Kunst'" sein, ohne die das Verhältnis von Kunst und Politik in Deutschland, auch nach 1945, nicht zu verstehen ist. Angefangen von der unmittelbaren Nachkriegszeit, über die Zeit der beiden deutschen Staaten des kalten Krieg, zum vereinigten Deutschland und zur Berliner Republik als Teil der Europäischen Union schauen wir uns exemplarische Ausstellungen genauer an: Wir werden uns zum Beispiel Fotos der Räume des Fredericianums, ansehen, die während 1955 während der Ausstellung documenta aufgenommen wurden und diskutieren, ob diese erste documenta als Schritt zur Rehabilitierung in der Nazi-Zeit ausgegrenzter Künstler und verbotener Kunst zu verstehen ist. Wir untersuchen den Katalog von "Überall Bahnhof", und fragen uns, welchen Beitrag diese Ausstellung von Arbeiten türkischer Künstler in der Akademie der Künste anlässlich der 750-Jahr Feier Berlins (1987) tatsächlich für das Zusammenleben der Bürger dieser Stadt leistete. Wir unternehmen eine virtuelle Tour durch Okwui Enweso's "The Short Century. Independence and Liberation Movements in Africa, 1945-1994" (2001) und durch "After Year Zero" im Haus der Kulturen der Welt im letzten Jahr (2013) und diskutieren über Paradigmenwechsel in der Darstellung afrikanischer Kunst und Geschichte in Deutschland.

In unseren Fallstudien greifen wir auf Bildmaterial aus Forschungen der Dozentin zurück, wir nutzen Kataloge, Webseiten und andere öffentlich verfügbare Bild- und Textquellen, wir lesen theoretischen Texten zum Ausstellen und zu Diversität und besuchen zusammen Ausstellungen, die während des Sommersemesters in Frankfurt (Oder) und Berlin zu sehen sind.

**Literatur:** Die Leseliste sowie weiterführende Literaturangaben werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Die gemäß der Seminareinstufung in den jew. Modulen gegebenen Voraussetzungen.

**Hinweise zu den Seminarzeiten:** Das Seminar findet wöchentlich statt mit 2-3 Ausnahmen: Teil des Seminars sind Exkursionen zu Ausstellungen nach Berlin. Diese besonderen Seminarveranstaltungen sind länger und kompensieren Veranstaltungstermine, die wegen Konferenzreisen der Dozentin ausfallen müssen.

**Leistungsnachweis:** Unterschiedliche Aufgaben je nach angestrebtem ECTS/Schriftliche Arbeiten und mündliche/visuelle Präsentationen während des Semesters.

---

## Transnationale Medien heute. Produktion eines mehrsprachigen Radiofeatures

5/6 ECTS

Praxisseminar: BA/MA, BA praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul // MICS Intercultural Practice // MKK  
Mittwoch, 14-tägig, 11.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 305, Veranstaltungsbeginn: 09.04.2014

Studierende haben die Möglichkeit, das Format eines interaktiven, internationalen Online-Mediums kennen zu lernen. Dazu gehört, sich mit seinen Inhalten auseinanderzusetzen sowie seine mehrsprachigen Programme zu hören, zu diskutieren und zu bewerten. Dabei bekommen sie Einblick in die internationale Radioprojektarbeit und produzieren eigene Radiofeatures.

Heute wird Radio immer mehr über das Handy und im Internet gehört. Im Netz können Hörer aus verschiedenen Ländern auf Programme und Sender weltweit zugreifen. Gerade für kulturell anspruchsvolle Radioformate wie das Radiofeature ist ein Internetradio ein geeignetes Instrument. Es bietet die Möglichkeit, sich den Radiobeitrag anzuhören, den dazugehörigen Text zu lesen und sich die entsprechenden Fotos anzuschauen.

Im Rahmen des Seminars werden die Studenten die Chance bekommen, ein eigenes Radiofeature zum Thema „Der Fluss der Sprachen“ zu produzieren. Die Radiofeatures werden dann vom Jugendradio Youth Connected By Sounds (YCBS) und von Partnersendern ausgestrahlt.

Darüber hinaus sind Aufnahmen und Arbeit im Tonstudio in Berlin vorgesehen.

**Literatur:** Kulturelle Vielfalt deutscher Literatur, Sprache und Medien

Irmy Schweiger, Hiltraud Casper – Hehne

DOAB (OAPEN Foundation)

Universitätsverlag Göttingen 2010

Ethnische Minderheiten, Massenmedien und Integration: Eine Untersuchung zu massenmedialer Repräsentation und Medienwirkungen

Joachim Trebbe

Verl. für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2009

ISBN 978-3-531-91696-5 ; ISBN 978-3-531-16684-1

Globalization, Discourse, Media

Anna Duszak, Juliane House, Lukasz Kumiega (Hg.)

In a Critical Perspective

Warsaw University Press, Warszawa 2010

ISBN 978-8323507604

**Hinweise zur Veranstaltung:** Interessierte melden sich bitte ab dem 25.03.14 (10 Uhr) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/sw1> an. Die Veranstaltung ist auf 18 TN begrenzt.

**Leistungsnachweis:** Die Seminarteilnehmer erwerben einen Leistungsnachweis durch die Produktion eines Radiofeatures.

**Sprache:** auch Englisch

---

Zaporowski, Andrzej

## Beliefs and Values. An Intercultural Approach

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 1

Blockseminar, 13.00 - 16.00 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 25.04.2014

The aim of the course is to examine the significance of beliefs and values from the intercultural perspective. First, belief and value belong to different realms in a sense that the former identifies the latter. Second, what is called culture is defined by an appeal to either the former or the latter. One should not confuse the both. Third, human being performs various actions (be an evidence to the audience) of which many are cultural. Fourth, the intercultural implies a potential discrepancy of beliefs/values held by particular individuals/groups who enter into the self-other relation. An intercultural approach to beliefs/values raises a question of how to relate various sets of beliefs/values one to another when the self-other relation is at stake. A student should be able to distinguish beliefs from values but notice a specific relation between the two. The student who plays either the role of the self or the other should also be able to associate the actions of their counterpart with appropriate values identified by appropriate beliefs. The course is to make the student familiar with these issues which are crucial to understand the intercultural.

**Literatur:** P. Winch. 1970. Understanding a Primitive Society, in: Rationality, B.R. Wilson (Ed.), Oxford:

C. Geertz. 1973. Religion as a Cultural System, in: C. Geertz, The Interpretation of Cultures, New York. E.C. Stewart, J. Danielian, R.J. Foster.

1998. Cultural Assumptions and Values, in: Basic Concepts of Intercultural Communication, M.J. Bennett, Boston, London

R. Rorty. 2007. Justice as a Larger Loyalty, in: R. Rorty, Philosophy as Cultural Politics, Cambridge

K. Shun. 2001. Self and Self-Cultivation in Early Confucian Thought, in: Two Roads to Wisdom?, B. Mou (Ed.), Chicago, La Salle.

**Hinweise zum Blockseminar:** Blöcke freitags, Termine: 25.04., 09.05., 16.05., 23.05., 30.05., 06.06., 13.06.

**Leistungsnachweis:** presentation or paper (short or long) or oral exam

**Sprache:** English

---